

Donnerstag, 31. Oktober 2024

115. Jahrgang Nr. 44

AMTLICHER ANZEIGER FÜR DAS BIRSECK UND DAS DORNECK



P.P. A 4144 Arlesheim Post CH AG

## Die «Buttechlopfer» machen weiter

In Hochwald wird in sechster Generation Buttenmost hergestellt. Es ist die letzte Familie der Schweiz, die diese Tradition fortführt. Künftig gibt es aber Veränderungen.

Nicolas Blust

Wer nach Hochwald fährt, wird unweigerlich darauf aufmerksam gemacht: Buttenmost. Die Schilder führen zu einem alten Bauernhaus am Kirchraum. Hier wird in sechster Generation Buttenmost hergestellt. Das Handwerk ist echte Familientradition. Seit über 150 Jahren werden Hagebutten von Carmen Zauggs Familie verarbeitet. Aktuell sind drei Generationen in den Prozess eingebunden: Carmen Zaugg, ihre Mutter Verena Ming und Grossmutter Irma Vögtsli, mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Familienmitglieder. Seit vielen Jahrzehnten stellen sie den Hobler Buttenmost her.

Früher war Hochwald ein Hotspot für die Verarbeitung der Hagebutten. Erzählungen zufolge brachte Maria-Josepha Vögtsli den Brauch nach Hochwald. Sie kam in Zürich mit dem Buttenmost-Rezept in Kontakt, als sie eine Ausbildung zur Haushaltshelferin absolvierte. Zurück in der Heimat zeigte sie den Bauern im Dorf die Verarbeitung der roten Früchte. Der Hobler Bevölkerung, die zu dieser Zeit neben Landwirtschaft vor allem Brennholz nach Basel verkauften, eröffnete sich so ein neuer Geschäftszweig, um die klammen Haushaltskassen zu füllen. Und der Buttenmost erfreute sich in der Stadt am Rheinknie grosser Beliebtheit.

Schon bald verarbeiteten zahlreiche Familien die Hagebutten, die folglich in der ganzen Region gesammelt wurden. Diese wurden mit einem Holzhammer



Familienbetrieb: (v.l.) Irma Vögtsli, Tochter Verena Ming und Enkelin Carmen Zaugg stellen den Hobler Buttenmost her.  
In Zukunft wollen Mutter und Grossmutter aber kürzertreten.

FOTO: NICOLAS BLUST

zerquetscht und danach durch ein Sieb gepresst. Diesem Herstellungsprozess verdanken die Menschen aus Hochwald ihren bis heute verbreiteten Spitznamen «Buttechlopfer».

### Damit die Tradition nicht verschwindet

Im 19. Jahrhunderten sollen noch rund 40 Familien das Hagebuttenmark aus den Früchten hergestellt haben. Seither ging diese Zahl stetig zurück. Seit vier Jahren ist es nur noch die Familie von Carmen Zaugg, die das traditionelle Handwerk fortführt. «Wenn wir damit aufhören, verschwindet das Handwerk für immer», sagt Zaugg. Es erfüllt sie mit Stolz, eine solche Tradition aufrechtzu-

erhalten. Man spüre dadurch aber auch eine gewisse Verantwortung.

Der Prozess veränderte sich über die Jahre und Maschinen übernahmen immer mehr Aufgaben. Mittlerweile werden die Hagebutten von einem Fleischwolf zerkleinert. Die dabei entstehende Masse wird nach einer Ruhezeit von einer Maschine unter Wasserdurchzug durch zwei Siebe gepresst. So werden die Kerne und Härrchen der Hagebutten entfernt. Übrig bleibt ein dickflüssiger Brei, der - sobald die Konsistenz stimmt - abgefüllt wird.

### Hagebutten stammen aus ganz Europa

Die Beliebtheit des Buttenmosts ist ungebrochen. Aus der ganzen Schweiz

treffen Anfragen für das begehrte rötlich-orange Mus ein. Viele holen das Produkt noch immer vor Ort ab. Doch auch Online-Bestellungen und Lieferung per Post sind mittlerweile möglich. Zwischen 15 und 20 Tonnen Buttenmost produziert das Team rund um die drei Frauen jeden Herbst von Ende September bis Anfang November. Zu den Abnehmern zählen Privatpersonen und Hofläden, aber auch Restaurants und Detailhändler. Über 70 Verkaufsstellen sind auf der eigenen Website aufgelistet. Die Hagebutten stammen jedoch - anders als früher - nicht mehr aus der Region, das wäre in diesen Massen nicht mehr möglich.

Fortsetzung auf Seite 2

061 332 12 12 fmathys.ch

**MATHYS**  
GERÜSTBAU  
seit 1986 sicher Grinst!

Aktuell  
Regio Angus Rindsfilet

**mathis**  
fleisch & feinkost dornach - therwil

Regionale Qualitätsprodukte zu fairen Preisen  
[www.mathis-fleischundfeinkost.ch](http://www.mathis-fleischundfeinkost.ch)

**Notfall/Walk-in**  
24 Stunden am Tag ohne Voranmeldung  
061 705 77 77

Klinik Arlesheim  
Pfeffingerweg 1, 4144 Arlesheim

**Cordon bleu-Festival**  
in raffinierten Variationen

**Zenzer**  
Natura-Qualität  
Familientradition seit 1898  
Arlesheim - Reinach - Muttenz - Partyservice goldwurst.ch

**BUCHMANN**

**Rustic Kürbis Randen**  
natürlich • liebenvoll • mit Genuss  
Münchenstein • Arlesheim • Reinach  
[konditorei-buchmann.ch](http://konditorei-buchmann.ch)

UNSERE HUNDE HELFEN – DANK IHRER SPENDE.  
Postkonto 40-1488-4

**VBM**  
Blindenhundeschule Liestal

blindenhund.ch

“Rheuma?  
Ich?”  
Anna, 24 Jahre

Rheumaliga Schweiz  
Ligue suisse contre le rhumatisme  
Leggi svizzera contro il reumatismo

**KIWERA SCARANTINO**  
Olsbergerstrasse 2  
4310 Rheinfelden  
+41 61 836 99 77  
[www.kiwnra-scarantino.ch](http://www.kiwnra-scarantino.ch)

Cheminée – Ofen – Kaminbau

Gratis: 1 Scheibenreiniger in Ihren TopShops der LANDI Reba

**AGROLA**  
TopShop Aesch Bubendorf Gelterkinden  
Öffnungszeiten Mo – Sa 6 – 22 Uhr So 7 – 21 Uhr  
[agrola.ch](http://agrola.ch)

**Gutschein** für 1 Scheibenreiniger

Barcode: 7 612348 700004  
Einlösbar in den AGROLA TopShops der LANDI Reba bei einer Tankfüllung ab 20 Litern  
Gültig bis 30. November 2024  
Nicht mit weiteren Gutscheinen kombinierbar Solange Vorrat  
(04/24)

**KÄRCHER**  
KÄRCHER STORE BASEL

**SIE HABEN EINE AUFGABE. WIR HABEN DIE LÖSUNG.**

Entdecken Sie in unserem Shop in Arlesheim ein riesiges Sortiment an Reinigungsgeräten für private und gewerbliche Anwender. Gerne beraten wir Sie persönlich und kompetent als Spezialist für Reinigungsaufgaben.

Kärcher Store Basel | Fabrikmattenweg 6 | 4144 Arlesheim

**Ärztlicher Notfalldienst  
Telefon 061 261 15 15**

Unter dieser Nummer erreichen Sie in Notfällen den diensttuenden Arzt, Kinderarzt und Zahnarzt in Ihrer Nähe. Bitte versuchen Sie zuerst, Ihren Hausarzt zu erreichen.

**Hausschuhe:**

Kreta Fr. 59.– / Elba Fr. 54.–  
Aladin 54.– / Trendy 39.50  
Malta Fr. 49.– / Davos Fr. 59.50  
Winnetou Fr. 59.–

Besuchen Sie unseren Onlineshop:  
[www.alfredneuman.ch](http://www.alfredneuman.ch)

Ladengeschäft:



Dornach, Herzentalstrasse 40  
Telefon 061 701 38 26

**Diana Assadi Style & Care**

[diana-assadi.ch](http://diana-assadi.ch)  
Tel. 076 334 55 37

im Kägen • Kägenstrasse 11 • 4153 Reinach

**RECYCLING-PARK**

Mo-Fr 08.00-12.00 Uhr / 13.00-17.00 Uhr - Sa 10.00-15.00 Uhr

**ANNAHME ALLER ABFÄLLE**

GRATIS	
	Akkus Papier Dosen/Schalen Glas Textilien & Schuhe Abfall
	Kunststoffe (PET, HDPE, PP, PE)
	Metall Karton PVC-Kunststoffe Batterien Abfall Karton

Jost Transport AG +41 61 711 38 38 • Industriestrasse 121 • CH-4147 Aesch

[www.jost-recyclingpark.ch](http://www.jost-recyclingpark.ch)

**IMPRESSUM**
**WOCHEBLATT**

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Aesch, Arlesheim, Dornach, Gempen, Hochwald, Münchenstein, Pfeffingen und Reinach  
[www.wochenblatt.ch](http://www.wochenblatt.ch)

Erscheint wöchentlich (Donnerstag)

**Herausgeberin**

CH Regionalmedien AG  
Ermitagestrasse 13, 4144 Arlesheim

**Redaktionsleitung**  
Fabia Maieroni, 061 706 20 21  
[fabia.maieroni@chmedia.ch](mailto:fabia.maieroni@chmedia.ch)

**Redaktion**  
061 706 20 21  
[redaktion.arlesheim@wochenblatt.ch](mailto:redaktion.arlesheim@wochenblatt.ch)  
Für nicht verlangte Manuskripte (max. 1500 Zeichen) und Illustrationen übernimmt die Redaktion keine Haftung.  
Redaktionsschluss: Dienstag, 9.00 Uhr

**Inserate**  
061 927 26 70  
[inserate.arlesheim@wochenblatt.ch](mailto:inserate.arlesheim@wochenblatt.ch)

**Verkaufsleiter**  
Marco Dietz, 061 927 26 73  
[marco.dietz@chmedia.ch](mailto:marco.dietz@chmedia.ch)

**Inserateschluss**  
Montag, 16.00 Uhr

**Inseratetarife**  
[www.wochenblatt.ch](http://www.wochenblatt.ch)

**Beglubigte Auflage**  
32 519 Ex. WEMF 2022

**Inseratetarifkombinationen**

- Birs-Kombi:  
Inseratetarifkombination mit Wochenblatt (Schwarzbubenland/Laufental), Wochenblatt (Birseck/Dorneck) und Birsigal-Bote  
Auflage: 77 171 Ex. WEMF 2022
- AnzeigerKombi 3:  
Inseratetarifkombination mit Birs-Kombi-Titeln, fricktal.info, Oberbaselbieter Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Muttenzer/Prättler Anzeiger, Birsfelder Anzeiger  
Auflage: 206 344 Ex. WEMF 2022

**Druck**  
CH Media Print AG

**Copyright**  
CH Regionalmedien AG

**Abonnemente**  
CH Regionalmedien AG, Aboservice Neumattstrasse 1, 5001 Aarau  
058 200 55 55  
[aboservice@chmedia.ch](mailto:aboservice@chmedia.ch)  
1 Jahr Fr. 120.–, ½ Jahr Fr. 60.–

Eine Publikation von ch media

# Die «Buttechlopfer» machen weiter



Fleischwolf: Zuerst werden die Hagebutten zerkleinert und in Kisten abgefüllt.



Maschinen: Mittlerweile wird ein Grossteil der Arbeit nicht mehr von Hand gemacht.



Siebanlage: Während rund 30 Minuten werden die Hagebutten durch ein Sieb gepresst.  
So werden Kerne und Härrchen entfernt.

FOTOS: NICOLAS BLUST

**Neue aufgestellt für die Zukunft**

Wenn es so richtig kalt wird, ist die Buttenmost-Saison bereits wieder vorbei. Dieser sammelt die Hagebutten aus ganz Europa. Die Menge des Buttenmosts, der in Hochwald hergestellt wird, hängt vom Bedarf ab. Die Familie produziert auf Bestellung. Die Menge steigt sich im Laufe der Saison, ehe sie gegen Ende Oktober wieder abflacht.

Aus der dickflüssigen Masse wird voralways Konfitüre hergestellt. Doch auch Torten, Cremen und Suppen können daraus gezaubert werden. Auf der Website sind viele Rezepte aufgelistet. Neben dem intensiven Hagebutten-geschmack besitzt der Buttenmost auch einen hohen Anteil an Vitaminen. Wird die Masse erhitzt, beispielsweise bei der Konfi-Herstellung, gingen zwar einige Vitamine verloren. Trotzdem biete Buttenmost eine ideale Nahrung für den kalten Winter.

Auf das kommende Jahr will sie die Tradition mit ihrer Cousine Rahel Gürterl und ihrem Cousin Samuel Hufschmid fortführen. Grossmutter Irma und Mutter Verena könnten sich so langsam zurückziehen. Aktuell liege der Löwenanteil der Produktion noch immer auf den Schultern von Verena Ming. Das solle sich aber in Zukunft ändern. Es sei aber nicht einfach, das Pensum neben dem Berufs- und

Familienalltag zu stemmen, meint Zaugg. Trotzdem blickt sie zuversichtlich in die Zukunft. Und ihre Mutter und Grossmutter stünden bei Fragen und Problemen weiterhin zur Verfügung. Freunde des Buttenmosts können sich also auch künf-

tig am Buttenmost aus Hochwald erfreuen. Und mit etwas Glück erhalten sie auch in den kommenden Jahren von der Plauderkasse Irma Vögli im Hofladen ihren geliebten Buttenmost.

[www.buttenmost.ch](http://www.buttenmost.ch)

# Vakanz an der Spitze des Seelsorgeverbandes Angenstein

Nach den Unruhen im Sommer kommt es in der Leitung des Seelsorgeverbandes Angenstein gleich zu zwei Wechseln. Der umstrittene Co-Leiter Michael Lepke wurde vom Bistum abgezogen.

**Tobias Gfeller**

Als Michael Lepke Anfang Jahr die Leitung des Seelsorgeverbandes Angenstein übernahm, ahnte noch niemand, dass mit dem Wechsel unruhige Zeiten auf die Pfarrei Aesch, Pfeffingen und Duggingen zukommen würden. Vor allem in der progressiven Römisch-katholischen Pfarrei in Aesch gab es Kritik am neuen Verbandsleiter. Die Kritik erreichte im Juni ihren Höhepunkt, nachdem Michael Lepke im Römisch-katholischen

Pfarrblatt der Nordwestschweiz «Kirche heute» einen Leitartikel zu den Gottesdiensten verfasst hatte. Darin ging es um neue Terminierungen der Gottesdienste und deren Sitzordnung. Letzteres wurde von vielen aufgeschlossenen Kirchengängerinnen und Kirchengängern als Rückschritt in längst vergangene Zeiten erachtet (das Wochenblatt berichtete). Der Rückhalt für Lepke wurde vor allem in Aesch immer kleiner. Das Bistum Basel sah sich nun gezwungen, die Reissleine zu ziehen, und zog den Co-Leiter des Seelsorgeverbandes Angenstein ab.

Dass fast zeitgleich auch Co-Leiterin Andrea Vonlanthen den Seelsorgeverband verlässt, sorgt in der Leitungsebene für eine Vakanz. Vonlanthen trat am 1. Februar 2022 die Stelle als Leitungsassistentin an. Ein halbes Jahr später übernahm sie nach dem Weggang von Pfarrer und Gemeindeleiter Felix Trier die verantwortungsvolle Rolle der Koordinatorin und Leiterin des Seelsorgeverbandes Angenstein. Seit Anfang

2024 führt sie den Verband gemeinsam mit Michael Lepke in einer Co-Leitung. Vonlanthen übernimmt ab dem 1. November die Leitung der Fachstelle Religionspädagogik Baselland.

**Hoffnung auf positive Veränderungen**

Während Michael Lepke innert kürzester Zeit zur umstrittenen Figur wurde, genoss Andrea Vonlanthen innerhalb des Verbandes ein positives Ansehen. Ihr Abgang wird daher eher bedauert, während der Abzug von Lepke Hoffnungen für positive Veränderungen auslöst. Das sieht zum Beispiel der Aescher Mitte-Politiker Christian Helfenstein so: «Das ist eine Chance für einen Neustart im Verband und in den Gemeinden. Man muss die Nachfolge gut abwägen. Für mich ist auch eine Probezeit eine Option.»

Der Fall Lepke habe gezeigt, dass man nicht alles auf den Kopf stellen und zu vorkonkiliare Zeiten zurückkehren kön-

ne, so Helfenstein. «Vor allem Aesch, aber auch Pfeffingen sind progressive Pfarreien. Man darf die Leute nicht einfach vor den Kopf stossen.»

**«Es ist für alle Beteiligten das Beste»**

Auch Franz Vogel, Präsident des Kirchgemeinderats Aesch und so von Amtes wegen Mitglied im dreiköpfigen Verbandsrat des Seelsorgeverbandes Angenstein, sieht in den Wechseln eine Chance für den ganzen Verband. «Ich bin positiv gestimmt. Es ist für alle Beteiligten das Beste», meint Vogel zum Abgang von Lepke. Der Aescher Kirchgemeinderatspräsident wünscht sich ein Zusammenspielen innerhalb des Verbandes.

Die nun vorherrschende Vakanz in der obersten operativen Führungsebene soll Alois Schuler füllen. Der ehemalige Diakon aus Reinach soll befristet bis Ende Januar im Amt sein. Das hat das Bistum Basel entschieden.

**STIMMEN-FESTIVAL**

## Kein Stimmenfestival in der Schweiz

WOB. Das Lörracher Stimmen-Festival, das bis anhin grenzüberschreitende Konzerte im Kanton Baselland anbot, zieht sich 2025 vollständig aus der Schweiz zurück, nicht nur aus Arlesheim wie im Frühjahr angekündigt, sondern auch aus Binningen. Grund dafür sind massiv erhöhte Ausgaben. Allein die Kosten für die Marktplatzbühne in Lörrach stiegen laut der «Basler Zeitung» um rund 130 Prozent. Der Jahresabschluss 2023 des Burg-hof Lörrach und des Stimmen-Festivals weist ein Defizit von 587 000 Euro auf. Obwohl die Einnahmen des Festivals sich

wieder fast auf Vor-Corona-Niveau bewegen, reicht das nicht, um die angestiegenen Kosten zu decken. Um seine finanzielle Situation zu stabilisieren, will sich das Festival deshalb im Jahr 2025 auf seine Lörracher Hauptspielorte konzentrieren, den Marktplatz und den Rosen-felspark. Zudem werde das Festival im Vergleich zu 2023 «mit Sicherheit ein wenig kürzer», schreibt Stimmen-Sprecher Ingmar Lorenz auf Nachfrage der bz. Esther Roth, die Baselbieter Kulturbefragte, teilt mit, man suche gemeinsam nach Lösungen.

**Anzeige**  
Sie haben eine Geschäfts-idee und wollen eine Firma gründen?

**Infoveranstaltung am Donnerstag,  
14. November 2024, 18.00 Uhr**

Business Parc Reinach, Christoph Merian-Ring 11, 4153 Reinach  
Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos.  
Anmeldung: [www.businessparc.ch/veranstaltungen](http://www.businessparc.ch/veranstaltungen)

**ICH MACHE MICH  
SELBSTÄNDIG**

Telefon 061 717 87 87  
[welcome@businessparc.ch](mailto:welcome@businessparc.ch)  
[www.businessparc.ch](http://www.businessparc.ch)

business parc

# Kampf um den Viertelstundentakt

Mit Vorstößen in drei Kantonen soll die Verzögerung beim Viertelstundentakt der S-Bahn ins Birstal verhindert werden.

Tobias Gfeller

Die Verzögerung bei Jan Kirchmayr ist in jedem Satz zu spüren. Der Aescher SP-Landrat möchte nicht hinnehmen, dass der versprochene Viertelstundentakt auf der S-Bahn-Linie 3 zwischen Basel und Aesch erst nach 2035 statt wie einst angekündigt 2028 kommen soll. Die Verzögerung gab der Baselbieter Regierungsrat Anfang September bekannt (das Wochenblatt berichtete). Grund sei der fehlende Platz für ein zusätzliches S-Bahn-Gleis im Bahnhof Basel SBB. Das für den langfristig stabilen Viertelstundentakt nötige Wendegleis in Aesch solle aber Ende 2028 in Betrieb gehen, kündigte der Regierungsrat an.

Nun fordert Jan Kirchmayr mit einem Postulat im Landrat die Baselbieter Regierung zum Handeln auf. Der Regierungsrat solle sich bei den zuständigen Stellen für die geplante Realisierung des

**«Mit dieser Verzögerung hat niemand gerechnet, auch die Gemeinden nicht.»**

JAN KIRCHMAYR, SP-LANDRAT

Wendegleises und die Umsetzung des Viertelstundentaktes ab 2028 einsetzen. «Mit dieser Verzögerung hat niemand gerechnet, auch die Gemeinden nicht, die gemäss dem angekündigten Angebotsausbau ihre Entwicklung in der Nähe der Bahnhöfe konzentrieren. Es ist nicht zu akzeptieren, dass das Birstal von den SBB derart stiefmütterlich behandelt wird.» Für Kirchmayr ist klar: Die SBB haben ihre Arbeit nicht gemacht.

#### Das Birstal wächst kräftig

Der Kanton Baselland hat den Viertelstundentakt als Leistung bei den SBB bestellt. Die SBB sprachen von einem «Horizont

2030», wobei die Verantwortlichen im Kanton Baselland stets von 2028 ausgingen - diese Zahl wird so seit Jahren kommuniziert. Der Viertelstundentakt wäre an die Inbetriebnahme des neuen Wendegleises in Aesch gekoppelt. Der Viertelstundentakt ist ein wesentliches Element des Mobilitätskonzepts in der Birsstadt. Auf die Ankündigung der Regierung, dass der Viertelstundentakt erst Jahre später ins Birstal kommen wird, folgte im Baselbieter Landrat eine lebhafte Debatte. Mehrere Landrättinnen und Landräte von links bis rechts äusserten ihr Unverständnis. Gerade in Sachen Standortförderung sei die Verzögerung verheerend, warnt Jan

Kirchmayr. Mit rund 100 000 Einwohnerinnen und Einwohnern gehört das Birstal zu den pulsierenden Tälern im Baselbiet. Das Bahnangebot hinke dieser Tatsache weit hinterher, moniert Kirchmayr.

Um den Druck auf die SBB zu erhöhen, werden auch in den Kantonsparlamenten Basel-Stadt und Solothurn ähnlich lautende Vorstösse eingereicht. Ziel sei es, überparteilich und überkantonal ein Zeichen zu setzen. Mit dem Bahnhof Dornach-Arlesheim und dem Schwarzbubenland habe auch der Kanton Solothurn Interesse an einem verbesserten Angebot auf der Schiene. Genauso Basel-Stadt, findet Jan Kirchmayr. «Es ist im Interesse der Stadt,

wenn die Menschen mit dem öffentlichen Verkehr und nicht mit dem Auto anreisen.»

#### Kommt ein provisorischer «Ausbau light»?

Sollte der Viertelstundentakt tatsächlich erst nach 2035 kommen, fordert Jan Kirchmayr Kompensationsmassnahmen, für die sich der Regierungsrat bei den SBB einsetzen soll. Dies wären der bereits in einem anderen Vorstoss geforderte Schnellzughalt in Dornach-Arlesheim, drei statt wie bisher zwei S-Bahn-Verbindungen pro Stunde in beide Richtungen und der Viertelstundentakt wenigstens in den Stosszeiten.

Schon heute verkehren in den Stosszeiten einzelne Zusatzverbindungen. Der Baselbieter Regierungsrat hat einen provisorischen Ausbau dieses Angebots ab Dezember 2025 in Aussicht gestellt. Gesichert sei die aber nicht. Der Regierungsrat anerkenne das Bedürfnis nach einem Ausbau der S-Bahn ins Birstal, versichert Andrea Tschoop, Kommunikationsleiterin der Baselbieter Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD) gegenüber dieser Zeitung. «Es ist schon lange das Ziel des Regierungsrats, diesen prosperierenden Teil des Kantons mit der Bahn besser bedienen zu können.» Für Kirchmayr wäre diese Angebotserweiterung nichts mehr als ein «Mini-Ausbau».

SBB-Medien sprecher Moritz Weisskopf gibt zu bedenken, dass es keinen Sinn mache, einen Fahrplan zu erstellen, «der in der Theorie gut aussieht, in der Praxis aber bei der kleinsten Abweichung breit und lange andauernd die Pünktlichkeit aller Züge beeinträchtigt». Zudem erinnert Weisskopf an den Doppelspur ausbau ins Laufental und den Halbstundentakt bei den Schnellzügen. «Ein Teil der Reisenden, welche heute die S3 oder die Entlastungszüge von und nach Laufen nutzen, werden künftig die zusätzlichen Fernverkehrszüge nutzen.»



Bahnhof Dornach-Arlesheim: Ein wichtiger Knotenpunkt der Birsstadt.

FOTO: ROLAND SCHMID

# Einst fuhren Züge drüber, bald sind es Velos

Die Eisenbahnbrücke in Münchenstein hat ihr Lebensende erreicht. Die Baselbieter Regierung will sie nicht abreißen, sondern umnutzen.

Dimitri Hofer

Wäre die alte Eisenbahnbrücke in Münchenstein ein Mensch, wüsste sie viel über die Geschichte und Entwicklung der Schweizer Bahn: Während Jahrzehnte überquerten sie jeden Tag unzählige Züge, deren Aussehen und technische Möglichkeiten sich im Verlauf der Zeit stark wandelten. Den Enkeln könnte sie von früher erzählen, als die Züge deutlich mehr ruckelten als heute und man sich im Raucherabteil noch eine Zigarette anzünden konnte.

Die Brücke ist zwar kein Mensch, aber selbst als Bauwerk ist sie mittlerweile in einem Alter, in dem ihre besten Tage weit hinter ihr liegen. Eine statische Beurteilung der SBB hatte ergeben, dass die Stahlfachwerkbrücke von 1892 für den Eisenbahnverkehr nur noch bis zum kommenden Jahr sicher genutzt werden kann.

Die gleich nebenan gelegene Schwesternbrücke von 1909 wurde bereits im Sommer ausgehoben, verschrottet und durch eine neue Stahlbrücke ersetzt. Die noch ein paar Jahre ältere Baute soll nicht dasselbe Schicksal ereilen: Die Baselbieter Regierung spricht sich dafür aus, sie künftig als Fussgänger- und Velobrücke zu nutzen.

#### Eine Gemeinde könnte die Brücke übernehmen

Am 25. Februar 2025 wird ein 1000 Tonnen schwerer Raupenkran auch die zweite Münchensteiner Birsbrücke ausheben. Danach soll sie in möglichst wenigen Einzelteile zerlegt und an einen noch zu definierenden Zwischenlagerplatz gebracht werden, schreibt der Re-



Geschichtsträchtig: Die Münchensteiner Brücke zählt zu den ältesten grossen Eisenbahnbrücken im Kanton.

FOTO: KENNETH NARS

gierungsrat in seiner kürzlich erschienenen Antwort auf ein Postulat von Mitte-Landrat Simon Oberbeck. Für die Demontage und Lagerung hat die Regierung einen Betrag von 770 000 Franken in den Aufgaben und Finanzplan für die Jahre 2025 bis 2028 aufgenommen. Für die Wiedermontage rechnet sie mit etwas mehr als drei Millionen Franken.

Hinter diese Zahlen setzt der Urheber der Idee ein Fragezeichen: «Der genannte Betrag erscheint mir relativ hoch», sagt Oberbeck. «Bei den Kosten für die Demontage, den Transport und Wiederaufbau erwarte ich, dass man alle Optionen prüft.» Grundsätzlich freut er sich aber sehr, dass der Kanton die Wiederverwendung der Birsbrücke umsetzen will. Er erkennt damit die wichtige historische Bedeutung. Oberbeck sagt: «Ich bin gespannt, wo die Brücke dann schlussendlich wieder aufgebaut wird.» Wo sie hinkommt, ist derzeit noch unklar. Über die Birs im Raum

Münchenstein-Aesch seien neue Fussgänger- und Velobrücken in Planung, wo eine Verwendung denkbar sei, schreibt der Regierungsrat. Die Brücke könnte aber auch von einer Gemeinde übernommen werden.

#### Zeitzeugin des schwersten Eisenbahnunglücks

Den Erhalt der Brücke begründet die Baselbieter Regierung neben umweltschützerischen Aspekten mit der historischen Bedeutung der Brücke: «Gemeinsam mit der Frenkenbrücke in Liestal (1854), dem Viadukt in Rümlingen (1856) und der Birsbrücke in Liesberg (1892) zählt die Münchensteiner Brücke zu den ältesten grossen Eisenbahnbrücken im Kanton Basel-Landschaft.»

Die authentisch erhaltenen Gitterträgerkonstruktion sei eine für die Entstehungszeit typische und übliche Bauweise. «Das macht sie zu einem überregional, allenfalls national bedeutsamen und

damit rein in ihrer materiellen Überlieferung schützens- und erhaltenswerten Bauwerk.»

Darüber hinaus komme der Brücke auch eine Wichtigkeit als Zeitzeugin des schwersten Eisenbahnunglücks der Schweiz mit den daraus gezogenen Lehren und Erkenntnissen zu. Die Brücke folgte auf jene aus dem Büro von Gustave Eiffel, die 1891 unter der Last der Waggonen zusammengebrochen war. 73 Personen verloren ihr Leben. Ausgelöst durch den Brückeneinsturz erließ der Bundesrat erstmals eine Bau-norm für Tragwerke, die bereits bei der Nachfolgebrücke zum Tragen kam.

Wäre die alte Eisenbahnbrücke in Münchenstein also ein Mensch, genösse sie bald einen würdigen Lebensabend. Ein wenig weiterarbeiten dürfte sie trotzdem, da ihr der Job im Verlauf der Jahrzehnte viel zu sehr ans Herz gewachsen ist. Auszuhalten gäbe es jedoch bedeutend weniger als früher.

# Finanzausgleich kommt vors Volk

nsc. Was abzusehen war, ist eingetreten: Nach Arlesheim, Allschwil und Binningen stimmten auch die Gemeindeversammlungen von Therwil und Oberwil sowie der Einwoherrat von Pratteln für die Gemeindeinitiative über das Finanzausgleichsgesetz. Mitinitiator Markus Eigenmann, der Gemeindepräsident von Arlesheim, sagt: «Wir warten noch auf den Entscheid von Reinach und reichen dann die Initiative beim Kanton ein.»

Jedes Jahr zahlen die Unterbaselbieter Gemeinden im Rahmen des horizontalen Finanzausgleichs 76 Millionen Franken an die wirtschaftlich schwächeren Gemeinden ausserhalb der Agglomeration Basel. Um diese Last zu senken, wurde zusammen mit dem Kanton eine Revision des Finanzausgleichs ausgearbeitet. Damit auch die Empfängergemeinden mit an Bord sind, sollte der Kanton einen Teil der Ausfälle über den vertikalen Finanzausgleich kompensieren. Bei diesem werden Leistungen vergütet, die der Kanton den Gemeinden überlässt.

#### Mehrheit der Gemeinden würde profitieren

Die Vergütungen durch den Kanton wurden aber nicht an die Teuerung angepasst - obwohl die Kosten der durch die Gemeinden entrichteten Leistungen wegen der Inflation in den letzten Jahren angestiegen sind. Da der Kanton sich in einer finanziellen Schieflage befindet, zog er die ausgearbeitete Vorlage zurück und versenkte damit den ausgehandelten Kompromiss. Die Initiative will diesen nun retten.

Die Chancen an der Urne sind laut Eigenmann intakt. Eine Mehrheit der Gemeinden profitiere finanziell. Mehrere Oberbaselbieter Gemeinden hätten Interesse an einem Initiativkomitee bekundet, das nach Einreichung gegründet werden soll. Die Regierung könnte der Initiative einen abgeschwächten Gegen-vorschlag gegenüberstellen. Eigenmann dazu: «Mir fehlt derzeit die Fantasie, wie ein solcher aussehen soll. Die Initiative ist formuliert und beruht auf einem über Monate ausgehandelten Kompromiss.»

## Amtliche Publikationen

[www.arlesheim.ch](http://www.arlesheim.ch)  
gemeindeverwaltung@arlesheim.bl.ch



Baupublikation

### Baugesuch Nr. 2024-0191

Projekt: Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle

Standort: Parzelle Nr. 656, 2009, Austrasse, 4144 Arlesheim

Gesuchsteller: Sidoma AG, Bruggfeldweg 1, 4147 Aesch

Projektverfasser: Schoch + Partner AG, Kantonstrasse 34, 6048 Horw

**Auflagefrist: 31.10.2024 bis 11.11.2024**

Planauflage: Gemeindeverwaltung Arlesheim, Bauverwaltung, Domplatz 8, 4144 Arlesheim

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich (4-fach) an die Baubewilligungsbehörde, Kantonales Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal zu richten.

Wahlbüros

### Die beiden Wahlbüros sind wieder komplett

Auf Ende der letzten Wahlperiode waren vier Sitze in den beiden Wahlbüros vakant. 20 der 24 bisherigen Mitglieder der Wahlbüros haben sich für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 22. Oktober 2024 Lissa Bürki, Dominique Beljean, Noé de Marchi und Leanne Treyer als neue Mitglieder gewählt. Damit gehören zu den beiden Wahlbüros:

#### - Präsident beider Wahlbüros

Benedikt Bischofberger

#### - Wahlbüro I

Franziska Marti, Vizepräsidentin Wahlbüro I  
Philippe Anex

Lissa Bürki

Nadja Luana Laager

Noé de Marchi

Fabienne Meier

Lua Maria Mengisen

Claudine Netzhammer

Annina Randecker

Veronika Wenk

Timon Wullschleger

#### - Wahlbüro II

Ferhat Koca, Vizepräsident Wahlbüro II

Dominique Beljean

Alina Hoffmann

Lea Hümelin

Nina Kink

Otto Moraes Biert

Flurina Sibold

Mathis Stückelberger

Antonia Sophia Sutter

Leanne Treyer

Annatina Wullschleger

Noah Zanolari

Wir wünschen den neuen Mitgliedern und allen Wiedergewählten eine spannende und interessante Amtsperiode (1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028).

Der Gemeinderat

Öffentliches Mitwirkungsverfahren

### Quartierplan Kirschweg

### Parz. 1543, 1381, 1771

Gemäss § 7 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) geben wir Ihnen die Gelegenheit zur Mitwirkung bei der Quartierplanung Kirschweg vom 1. November bis und mit 2. Dezember 2024. Wir

Der Gemeinderat

### Erkenntnisse aus der Analyse des Stromausfalls im August 2024

Am 26. August 2024 kam es im Hochspannungs-Unterwerk am Primeo Energie Hauptsitz in Münchenstein zu einer technischen Störung, die einen grossflächigen Stromausfall u.a. in Arlesheim verursachte. Rund 28 000 Haushalte in der Region waren betroffen. Der Stromausfall dauerte von 17.08 Uhr bis kurz nach 19.00 Uhr. Infolge der Störung kam es zu einer Rauchentwicklung, die durch die Feuerwehr schnell unter Kontrolle gebracht werden konnte.

Das betroffene Unterwerk in Münchenstein ist ein zentraler Knotenpunkt im regionalen Verteilnetz und versorgt grosse Teile des Baselsbiets mit Elektrizität. Während des Vorfalls stand die betriebsführende Stelle in engem Kontakt mit dem kantonalen Führungsstab. Das Eidgenössische Starkstrominspektorat (ESTI) wird den Vorfall, wie in solchen Fällen üblich, untersuchen. Aufgrund der Störung war auch der Hauptsitz von Primeo Energie betroffen, weshalb die Website und die Telefonanlage der Pressestelle vorübergehend nicht erreichbar waren.

Im Anschluss wurde die Situation inkl. sämtlicher Abläufe und Bereiche aus Sicht der Gemeinde Arlesheim überprüft. Dabei konnten wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden, um spätere Ereignisse dieser oder ähnlicher Art gut zu bewältigen. Das Ereignis im August verlief glimpflich, hat jedoch Handlungsbedarf gezeigt.

Der Regionale Führungsstab bewährt sich, allerdings ist das rechtzeitige Einbeziehen des Gemeindepräsidiums und der Verwaltung leitend notwendig – gerade auch in Bezug auf die Kommunikation zu den Notfalltreffpunkten. Die Möglichkeit, Push-Mitteilungen für das Gemeindegebiet über die gemeindeeigene App «crossity» zu verschicken, ist sehr wertvoll. Allerdings können nur die angemeldeten Personen erreicht werden.

Bezüglich Wasserversorgung hat sich gezeigt, dass die Vernetzung mit den umliegenden Gemeinden bei einem lokal beschränkten Stromausfall sehr wertvoll ist. Einen grossflächigeren länger andauernden Stromausfall hätte die Wasserversorgung aber nicht so einfach abfangen können.

(Fortsetzung auf Seite 5)

## gemeinarlesheim

### Veranstaltungen in der Gemeindepotbibliothek im November

Fr., 1. und 29. November, 9.30 Uhr

Buchstart „Gigampfe, Värsli stampfe“  
für begleitete Kinder 0-3 Jahre (mit Anmeldung)



Fr., 1. November, 19 bis 21 Uhr  
Manga-Workshop mit Simone Xie  
ab 10 Jahren, mit Anmeldung, Kostenbeitrag: 5 CHF  
auch am Sa., 16. November 13 bis 15 Uhr

Fr., 8. November, 15-18 Uhr  
Kreativ-Workshop „Monster-Buch“  
für Erwachsene und Kinder ab 11 Jahren

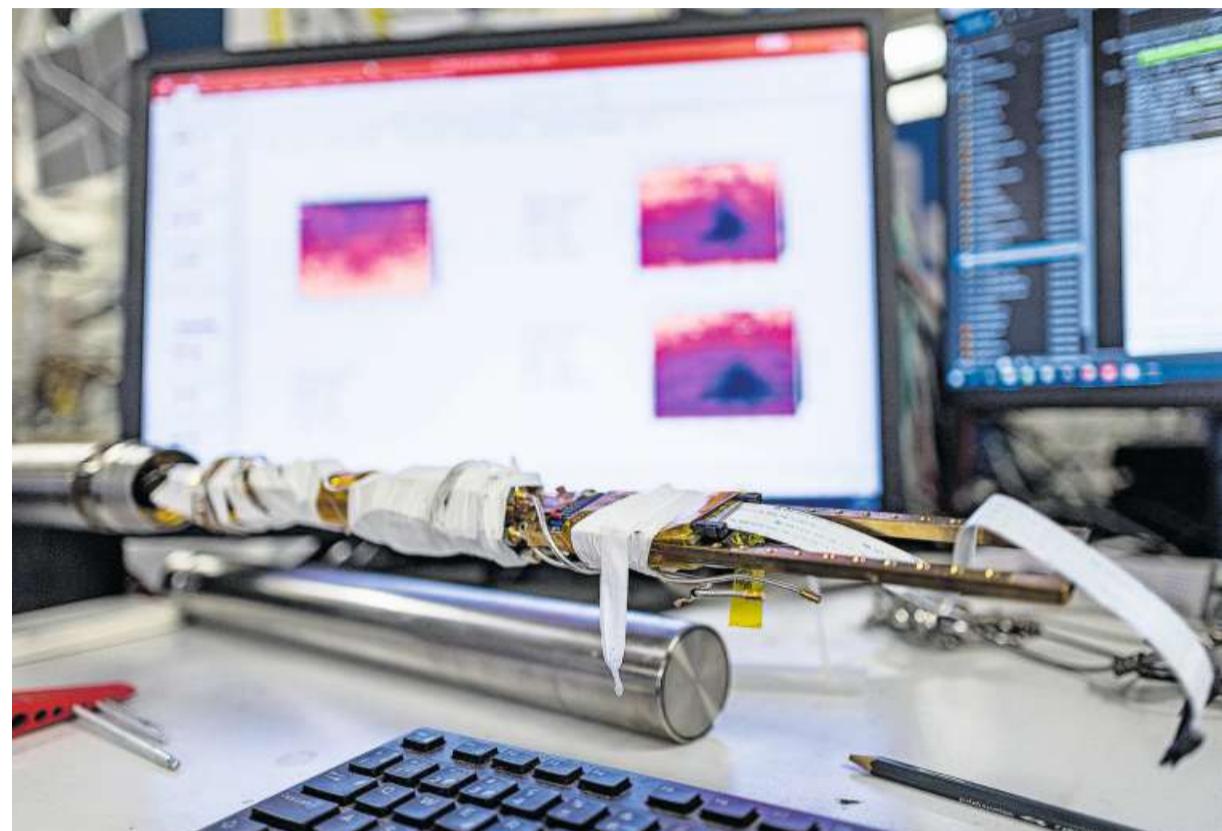
Mi., 20. November, 14 Uhr  
Geschichtezyt für Kinder ab 4 Jahren



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

alle Informationen auf <https://bibliothek-arlesheim.info/NetBiblio>

# Schulterschluss im Rennen um die Quanten-Hoheit



**Zusammenarbeit:** Die Universität Basel – hier die Messcomputer mit einer Sonde im Vordergrund – ist mit dem Departement Physik weltweit in Quantenforschung, Quantentechnologie, aber auch in Sachen Sensorik führend.

FOTO: BZ ARCHIV / KENNETH NARS

### Das private Unternehmen Quantum Basel arbeitet jetzt eng mit den Quantenphysikern der Uni Basel zusammen.

Andreas Schwald

Es ist ein bisschen so, wie wenn sich zwei attraktive Singles in ihrer Region endlich finden. Wobei in diesem Fall beide Seiten attraktiv, aber nur bedingt Singles sind: Quantum Basel, das private Unternehmen, das in Arlesheim den ersten physikalischen und kommerziell nutzbaren Quantencomputer in der Schweiz baut, ist in der Szene in kurzer Zeit zu einer festen Grösse geworden. Eine wesentliche Rolle spielt Investor Thomas Staehelin, der nicht nur in Uptown Basel in Arlesheim mächtig investiert, sondern auch in das dort ansässige Unternehmen.

Handkehrum ist auch die Universität Basel ausgesprochen attraktiv: Deren Quantenforscher gehören zur Weltspitze im globalen Wettkampf um die Nutzbarkeit und letzten Endes auch um die Markttauglichkeit von Quantencomputern. Erst im Sommer berichtete die bz über die Forschung an so genannten Spin-Qubits an der Uni Basel. Qubits sind Kernbestandteile der neuen Superrechner. Dass das neue Computing funktioniert, ist klar. Die laufende internationale Gralssuche ist deshalb eine nach Stabilität und schon lange nicht mehr eine nach reiner Funktionalität.

Seit vergangener Woche ist klar: Quantum Basel und die Uni Basel befinden sich endlich in einer festen Beziehung. Konkret haben die beiden Institutionen, die bereits ein Auge aufeinander geworfen hatten, eine Kooperationsvereinbarung unterschrieben. Es gehe darum, das im Departement Physik angesiedelte Center for Quantum Computing and Quantum Coherence (QC2) zu einem führenden «Exzellenzzentrum» für Quantencomputing auszubauen, heisst es in einer Mitteilung. Diese Partnerschaft stärkt das Cluster für Quantenforschung in der Region Basel wesentlich. Tatsächlich fließt bei dieser Zusammenarbeit kein Geld, sondern Geist. Wie Reto Caluori, Sprecher der Universität Basel, auf Anfrage sagt, handle es sich bei der Kooperation um einen «perfect match»: Die Quantentheoretiker der Uni und Quantum Basel als Industriepartner würden sich ideal ergänzen. Einen Rechner, wie er in Arlesheim steht, hat die Uni nicht, umgekehrt profitiert Quantum sehr direkt von der internationalen Spitzforschung vor der eigenen Haustür.

### Vorteile für Doktorierende, aber auch für Drittmittel

Im Kooperationsvertrag besonders betont werden die Ausbildungsmöglichkeiten, so Caluori: «Es ist explizit vorgesehen, dass unsere Doktorierenden auch in Quantum Basel arbeiten können.» Die Partnerschaft festigt darüber hinaus das Netzwerk zwischen Forschung, Industrie, Start-ups und den dazugehörigen Ausbildungsangeboten der Region wesentlich.

Finanzielle Chancen für die Universität ergeben sich damit aber dennoch. Partnerschaften wie diese sind ein wichtiges Argument beim Einholen von Drittmitteln. Insbesondere, wenn es sich um ein Wettrennen beim Durchsetzen einer neuen Technologie handelt, deren Leistungskraft diejenige der heutigen Supercomputer dereinst in den Schatten stellen soll. In der Mitteilung schreibt Damir Bogdan, CEO von Quantum Basel, dass damit die Schweiz «im globalen Wettkampf um technologische Führungspositionen» noch besser positioniert werde.



Sieht grosses Potential: CEO von Quantum Basel, Damir Bogdan.

FOTO: ROLAND SCHMID

ANZEIGE



FREUNDE DES DOMES ZU ARLESHEIM

Wir laden Sie herzlich zu einer **Vortragsveranstaltung** ein:

### «Die Gemeinden am Unterlauf der Birs – ein Blick zurück auf einige Stationen ihres Weges zur heutigen Birsstadt»

Referent: Dr. Franz Wirth, Arlesheim

**Mittwoch, den 6. November 2024, 19.30 Uhr**

**Domhofkeller Arlesheim (Domplatz 12)  
anschl. Apéro (Kollekte)**

Auf Ihren Besuch freut sich der  
**Verein der Freunde des Domes Arlesheim.**

Verein der Freunde des Domes  
Arlesheim

## Amtliche Publikationen



[www.arlesheim.ch](http://www.arlesheim.ch)  
gemeindeverwaltung@arlesheim.bl.ch

(Fortsetzung von Seite 4)

Hier besteht trotz grossen Fortschritten in den letzten Jahren weiterhin Handlungsbedarf. Zur Noteinspeisung beim Reservoir Spitalholz kann der Gemeinderat noch dieses Jahr einen Entscheid fällen.

Es ist zu prüfen, ob der Werkhof nicht mit einer Notstromversorgung analog dem Feuerwehrmagazin ausgerüstet werden soll, da sonst im Fall eines Stromausfalls die Handlungsmöglichkeiten rasch stark eingeschränkt sind. Zudem sind die Alarmsysteme der Sumpfpumpen zu überprüfen.

Auch das Notstromaggregat in der ALST muss bzgl. seiner Funktionstüchtigkeit geprüft werden, denn das Ausweichen auf ein oberirdisches Gebäude ist nur tagsüber bzw. im Sommer eine Lösung. Außerdem sind die Schliessanlagen hinsichtlich Funktionsfähigkeit bei Stromausfällen zu prüfen und ggf. Anpassungen vorzunehmen.

Die Gemeindeverwaltung

Bauverwaltung

### Ersatz der Beleuchtung im Dorfkern

Im Arlesheimer Ortskern stehen 38 Straßenleuchten – passend zum historischen Ambiente in einem historisierenden Stil. Diese Leuchten, die im Laufe der Zeit in leicht unterschiedlichen Gestaltungen aufgestellt wurden, sind renovationsbedürftig. Vereinzelt sind bereits nicht mehr funktionstüchtig und schadhaft, weshalb sie ersetzt werden sollen. Die Gemeinde hat nun beschlossen, dass die ersten neun Straßenleuchten ersetzt werden müssen. Die Arbeiten sind beauftragt und werden voraussichtlich im Januar beginnen. Ziel ist, die alten Leuchten in den nächsten Jahren komplett auszuwechseln, um einerseits die Funktion sicherzustellen und andererseits die Sicherheit zu gewährleisten. Da die bisherigen Leuchtenformen gar nicht mehr produziert werden, wurde eine Firma beauftragt, eine Leuchte zu entwerfen, die zum Stil des Ortskerns passt.

Die Gemeindeverwaltung

### Friedhof Bromhübel Arlesheim, Gräberaufhebung per 4. Mai 2025

Nach Ablauf der reglementarischen Ruhezeit von 20 Jahren werden auf dem Friedhof Bromhübel in Arlesheim folgende Gräber aufgehoben:

- Feld A (Erdbestattungen)  
Gräber Nr. 148 bis 163  
Bestattungszeit: 16.04.2004 bis 4.05.2005
- Feld C (Urnenbestattungen)  
Gräber Nr. 73 bis 98  
Bestattungszeit: 16.04.2004 bis 4.05.2005
- Feld D (Familiengrab Erdbestattung)  
Grab Nr. 105  
Bestattungszeit: 5.09.1984

Die Angehörigen werden gebeten, für die Abräumung der Gräber bis zum 28. Februar 2025 besorgt zu sein und weitere Familienangehörige entsprechend zu informieren.

Grabmäler und Pflanzen, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholt sind, werden ohne Entschädigungsanspruch durch die Gemeinde entfernt. Wir bitten Sie, bei der Abräumung Nachbargräber und Anlagen nicht zu beschädigen.

Auch das Gemeinschaftsgrab (Feld G) wird nach Ablauf der reglementarischen Ruhezeit von 20 Jahren aufgehoben.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 061 701 38 48.

Die Gemeindeverwaltung

Mietangebot

### Zweites Obergeschoss im «Setzwerk»



Im Setzwerk, Kulturhaus in Arlesheim, kann im 2. Obergeschoss eine Dienstleistungsfläche von ca. 238 m<sup>2</sup> Nutzfläche bestehend aus Dienstleistungsfläche/Grossraumbüro von ca. 147 m<sup>2</sup>, zwei Sanitärräumen, zwei Lagerräumen sowie einem separaten Sitzungszimmer von ca. 25 m<sup>2</sup> gemietet werden. Die Details und Kontaktadressen zur vermieteten Futuro Immobilien AG stehen auf [www.homegate.ch/mieten/4001509191](http://www.homegate.ch/mieten/4001509191)

Die Gemeindeverwaltung

AGIV

### Sonntagsverkäufe in der Adventszeit

Auch in diesem Jahr können die Geschäfte in der Adventszeit ihre Waren an zwei Sonntagen anbieten. In Absprache mit dem AGIV sind dies der zweite und vierte Adventssonntag, also der 8. und 22. Dezember 2024.

Die Gemeindeverwaltung

### Stärne-Treff neu im Café Restaurant Klinik Arlesheim

Der Stärne-Treff geht weiter, neu im Café-Restaurant der Klinik Arlesheim, jeweils am Montagnachmittag von 15 bis 17 Uhr.

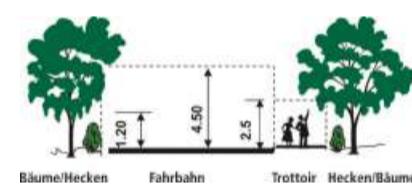
Am Montag, 4. November 2024, wird Frau Röösli von Pro Senectute anwesend sein.

Der Stärne-Treff kann am neuen Ort in alter Form weitergeführt werden. Er wird auch künftig unterstützt von der Gemeinde Arlesheim, Pro Senectute und dem Senioren-Verein Arlesheim.

Die Gemeindeverwaltung

Sicherheit und Rücksichtnahme

### Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern



Wir erinnern daran, dass Sträucher, Hecken und Bäume entlang der Straßen, der Trottoirs und der Fusswege regelmäßig auf die gesetzlich vorgeschriebene Höhe zurückzuschneiden sind (§ 92 des kantonalen Baugesetzes und § 34 des Reglements über die öffentliche Ruhe und Ordnung (RRO) der Gemeinde Arlesheim).

Die festgelegten Abstände von Bäumen und Hecken zum Trottoir und zur Straße haben ihren Sinn – zum Beispiel können sehbehinderte Menschen durch überhängende Äste verletzt oder beeinträchtigt werden, überwachsene Signalisationstafeln oder Strassenbeleuchtungen können Unfälle begünstigen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

Die Gemeindeverwaltung

### Musikverein Arlesheim vertritt die Schweiz und Arlesheim an der BRAWO in Stuttgart

Die BRAWO (Brass and Wind Orchestra) ist eine Blasorchester-Messe, welche vom 22. bis 24.11.2024 in Stuttgart stattfindet. Sie bietet mit Konzerten, Ausstellung und Workshops zahlreiche Möglichkeiten, die Leidenschaft zur Blasmusik zu erleben. In diesem Jahr wird der Schweizer Blasmusikverband SBV (Gründungsjahr 1862) und damit die Schweiz das Gastland sein. Der Musikverein Arlesheim hat die grosse Ehre, an der BRAWO 2024 teilzunehmen und somit die Schweiz zu vertreten. Mit 4 anderen Orchestern aus der Schweiz unterstützen wir den SBV in Stuttgart. Am Samstag, 23. November geben wir zwei Konzerte (13 bis 14 Uhr und 17.30 bis 18.30 Uhr, jeweils auf der Atriumsbühne) und freuen uns schon sehr darauf. Weitere Informationen über die BRAWO und mögliche Konzertbesuche: [www.mv-arlesheim.ch](http://www.mv-arlesheim.ch) und [www.messe-stuttgart.de/brawo/](http://www.messe-stuttgart.de/brawo/)

Musikverein Arlesheim

### Paula Saladin 90. Geburtstag

Am Montag, 4. November 2024, feiert Frau Paula Saladin ihren 90. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr beste Gesundheit, viel Freude und alles Gute.

Der Gemeinderat

# «Hospital at Home»: Klinik Arlesheim erhält mehr Geld vom Kanton



**Zu Hause versorgt:** Die Klinik Arlesheim testet das «Hospital at Home». Dabei erhalten Patientinnen und Patienten dieselbe Versorgung wie im Spital – aber in den eigenen vier Wänden.

FOTO: ZVG

**Die Klinik Arlesheim testet für den Kanton die Spitalversorgung zu Hause. Bereits 290 Menschen wurden auf diese Weise behandelt - mehr als ursprünglich erwartet.**

Caspar Reimer

Bessere Schlafqualität, vertraute Umgebung, gewohntes Essen, weniger Verwirrtheitszustände, keine störenden Zimmergenossen und keine Infektion mit gefährlichen Spitalkeimen. Hört man Severin Pöchlänger, Leitender Arzt Innere Medizin und Hospital at Home an der Klinik Arlesheim, zu, ergeben sich aus der Spitalversorgung im eigenen Zuhause nur Vorteile. Fast eine halbe Million Franken zusätzliches Geld hat der Regierungsrat vergangene Woche der Klinik Arlesheim für das Pilotprojekt «Hospital at Home» zugesprochen - der Betrag, aus einer eigens für das Projekt geschaffenen Kasse finanziert, erhöht sich von 500 000 auf 990 000 Franken.

«Es ist nicht selbstverständlich, dass der Kanton Geld in dieser Größenordnung bewilligt», sagt Klinikleiter Lukas Schöb. Doch die Investition könnte sich auszahlen: «Mittelfristig geht es darum, die steigenden Gesundheitskosten in den Griff zu bekommen.» Der Kanton habe zusätzliches Geld gesprochen, weil das Pilotprojekt erfolgreich verlaufen - es wurden mehr Patientinnen und Patienten behandelt als erwartet.

Laut internationaler Definition ist «Hospital at Home» eine klinische Akut-

versorgung, bei der Personal, Ausrüstung, Technologien, Medikamente und Fähigkeiten den Patienten zu Hause oder im Pflegeheim zur Verfügung gestellt werden. Demnach ersetzt es die akute stationäre Spitalversorgung und geht dabei etwa über die Leistungen einer Spix, die sich punktuell um Medikamentenabgabe oder Pflegeleistungen kümmert, hinaus. «Nicht nur das Personal kommt zum Patienten, sondern es wird auch die Basisdiagnostik durch Ultraschall, Labor oder EKG ermöglicht», sagt Pöchlänger.

Auch Therapien wie Medikamenteneinnahme durch die Vene, Schmerzpumpen oder technische Interventionen wie Bauchwasserpunktionen sind möglich.

Das internationale Konzept befindet sich in der Schweiz seit 2023 in einzelnen Pilotprojekten in Umsetzung - im Kanton Baselland ist es die Klinik Arlesheim, die «Hospital at Home» im Auftrag des Kantons umsetzt und evaluiert.

### Behandlung zu Hause: Während Covid noch nicht möglich

Seit Januar 2023 hat die eigens dafür geschaffene Abteilung der Klinik Arlesheim 290 Patientinnen und Patienten auf diese Weise versorgt - aktuell in Behandlung befinden sich deren sieben. Wie kam es dazu, dass die Klinik Arlesheim den Lead übernahm? «Während der Pandemie kamen Hausärzte mit der Bitte auf uns zu, einzelne Covid-Patienten zu Hause zu versorgen - eine Bitte, die wir damals aufgrund der massiven personellen Auslastung negativ beantworten mussten. Nach dem Abklingen der zweiten Welle haben wir uns aber schlau gemacht, inwieweit eine Patientenversorgung auf Spitalniveau zu Hause möglich ist. Dabei sind wir auf

das international etablierte Konzept gestossen», berichtet Pöchlänger. Die Abteilung ist wie folgt aufgebaut: «Unser Team besteht aus diplomierten Pflegekräften und Ärztinnen sowie Ärzten. Es bietet für die Patientinnen und Patienten zu Hause mehrere Visiten am Tag. Dabei ist an einer Visite jeweils eine Ärztin oder ein Arzt dabei», sagt Christiane Eberhardt, Pflegerische Leiterin bei Hospital at Home.

### Tiefere Gesamtkosten für das Gesundheitswesen?

«Vertraute Umgebung wie Rituale wirken sich positiv auf den Zustand des Patienten aus. So sprechen wir uns etwa mit der Spix ab, damit dieser vertraute Rhythmus ungestört bleibt», sagt sie. Bei der Gretchenfrage, ob die Behandlung von Spitalpatienten zu Hause günstiger oder teurer zu stehen komme, sagt Severin Pöchlänger: «International sieht man, dass Hospital at Home 10 bis 40 Prozent günstiger ist als die gleiche Versorgung im Spital. Wie es in der Schweiz aussieht, lässt sich noch nicht sagen.»

Allerdings: Bei bereits 90 von der Klinik Arlesheim auf diese Weise behandelten Patienten zeigten sich in der Evaluation Hinweise, dass die Gesamtkosten günstiger ausfielen, weil diese nach der Behandlung keine Rehabilitation oder Verlegung ins Alters- und Pflegeheim brauchten. Neben der reduzierten Kosten führt Hospital at Home zu einer deutlichen Zunahme der Autonomie der erkrankten Menschen. Bei welchen Patienten Hospital at Home nicht in Frage kommt? «Es gibt technische Leistungen, die kann man zu Hause nicht durchführen. Wichtig ist auch der Einbezug von Angehörigen oder Zugehörigen», so Schwöb.

## KIRCHEN

### Orgelvesper zu Allerheiligen

An diesem Tag gedenken Katholiken ihrer aufgrund ihres vorbildlichen Lebens und erlittener Martyrien heiliggesprochenen Verstorbenen. Menschen, die für ihren Glauben eingestanden sind und dies mit ihrem Leben bezahlt haben, gibt es jedoch in allen Konfessionen. Von ihnen liess sich Alexandra Weidlich bei der Gestaltung ihrer Orgelvesper inspirieren. Sie eröffnet sie mit der Fantasia op. 32 des tschechischen Komponisten M. Kabelač (1908-1979), in der ein dissonanter Harmonium und statischem Rhythmus geprägter Anfang und Schluss mit einem Mittelteil in zartem Pianissimo kontrastieren. Bei der anschliessende «Aria prima» von J. Pachelbel (1653-1706) mit ihren kunstvollen Variationen wird einem warm ums Herz. J. S. Bachs

ANZEIGE



Eintritt frei; Kollekte am Ausgang

## VEREINSNACHRICHTEN

## ARLESHEIM

**Verein «AHE – Arleser hälfte enand».** Angebot: Di- verse Hilfsleistungen des täglichen Bedarfs zu bescheidenen Preisen. Auskunft bei der Geschäftsstelle. Öffnungszeiten des Büros vis à vis der Tramhaltestelle Arlesheim Dorf im Faissgärtli 15; Dienstag und Freitag, 15.30–17.30, Mittwoch, 9.00–11.00, 061 701 55 45.

**Arlesheim kreativ,** Wiesenweg 2, 4144 Arlesheim, www.arlesheim-kreativ.ch. Der Verein bietet in Arlesheim Nähkunst an und die Möglichkeit zu gemeinsamen kreativen und kulturellen Betätigungen wie Malen, Gestalten und Papierarbeiten.

**Basketball-Club Arlesheim.** GU9/UII (2007 und jünger gemischt): Mo+Mi 17.00–18.00 Hagenbuchen 2, GU13 (2005 und 2006 gemischt) Mo+Mi 17.00–18.00 Hagenbuchen 3, HU15 low (2003+2004) Mo+Do 18.30–20.00 Gerenmatte, HU15 high (2003+2004) Mi+Fr 18.00–19.30 Gerenmatte, HU17 (2001+2002) Mo+Mi 18.00–20.00 Hagenbuchen 2, HU20 (1998, 1999+2000) Mo, Mi+Fr 18.00–20.00 Hagenbuchen 3, DU15 (2003+2004) Mo+Mi 18.30–20.00 Gymnasium Münchenstein, DU17 (2001+2002) Mo+Mi 18.30–20.00 Gymnasium Münchenstein, DU20 (1998, 1999+2000) Mo, Mi+Fr 18.30–20.00 Gymnasium Münchenstein, H2L 1 Mo 20.00–21.30 Hagenbuchen 3 + Mi 20.00–21.30 Gymnasium Münchenstein, H2L 2 Mo 20.00–21.30 Gerenmatte und Mi+Fr 20.00–21.30 Hagenbuchen 2/3, H3L Mo 20.00–21.30 Gerenmatte und Mi+Fr 20.00–21.30 Hagenbuchen 2/3, H4L Mi 18.00–20.00 Hagenbuchen und Fr 20.00–21.30 Gerenmatte, H5L Mi 20.00–21.30 Gerenmatte. DNLB Mo+Mi 18.30–20.00 und Fr 20.00–21.30 Gymnasium Münchenstein, D2L 1 Mo 20.00–21.30 Gymnasium Münchenstein, D2L 2 Mo 20.00–21.30 Hagenbuchen 2 + Mi 20.00–21.30 Gymnasium Münchenstein. Weitere Auskünfte bei Martin Spörri 061 405 42 20 (G), 079 351 89 28 (P), info@bc-arlesheim.ch oder unter www.bc-arlesheim.ch

**Bocciaclub Arlesheim.** Schwimmbadweg 14, 4144 Arlesheim (bei den hinteren Tennisplätzen). Kontakt: Toni Lerch, Präsident, In den Hagenbuchen 8, 4144 Arlesheim, 061 701 28 84, E-Mail boccia@boccia-arlesheim.ch. Spiel- und Trainingszeiten, Jahresprogramm und weitere Infos unter www.boccia-arlesheim.ch

**Briefmarkensammlerverein Birseck.** Infos, Kauf, Verkaufserbringung, Rundsendungen, Tausch. Versammlung jeweils am letzten Donnerstag des Monats im Restaurant Mühle Aesch (Bürgerstube). Kontakterson: Hermann Ehret, 061 711 67 80.

**Christlichdemokratische Volkspartei (CVP) Arlesheim.** Kontaktadresse: Markus Dudler, Vizepräsident, 079 709 96 52. www.cvp-arlesheim.ch, info@cvp-arlesheim.ch

**Domchor Arlesheim.** Probe Dienstag 20.00–21.30 im Domhofkeller. Präsidentin: Jarmila Roesel, 061 702 14 00. www.rkk-arlesheim.ch/gruppenvereine/domchor

**FDP Die Liberalen Arlesheim.** Kontaktadressen: Balz Stückelberger, Präsident, 079 628 20 28; Hannes Felchl, Vizepräsident, info@fdp-arlesheim.ch, www.fdp-arlesheim.ch, www.treffpunkt-schule.net

**Feldschützengesellschaft Arlesheim.** Sportliches 300m Schiessen. Trainings jeweils Do, 18.00, Schießanlage Gobematt, Arlesheim (Apr. bis Sept.). Interessierte Schützinnen und Schützen sind herzlich willkommen. Aktuelle Infos www.fsg-arlesheim.ch

**Frauenverein Arlesheim.** Auskunft über Veranstaltungen und Mitgliedschaft erteilt die Präsidentin, Daniela Reith Plattner, Blauenstrasse 15, 4144 Arlesheim. www.frauenverein-arlesheim.ch

**Frischluft Arlesheim** für ein lebendiges Dorf. Nicole Barthe Seelig, Co-Präsidentin, nicole.barthe@bluewin.ch; Thomas Arnet, Co-Präsident, thomas.ernet@interga.ch; www.frischluft-arlesheim.ch

**Fussballclub Arlesheim 1933.** Der FCA bietet Trainingsmöglichkeiten für alle. Geselligkeit auf dem Sportplatz und im Clubhaus in den Widen ist uns wichtig. Zusätzliche Infos und viel Spannendes findet man auf www.fcarlesheim.ch

**GGA Arlesheim.** Präsident Karl-Heinz Zeller, 061 701 34 62. Geschäftsstelle: Postfach, 4144 Arlesheim, 061 703 9210. Bei Störungen im Kabelnetz: 062 386 80 20 (7x24h), WD RegioNet AG, 4702 Oensingen.

**GLP Grünliberale Partei.** Ortsgruppe Arlesheim, 4144 Arlesheim. arlesheim@gruoliberalen.ch, www.arlesheim.gruoliberalen.ch; Präsidentin: Dorette Provoost, 079 356 39 78.

**HEV Hauseigentümerverein Arlesheim.** David Gläuser, Präsident HEV Arlesheim, 061 467 90 00, gläuser@expartners.ch - Sekretariat und Rechtsberatung: Niklaus Widmer, Future Immobilien AG, 061 702 01 10, nwidmer@future-immobilien.ch

**Jodlerclub Arlesheim 1928.** Proben am Donnerstag, 19.45–21.45 im Domplatzschulhaus. Neue Sänger stets willkommen. Kontakt: Sepp Meyer, Präsident, 076 374 17 71, s.meyer@jodlerclubarlesheim.ch oder www.jodlerclubarlesheim.ch

**Jugendhaus Arlesheim.** Öffnungszeiten: Dienstag: 15.00–18.00, Mittwoch: 14.00–18.00, Donnerstag: 15.00–18.00, Freitag: 16.00–18.00/20.00–23.00, Samstag: 14.00–18.00/20.00–23.00, Sonntag: 14.00–17.00 (2. und 4. im Monat). Weitere Auskünfte unter der Nummer 061 701 34 44.

**Jungwacht/Blauiring Arlesheim.** Sinnvolle Freizeitbeschäftigung für alle Mädchen und Buben von 6 bis 16 J., z.B.: Zeltlager, Seifenkistenrennen, Kerzenziehen, Seilbrücke, Kochen, Schnitzeljagd, Feuer machen, Geländespiele, Schmuck basteln, Abenteuer, Spiele erfinden... Gruppenstunden jeden Samstag, 14.00–16.00. Präses ist Michael Meier: michimeier@gmx.net, Tel. 079 226 03 42, www.jubla-arlesheim.ch

**Kath. Frauenverein Arlesheim.** Infos über Veranstaltungen sind im Pfarrblatt und auf www.kfv-arlesheim.ch publiziert. Kontaktadr.: Domplatz 10, 4144 Arlesheim, kfv.arlesheim@gmail.com. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

**Kinderschachclub Arlesheim.** Kurse für Kinder ab 6 J. und für Jugendliche. Freitags: Einsteiger, 16.15–17.00; Anfänger, 17.00–18.00; Fortgeschritten, 18.15–19.15. Auskunft/Anmeldung: 079 771 05 01 oder www.kinderschachclub-arlesheim.ch

**Männerchor Arlesheim.** Chum doch au cho singe! Mer hän jede Donnscitig Prob, und zwar zobe am achi in dr Aula vom Gerenattschuelhus. Neui Sänger würde abholt, Uskunft: Markus Ribl, Gempenweg 24, 4144 Arlesheim, Tel. 079 333 57 32, oder über eins von unsre Aktivmitglieder. www.maennerchor-arlesheim.ch

**Männerriege Arlesheim.** Gymnastik, Faustball, Volleyball, Winterhalbjahr: 18.45, Turnhalle Gerenatt G4. Sommerhalbjahr: 19.00, Sportplatz Hagenbuchen. Kontakt: René Danner, 079 293 90 18, info@mr-arlesheim.ch, www.mr-arlesheim.ch

**Musikverein Arlesheim.** Gesamtprobe jeden Dienstag, Zusatzprobe am Donnerstag, jeweils ab 20.00 im Setzwerk, Kulturhaus in Arlesheim. Kontakt: Marco Kaiser, Präsident, 079 639 58 01, oder unter www.mv-arlesheim.ch

**Orchesterverein Arlesheim.** Proben jeden Di 19.30, Aula Gerenatt. Musikbegeisterte Streicher und Bläser sind herzlich willkommen. Kontakt: Andreas Nüesch, Präsident (061 751 70 45) oder unter www.orchester-arlesheim.ch

**Seniorenvverein Arlesheim.** Postfach 2, 4144 Arlesheim. seniorenvverein-arlesheim@interga.ch, www.seniorenvverein-arlesheim.ch. Co-Präsident: Margrit Schärer, 079 229 08 67; Toni Fritschi, 079 439 59 88. Jassturnier jeden letzten Montag des Monats, Auskunft Hans Roos 061 701 57 60.

**SLRG Sektion Birseck.** Wintertraining im Hallenbad Dornach. Jugendgruppen (7- bis 16-Jährige): jeden Mi 18.20–19.20 und 19.20–20.20. Aktive (ab 16 Jahren): jeden Mi 20.30–22.00. Anfänger-Schwimmkurse: Mi 17.30–18.10. Weitere Auskünfte: www.slrg-birseck.ch

**Sozialdemokratische Partei (SP) der Schweiz, Sektion Arlesheim.** Kontaktadresse: Lea Mani (Co-Präsidentin), General Guisan-Str. 33, 4144 Arlesheim; E-Mail kontakt.sparlesheim@gmail.com. Mehr unter www.sp-arlesheim.ch

**Sportschützen Arlesheim.** Gewehr 50m und 10m. Jugendkurse und Probetraining aller Altersklassen. Auskunft bei Präsidentin Virginie Cramm: vcramm@bluewin.ch oder 079 664 62 14.

**Stiftung Obesonne.** Pflege und Betreuung betagter, auch demenzbetroffener, Menschen stationär sowie teilstationär, Alterswohnungen, diverse Dienstleistungen. Weitere Informationen: 061 705 07 00, www.obesonne.ch

**Stiftung Sunnegarte.** Familienergänzende Kinderbetreuung in Tagesheim, Tagesfamilien oder schulergänzender Tagesbetreuung/Mittagstisch. Auskunft: Stiftung Sunnegarte, Stollenrain 11, 4144 Arlesheim, 061 701 85 81.

**Tennisclub Arlesheim.** Der Tennisclub im Dorf und mitten im Sportzentrum von Arlesheim für Aktive, Breitensportler und Junioren. Ausgewiesener Clubtrainer für Trainings, Interclubmeisterschaften, Clubanlässe und Turniere. Kontakt: Luca Sammarchi (Präs.), St. Jakob-Str. 151, 4132 Muttenz, 079 374 77 15, luca.sammarchi@tc-arlesheim.ch

**Tennisclub Reichenstein Arlesheim.** Tennis und Clbleben an attraktiver Lage. Trainings für Erwachsene und Junioren, clubinterne Anlässe und Turniere. Sekretariat: Frau Bettina Rothweiler, info@tcreichenstein.ch, www.tcreichenstein.ch

**Turnverein Arlesheim.** Der polysportive Verein für Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer. Jugend: MuKi, KiTu, polysportive Mädchen und Knabenabteilungen, Badminton, Volleyball, Leichtathletik, Break-Dance, HipHop, Trampolin. Erwachsene: Aerobic, Badminton, Gymnastik, Leichtathletik, Trampolin, Volleyball. Kursangebot: Turnen für Alle, Gesundheitsturnen für Senioren. Auskunft: www.tvarlesheim.ch

## NATURSCHUTZVEREIN

## «Zwitscherland» im Setzwerk

Ja, Sie haben richtig gelesen. Nein, ich habe keinen Schreibfehler gemacht. Am Filmabend vom 1. November präsentiert Ihnen der Naturschutzverein Arlesheim den eindrücklichen, bildstarken Film «Zwitscherland» im Saal des Setzwerks. In der Schweiz wird munter gezwitschert. Unser kleines, jedoch strukturreiches Land bietet vielen verschiedenen Vogelarten Lebensraum. Der Regisseur, Marc Tschudin spürt in seinem Film den Schweizer Vögeln nach und pirscht mit einem Augenzwinkern durch die Eidgenossenschaft.

So handelt «Zwitscherland» von Pionieren und Bünzlis, von Berglern und Städtern, von Alteingesessenen und Zuwanderern.

Wie das Land, so die Vögel. Wir freuen uns, Sie am Freitag, 1. November, im 19.30 Uhr im Setzwerk am Stollenrain 17 in Arlesheim begrüssen zu dürfen. Im Anschluss offerieren wir einen Apéro. Eintritt frei, Kollekte.

Brigitte Honegger-Völlmin

## GEMEINDEBIBLIOTHEK

## Lesefieber und Värsli

Am vergangenen Freitag, 25. Oktober, hat die Buchhändlerin und Buchblogerin Manuela Hofstätter in der Bibliothek Arlesheim wieder mit viel Herzblut und Begeisterung beim Publikum das Lesefieber entfacht. Unterhaltsam stellt sie eine Auswahl neu erschienener Bücher unter dem Motto «Glück» vor - ein Vergnügen erster Klasse. Die Zuhörerinnen und Zuhörer gingen mit vielen Leseempfehlungen heim - und einige beglückte Manuela Hofstätter als Botschafterin des Schweizer Bücherboms sogar mit einem Büchergutschein oder einem der vorgestellten Bücher. Bei einem kleinen Apéro konnte man noch etwas plaudern und gegenseitig Lesetipps austauschen. Alle besprochenen Bücher finden Sie selbstverständlich in unserem Bestand. Weitere Leseempfehlungen von Manuela Hofstätter zum Nachlesen unter www.lesefieber.ch. Am Freitag, 1. November, heißt es um 19.30 Uhr in der Bibliothek dann wieder «Gigampfe, Värsli stampfe». Eltern, Grosseltern und alle Interessierten mit Kindern von 0 bis 3 Jahren sind eingeladen, gemeinsam Verse, Reime und Fingerspiele auszuprobieren; Anmeldung erforderlich. Ebenfalls am Freitag, 1. November, findet um 19 Uhr ein Manga-Zeichenworkshop mit Simone Xie für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren statt. Unkostenbeitrag beträgt 5 Franken, Anmeldung erforderlich. Weitere Veranstaltungshinweise und sämtliche Infos finden Sie auf www.bibliothek-arlesheim.info/NetBiblio.

Monika Gschwind

## Publizieren Sie Ihre Vereinsnachrichten im Wochenblatt

Vorstandsmitglieder, Kontaktpersonen, Trainingszeiten, Mitgliederwerbung etc.

Bis 5 Zeilen Fr. 93.– pro Jahr

Bis 10 Zeilen Fr. 186.– pro Jahr

Bis 15 Zeilen Fr. 279.– pro Jahr

## CH Regionalmedien AG

061 706 20 20 oder inserate@wochenblatt.ch

## THEATER AUF DEM LANDE

## Anet Corti jongliert mit Wahrheiten

Glauben Sie alles, was Ihnen Ihr Partner erzählt, Ihre Freunde, Ihr Arzt? Und wie sieht es aus mi Ihrer Zeitung? Wussten Sie, dass bereits 67 Prozent der Menschen ihre News aus Social Media beziehen? Dass 4 Prozent glauben, die Erde sei doch eine Scheibe? Und noch viel wichtiger: Wussten Sie, dass Menschen, die in das Neue Theater Dornach gehen, einen höheren IQ haben als der Durchschnitt? - Echt? Was und wem kann man noch glauben? Sich selbst vielleicht? Mit ihrem 4. Soloprogramm «Echt?» testet Anet Corti satirisch-humorvoll unsere Leichtgläubigkeit und unseren Hang zum Schönenreden. Mit viel Witz, Bewegung

und technischen Verrücktheiten spielt sie eigensinnige Figuren am Puls der Zeit. «Echt?» wird als Gastspiel am Samstag, 2. November um 20 Uhr im Studio, Neues Theater Dornach aufgeführt. Tickets können online erworben (tadl.ch, newestheater.ch) oder unter reservationen@tadl.ch vorbestellt werden. Abendkasse und Bar öffnen ab 19 Uhr.

In eigener Sache: Bis Februar 2025 sucht das TadL neue Menschen für das Präsidium und an der Kasse, sonst können wir nicht weiter bestehen. Kulturinteressierte meldet euch unter info@tadl.ch, wir stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Barbro Hartmann

ANZEIGE

**EcoLine – die effizientesten Geräte von Electrolux:** ressourcenschonend und leistungsstark.

## Jetzt alte Geräte austauschen und maximal Energie sparen!

Eintauschrabatt vom 21.10. bis 30.11.2024

Schnell Haushaltapparate AG  
Birsmatt 2, 4147 Aesch  
Telefon 061 755 50 90 . www.schnellag.ch



**Schnell AG**  
Haushaltapparate

## GOTTESDIENSTE

## Katholische Gottesdienste in Arlesheim

Alle Angaben zu den Gottesdiensten im Dom, in der Landruhe, in der Obesonne und im Kloster Dornach sowie alle Informationen zu den kirchlichen Anlässen und den Konzerten im Dom finden Sie auf unserer Homepage [www.rkk-arlesheim.ch](http://www.rkk-arlesheim.ch)

## Reformierte Kirchgemeinde Arlesheim

<

## Amtliche Publikationen



[www.reinach-bl.ch](http://www.reinach-bl.ch) 061 511 60 00  
kommunikation@reinach-bl.ch

Gemeinde Reinach, Hauptstrasse 10, 4153 Reinach

Stadtbüro Mo – Do 8.00 – 11.30 Uhr, Fr 8.30 – 14.00 Uhr durchgehend sowie nach Vereinbarung

Fachabteilungen nach Vereinbarung

Bestattungsbüro 8.00 – 11.30 Uhr, Termine ausschl. auf telefonische Voranmeldung

## AUS DEM EINWOHNERAT

**Einladung zur 507. Sitzung des Einwohnerrates vom Montag, 4. November 2024, 19.30 Uhr im Gemeindesaal**

## TRAKTANDENLISTE

1. Beschlussprotokoll der 505. Sitzung vom 24. Juni 2024

Beschlussprotokoll der 506. Sitzung vom 27. Juni 2024

**2. Wahl eines Mitglieds in die Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität BUM**

an Stelle der zurückgetretenen Carmen Burger SVP

**3. Interpellation Nr. 801 von Marie-Therese Müller Die Mitte**

Weihnachtsbaum

Schriftliche Antwort des Gemeinderates; Behandlung nach der Pause

**4. Interpellation Nr. 803 von Katrin Joos Reimer Grüne**

Revision Abfallreglement per 2025: Gebühren für Grünabfälle

Mündliche Antwort des Gemeinderates nach der Pause

**5. Bericht der Sachkommission Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur BWK zur Vorlage Nr. 1276 (kommunale Erlasse)**

Regionale Zusammenarbeit der Feuerwehren, Stützpunkt und Regionalfeuerwehr Birs

Büroantrag: Beratung

**6. Bericht der Sachkommission Bildung, Soziales und Gesundheit BSG zur Vorlage Nr. 1277**

Änderung diverser Reglemente aufgrund neuer Führungsstruktur Primarstufe bzw. Teilrevision Gemeindeordnung

Büroantrag: Beratung

**7. Vorlage Nr. 1279/24 des Gemeinderates**

Begehren gemäss § 49 Abs. 1 der Kantonsverfassung (SGS 100),

«Gemeindeinitiative» zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes (SGS 185)  
Büroantrag: Direktberatung

**8. Vorlage Nr. 1281/24 des Gemeinderates**  
Quartierplanung «Mischeli-Center»  
Büroantrag: Überweisung an die Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität BUM

**9. Vorlage Nr. 1278/24 des Gemeinderates**  
Wie weiter mit Tagesfamilien?  
Büroantrag: Direktberatung

**10. Vorlage Nr. 1282/24 des Gemeinderates**  
Postulat 502 – Wie weiter mit dem Parkplatz Weiermatten  
Büroantrag: Direktberatung

11. Allfällige neue persönliche Vorstösse

12. Diverses und Mitteilungen

Freundliche Grüsse

Einwohnerrat Reinach  
Paul Meier, Präsident  
Regula Fellmann, Sekretärin

Die Sitzung ist öffentlich

## DIE GEMEINDE INFORMIERT

**Am Freitag, 1. November bleibt das Gemeindehaus geschlossen**

Wegen der Aufbauarbeiten von Kunst in Reinach bleibt das Gemeindehaus den ganzen Freitag für den Publikumsverkehr geschlossen. Das Gemeindepersonal ist jedoch wie gewohnt per Telefon oder E-Mail erreichbar. Die Parkplätze auf dem Wielandplatz, an der Wielandstrasse und in der Einstellhalle beim Gemeindehaus sind durch die Anlieferung teilweise gesperrt. Wir freuen uns, auf viele Besucherinnen und Besucher bei «Kunst in Reinach» und der Young Art. Mehr Infos unter: [www.kunstreiach.ch](http://www.kunstreiach.ch)

(Fortsetzung auf Seite 8)



**Abfuhrdaten Was Wo**

5. November Bio-/Grünabfuhr  
6. November Papierabfuhr  
6. November Kartonabfuhr  
Gesamte Gemeinde Reinach Ost Reinach West

Details zu den Abfalltouren sind im Abfallkalender der Gemeinde und auf der Gemeinde-Website [www.reinach-bl.ch](http://www.reinach-bl.ch) zu finden.

## Kunst in Reinach 2024

Freitag, 1. November bis Sonntag, 3. November im Gemeindehaus Reinach

An drei Tagen können Sie die besondere Atmosphäre geniessen und die Werke auf sich wirken lassen.

**Fr., 18.30-21 Uhr / Sa., 11-18 Uhr / So., 11-17 Uhr**  
Die Ausstellung ist so konzipiert, dass die Verkaufspreise interessant und ausgewogen sind.

Das Organisationsteam und die anwesenden Kunstschaefenden freuen sich auf Ihren Besuch! Freier Eintritt.  
Mehr Infos via QR-Code

Infos und Newsletter der Gemeinde: [www.reinach-bl.ch](http://www.reinach-bl.ch)

Folgen Sie uns:



Gemeinde Reinach  
Die Stadt vor der Stadt

## Nachwuchs für die Reinacher Kunstszen



**Junge Talente:** Für die Ausstellung haben auch Schülerinnen und Schüler Kunstwerke eingereicht. Damit wollen die Organisatoren das Interesse von jungen Menschen an Kunst wecken.

FOTOS: ZVG

**Die 13. Ausgabe von «Kunst in Reinach» zeigt Arbeiten von Schülern. Daneben wartet die Verkaufsausstellung mit hohem künstlerischen Niveau auf.**

## Caspar Reimer

Wie alle zwei Jahre findet am kommenden Wochenende wieder die Verkaufsausstellung «Kunst in Reinach» im Gemeindehaus statt. Und weil die Stadt vor der Stadt in diesem Jahr ihr Jubiläum feiert, haben sich die Organisatoren für die 13. Ausgabe etwas Besonderes ausgedacht: Unter dem Titel «Mein Reinach» waren Schülerinnen und Schüler im Frühling eingeladen worden, eine Zeichnung oder ein anderes Kunstwerk zum Thema einzureichen. «Unser Ziel dabei ist es, das Interesse an Kunst bei jungen Menschen zu wecken und damit Nachwuchs für unsere Ausstellung zu generieren», sagt Doris Auer, Vorsitzende der Arbeitsgruppe der Gemeinde, welche die Ausstellung organisiert. Einige der Schülerinnen und Schüler hätten sogar bestellt, ihre künstlerische Arbeit weiterentwickeln zu wollen.

Bei den eingereichten Zeichnungen und Fotografien zeigt sich deutlich, wie sich die jungen Menschen mit ihrem Dorf identifizieren und wie viele spannende Motive es in Reinach gibt - das Gemeindehaus, die Reinacher Heide oder der Skulpturenweg etwa vermochten die Fantasie der angehenden Künstlerinnen und Künstler anzuregen. Neben Zeichnungen, die deutlich sichtbar einer Kinderhand entstammen, liegen auch Werke vor, welche die Bezeichnung Kunst nicht zu scheuen brauchen. Eine Jury hat zehn der eingereichten Werke ausgesucht. «Wir haben aber darauf verzichtet, eine Rangliste zu machen», so Auer. Dafür werden die Bilder an der Ausstellung im dritten Stock ausgestellt und als Karten-Set zum Verkauf angeboten. Der Erlös geht an die Kinder und Jugendlichen.

## Harmonisch ausgestellt

Insgesamt 34 Kunstschaefende werden ihre Werke am kommenden Wochenende ausstellen und zum Verkauf anbieten. Dabei sind hauptsächlich Künstlerinnen und Künstler aus der Umgebung Reinachs - inklusive der französischen und deutschen Nachbarschaft. Morgen Freitag wird im Gemeindehaus ein Gewusel sein, wenn alle Kunstschaefenden anwesend sind und die Ausstellung aufgebaut wird. Da das Auge bei einer Ausstellung ja essenziell



**«Mein Reinach»:** Bei den eingereichten Zeichnungen und Fotografien zeigt sich, wie sich die jungen Menschen mit ihrem Dorf identifizieren.

ist, werde darauf geachtet, dass die Werke harmonisch und passend ausgestellt seien. «Manche Künstler neigen dazu, möglichst viele ihrer Arbeiten zu zeigen.

Das ist verständlich, weil sie diese ja verkaufen wollen, ist aber eigentlich eher kontraproduktiv.» In Gesprächen zwischen Organisatoren und Kunstschaefenden sei es bisher immer gelungen, eine für alle passende Lösung zu finden. «Wir achten bei der Auswahl der Ausstellenden auch auf eine gute Durchmischung», sagt Doris Auer. Grundsätzlich könne sich jeder Künstler, jede Künst-

lerin bewerben: «Wir erwarten aber ein gewisses Niveau.»

## Für jeden Geschmack etwas dabei

Ob klassische Malerei oder experimentelle Plastiken - für Kunstschaefende jeden Geschmacks ist im Erdgeschoss und auf den drei darüberliegenden Stockwerken ein Juwel zu entdecken. Zum ersten Mal ist in diesem Jahr etwa der Reinacher Roland Blasowitzsch dabei, der mit seiner Tropfenfotografie im vergangenen Jahr bereits mit einer Ausstellung im Leimgruberhaus für Aufsehen sorgte. Viel Farbe versprechen die Blumenwelten der ebenfalls aus Reinach stammenden Künstlerin Regula Mathys-Hänggi.

Von weiter her, nämlich aus dem thurgauischen Berg, kommt der Künstler Martin Alt, der in Reinach seine Skulpturen zeigen wird. Auch die Abteilung «Young Art» kommt mit einigen aufsehenerregenden Werken daher, wie ein Blick in den Ausstellungskatalog zeigt. Ob auch politische Botschaften erlaubt seien? «Bisher hat sich diese Frage nicht gestellt, weil keine explizit politischen Inhalte zu sehen waren.» Es werde aber darauf geachtet, dass die Werke für jedes Alter geeignet seien: «Es kommen ja auch Eltern mit ihren Kindern zu Besuch.»



**Vorsitzende:** Eine Arbeitsgruppe um Doris Auer hat die Ausstellung organisiert.

«Kunst in Reinach» findet vom 1. bis zum 3. November im Gemeindehaus Reinach statt: Fr. 18.30 bis 21 Uhr, Sa. 11 bis 18 Uhr und So. 11 bis 17 Uhr.

## Amtliche Publikationen

[www.reinach-bl.ch](http://www.reinach-bl.ch) 061 511 60 00  
kommunikation@reinach-bl.ch



(Fortsetzung von Seite 7)

**Offene Sonntage für Kinder von 0 bis 6 Jahren**

Auch diesen Winter können sich Kinder von 0 bis 6 Jahren in Begleitung wieder in der Turnhalle Bachmatten 1 jeweils sonntags von 14 bis 16 Uhr austoben. Die Turnhalle wird zur Spiel- und Bewegungslandschaft mit Hüpfen, Klettern, Rutschen, Springen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Start ist am 3. November. Bitte bequeme warme Kleidung sowie Hallenschuhe, Schläppli oder Antirutschsöckchen sowie CHF 2 Unkostenbeitrag mitbringen. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Mehr Infos auf [www.tvreinach.ch](http://www.tvreinach.ch).

**Feierabendkonzert**

Am Mittwoch, 6. November 2024 spielen Schülerinnen und Schüler von Matthias Kümin (Trompete) um 18 Uhr in der Aula Bachmatten.

**Anlässe in Reinach**

- 31.10., 16–20 Uhr, Kürbis schnitzen im Jugendhaus, Jugendhaus Palais noir
- 31.10., 18–23 Uhr, Soirée fromages mit Maitre Antony: Käse aus drei Regionen Frankreichs, Restaurant Wacker
- 1.11., 8.30–11.30 Uhr, Frischwarenmarkt, Gemeindehausplatz
- 1.11., 14–18 Uhr, Jassnachmittag, Treffpunkt Leimgruberhaus
- 1.11., 18.30–21 Uhr, Kunst in Reinach, Gemeindehaus
- 1.11., 19–22 Uhr, Halloween Event im Jugendhaus, Jugendhaus Palais noir
- 2.11., 11–18 Uhr, Kunst in Reinach, Gemeindehaus
- 3.11., 11–17 Uhr, Kunst in Reinach, Gemeindehaus
- 3.11., 10.30–13 Uhr, Sonntagsbrunch, Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ)

(Fortsetzung auf Seite 9)

**Halloween im Jugendhaus**

**Freitag, 11. November, 19-22 Uhr**  
**Palais noir, Bruggstrasse 95**  
**Für Jugendliche ab der 6. Klasse**

Wir feiern im Jugendhaus Palais noir Halloween mit Gruselfood, einem DJ, Henna-Tattoo, Gruselgetränken und feinen Horror-Snacks.

Komm verkleidet vorbei und gewinne tolle Preise für das beste Kostüm!

**Eine Anmeldung ist nicht nötig.**



Infos und Newsletter der Gemeinde: [www.reinach-bl.ch](http://www.reinach-bl.ch)

Folgen Sie uns:



Gemeinde Reinach  
Die Stadt vor der Stadt

**Aktuell: Reinacher Schirm**

**Verkaufspreis: CHF 30**  
**Erhältlich: im Stadtbüro im Gemeindehaus**  
**Mo–Do 8-11.30 Uhr, Fr 8-14 Uhr**

Aus Anlass des Jubiläumsjahrs «850 Jahre Reinach» hat das OK diesen Schirm von einem Reinacher Künstler gestalten lassen. Aussen ist er schwarz, innen zeigt er das Reinacher Wappen.

Es ist ein schön grösser, sehr robuster Schirm, der auch für zwei Personen ausreichenden Schutz vor dem Regen bietet.

Sichern Sie sich jetzt Ihr Exemplar oder verschenken Sie ihn an eine mit Reinach verbundene Person.

Infos und Newsletter der Gemeinde: [www.reinach-bl.ch](http://www.reinach-bl.ch)

Folgen Sie uns:



Gemeinde Reinach  
Die Stadt vor der Stadt



## AUS DER GEMEINDE

**In die Welt der Beats und Sounds einsteigen**

**Neuer Kurs an der Musikschule Reinach: Musikproduktion mit der Software Ableton Live im Bereich Rap/Hip-Hop und EDM.**

Fasziniert dich die Welt der Musik? Träumst du davon, eigene Tracks zu produzieren und wie deine LieblingskünstlerInnen Beats und Sounds zu kreieren? Dann bietet der neue Kurs der Musikschule Reinach die perfekte Gelegenheit, in die faszinierende Welt der Musikproduktion einzutauchen.

Mit dem Schwerpunkt auf Rap/Hip-Hop und EDM lernst du, deinen eigenen Sound zu entwickeln. Die professionelle Sequencer-Software Ableton Live wird

dabei dein wichtigstes Werkzeug sein. Du erfährst, wie virtuelle Instrumente und verschiedene Effekte eingesetzt werden, um Tracks die nötige Tiefe und Dynamik zu verleihen. Ob treibende Beats oder eingängige Melodien - der Kurs zeigt den kompletten Prozess von der ersten Idee bis zum fertigen Song.

Das Angebot richtet sich an alle Musikbegeisterten ab der 1. Sekundarklasse, unabhängig davon, ob Vorkenntnisse vorhanden sind. Ein wenig Computererfahrung oder das Spielen eines Instruments kann hilfreich sein, ist aber nicht zwingend erforderlich. Der Einzelunterricht findet wöchentlich statt, eine halbe Lektion kostet pro Semester CHF 510.

Nutze diese Chance, deiner Kreativität freien Lauf zu lassen, und melde dich noch



Hier lernen MusikschülerInnen Beats und Sound zu produzieren. FOTO: GEMEINDE REINACH

heute unter [www.musikschulereinach.ch](http://www.musikschulereinach.ch) an. Wer weiß, vielleicht bist du die nächste grosse Produzentin oder der nächste grosse Produzent in der Welt des Rap/Hip-Hop oder EDM. Let's make some noise!

## AUS DER GEMEINDE

**Wie viel Bildschirmzeit ist gut für mein Kind?**

**Am Donnerstag, 14. November 2024 widmet sich die Veranstaltungsreihe «Reinach redet» der Frage, wie viel Bildschirmzeit für Kinder angemessen ist. Referent Laurent Sedano, Experte für Medienkompetenz, liefert wissenschaftliche Einblicke, Tipps für Eltern und die Sicht der Jugendlichen.**

Die Frage nach der richtigen Bildschirmzeit beschäftigt viele Eltern - eine einfache Antwort darauf gibt es jedoch nicht. Familien, Kinder und Erziehungsstile sind zu unterschiedlich für eine allgemeine Regel. Das Referat bietet Eltern und Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und eine fundierte Grundlage für ihre Entscheidungen in der Medienerziehung zu entwickeln.

**Wissenschaft und Kinderrechte**

Im Mittelpunkt steht die wissenschaftliche Perspektive sowie die Betrachtung der Kinderrechte. Diese Rechte geben klare Anhaltspunkte dafür, worauf Kinder Anspruch haben und was für ihre Entwicklung wichtig ist. Darüber hinaus werden die sogenannten Entwicklungs-

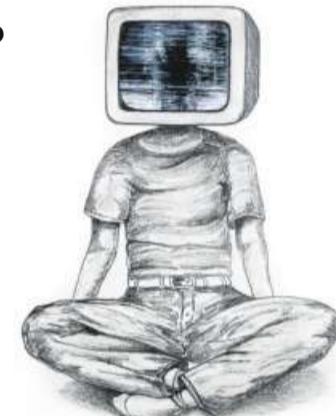
aufgaben beleuchtet, die als Orientierungshilfe dienen, was «altersgerecht» im Bezug auf Mediennutzung bedeutet.

**Medienerziehung mit Balance gestalten**

Ein zentrales Ziel des Referats ist es, Eltern dabei zu unterstützen, in der Medienerziehung nicht ständig in die Rolle derjenigen zu geraten, die nur Grenzen setzen und Verbote aussprechen. An der Veranstaltung wird bewusst Zeit genommen, um eine differenzierte Vorstellung einer positiven und förderlichen Mediennutzung zu entwickeln. Ziel ist es, Eltern zu befähigen, ihre Kinder aktiv zu begleiten, Medienkompetenz zu fördern und gemeinsam klare, altersgerechte Regeln zu entwickeln. So können Medien als Bereicherung genutzt werden - und nicht nur als Quelle von Konflikten.

**Jugendliche kommen selbst zu Wort**

Im Vorfeld der Veranstaltung wurden Jugendliche befragt und Videobotschaften aufgenommen. So wird auch die Perspektive der Jugendlichen selbst nicht



Mediennutzung: Regeln und Freiräume schaffen. FOTO: ADOBE STOCK

vernachlässigt. Durch diese verschiedenen Herangehensweisen und die daraus entstehenden Diskussionen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Abends eine klare Orientierung, wie sie die Medienerziehung in ihrer Familie nachhaltig gestalten können.

«Reinach redet» - Themen im Dialog

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 14. November 2024 ab 18 Uhr in der Aula der Sekundarschule Reinach, Egerenstrasse 8, statt. Der Eintritt ist kostenlos und beim anschliessenden Apéro kann das Publikum mit dem Referenten und den Fachpersonen ins Gespräch kommen.

## MISCHELI-FORUM

**Eine Stimme aus Palästina**

Wir hören, lesen oder sehen am Fernseher, was alles in der Welt geschieht. Dies bestimmt weitgehend unsere Eindrücke, unsere Meinungen und Einstellungen. Aber: Ist es wirklich die ganze Wahrheit, was uns die Medien berichten? Mit Frau Dr. Sumaya Farhat-Naser tritt im Rahmen des «Mischeli Forum» eine kompetente Wissenschaftlerin und Christin ans Rednerpult, die als dort lebende Palästinenserin über Geschichte, Land und Volk und dessen Suche nach Eigenständigkeit referiert: Donnerstagabend um 19 Uhr im Kirchgemeindezentrum Mischeli. Alle sind eingeladen, Eintritt frei (Kollekte).

*Jost Keller und Christoph Erhardt*

## WBZ

**Jass-Nachmittage im Altersverein**

Am Freitag, 18. Oktober, und am Mittwoch, 23. Oktober, jassten 40 Personen zum Plausch, zur Unterhaltung, aber auch zum Gewinnen. Die Stimmung war gut und es fühlten sich alle wohl im WBZ. An beiden Nachmittagen konnten die 15 Jasser/innen mit den meisten Punkten einen Preis mit nach Hause nehmen. Vielen Dank für ihr Mitmachen. Viele freuen sich schon auf die nächsten Jass-Nachmitte im Februar 2025.

*Christine Grünfelder*

## SENIOREN FÜR SENIOREN

**Süsser Dank allen Engagierten**

Es ist nicht selbstverständlich. Täglich werden Senioren und Seniorinnen zum Arzt, zur Fusspflege, zum Coiffeur, in die Therapie gefahren. Andere werden beim Einkaufen unterstützt. Den Dritten wird im Garten Rasen gemäht oder Laub gewischt. Im Frühjahr wird vielen die Steuererklärung ausgefüllt. All diese Helfenden engagieren sich das ganze Jahr hindurch für ihre hilfebedürftigen Menschen. Da ist es sicher angebracht, diesen Freiwilligen einmal im Jahr zu danken und ihr Engagement zu versüßen. Gegen fünfzig Personen nahmen die Einladung an. Mit dem Car der Birseckkreisen ging es nach Aarberg. Dort wurden wir von zwei Guides empfangen und über die Herstellung des Zuckers informiert. Wir staunten recht, wie viele Schritte es braucht, bis aus den Runkelrüben unser weißer Kristallzucker ent-

steht. Jeden Herbst werden während drei Monaten rund 1,5 Millionen Tonnen Rüben angeliefert. Diese werden gewaschen, geschnipselt, gekochelt, ausgepresst. Der Saft wird kristallisiert und geschleudert. Schliesslich werden daraus 230 000 Tonnen Zucker gewonnen und verpackt.

Nach der Besichtigung ging es weiter an den Bielersee, ins Restaurant Engelberg. Hier wurden wir mit einem herrlichen Mittagessen verwöhnt. Auch wenn es auf dem Heimweg wieder geregnet hat, es war ein interessanter herrlicher Tag, den alle genossen haben. Möchten auch Sie sich als Helferin oder Helfer oder im Fahrdienst engagieren oder brauchen Sie Unterstützung im Alltag? Dann melden Sie sich bei Senioren für Senioren Reinach, 079 847 80 96 oder an [senfsen@breitband.ch](mailto:senfsen@breitband.ch). Elisabeth Suter

## LESERBRIEF

**Begegnungszone und Parkraum**

Ja zur neuen Begegnungszone. Aber es kann nicht sein, dass dabei die Sicherheit für Fußgänger schon im Vorfeld derart krasse Schatten aufweist. So werden einerseits ältere Leute mit Gehhilfen Probleme haben und andererseits hätte die Zone bestimmt einfacher, günstiger und ebenso sicher erstellt werden können? Denken wir an die 80/90er-Jahre, wo Blumentöpfe zur Verkehrsberuhigung den-

selben Zweck erfüllt haben. Dazu bemerkt liegen die Finanzen der Gemeinde nicht auf Rosen gebettet, sondern in den roten Zahlen und werden sich im 2025 kaum erhöhen. Die Parkraumbewirtschaftung - in anderen Gemeinden «Laternengarage» genannt - wird finanziell eine positive Auswirkung bringen, aber die bestehenden Finanzlöcher kaum stopfen können. Paul Giger

**Amtliche Publikationen**

[www.reinach-bl.ch](http://www.reinach-bl.ch) 061 511 60 00  
[kommunikation@reinach-bl.ch](mailto:kommunikation@reinach-bl.ch)



(Fortsetzung von Seite 8)

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren während der Aufagefrist von zehn Tagen vom **1. bis 11. November 2024** (Poststempel) an den Gemeinderat Reinach, Hauptstrasse 10, 4153 Reinach, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innerhalb zehn Tagen nach Ablauf der Aufagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 RBG sind abschliessend und können nicht erstreckt

werden. Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie nicht innerhalb Frist erhoben oder begründet wurden.



Die Pläne sind im Windfang des Gemeindehauses oder online unter folgendem Link einsehbar:  
<https://bgauflage.bl.ch/>

Wir bitten Sie zu beachten, dass das Bauinspektorat Reinach die Baugesuche noch nicht geprüft hat. Infolgedessen können wir während der Aufage-/Einsprachefrist nur allgemeine Fragen zum Zonen- und Baurecht, jedoch keine projektspezifischen Fragen beantworten.

**EINWOHNERRATSBUMMEL****Menschen im Zentrum**

Der Präsident des Reinacher Einwohnergremiums, Paul Meier, hat neben offiziellen Pflichten auch die ehrenvolle Aufgabe, den jährlichen Einwohnerbummel zu organisieren. Im Jahr, in dem Reinach sein 850-jähriges Jubiläum feiert, plante Meier eine Route von genau 8500 Metern Länge. Das Programm war eine perfekte Mischung aus Information, Gemeinschaft und Genuss. Die Route führte vom Fiechten-Schulhaus über den Erlenhof bis zum Leyhuus. Auf dem Erlenhof erhielten die Teilnehmer Einblicke in das beeindruckend vielseitige Angebot an Schul- und Ausbildungsmöglichkeiten sowie in die verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.

Am Abend berichteten die Pächter des Neuhof über ihre Herausforderungen

und Visionen für die Zukunft ihres Bauernhofs. Mit Korn vom Neuhof gebackenes Brot war nur einer der Höhepunkte des feinen Abendessens. Der Hobby-Kochclub Rynach, d'Für-Chessel-Bandi sowie die Bäckerei Grellinger verwöhnten mit köstlicher Weinsuppe, hervorragendem Risotto und reichhaltigem Dessertbuffet. In ungezwungener Atmosphäre entstanden viele Gespräche über Parteidgrenzen hinweg. Ein Dank an Einwohnerpräsident Paul Meier, der mit grossem persönlichem Einsatz das Budget straff hielt und ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt hat. Die Anwesenden konnten von neuen Einsichten profitieren - und einen besonders schönen Tag genießen.  
*Barbara Wyttenschbach,*

gedeckt respektive abgefedorf hatte. Dies wurde für die Tarife 2023 und 2024 realisiert und brachte allen in der Grundversorgung eine deutlich geringere Preiserhöhung. Ich versichere Ihnen, als verantwortungsvoller Vater von zwei Teenies und beruflich in enger Begleitung von KMUs in unserer Region, werde ich mich auch künftig sehr stark dafür einsetzen, dass wir in der Grundversorgung einen nachhaltig attraktiven Tarif erhalten werden und Stromversorgung langfristig stabil gesichert sein wird. Wählen Sie und geben Sie mir Ihre Stimme - ich vertrete Sie mit Herzblut als Delegierter.  
*Michael L. Baumberger*

**PRIMEO****Delegiertenwahl**

Ich habe mich die letzten vier Jahre für Sie Genossenschaftlerinnen und Genossenschafter aber auch für alle Konsumenten und Konsumentinnen sowie KMUs in der Grundversorgung stark eingesetzt. Durch Marktgegebenheiten im 2022 sind die Strompreise im 2023 wie auch 2024 teils massiv gestiegen. Ich habe mich zusammen mit einem Netzwerk von Präsidenten von drei Gemeinden im Versorgungsgebiet dafür stark gemacht, dass die Preise in der Grundversorgung in unserer Genossenschaft weniger stark ansteigen. Dies, indem PrimeoEnergie als Genossenschaft einen Teil der Erhöhung mit eigenen finanziellen Mitteln

realisiert und brachte allen in der Grundversorgung eine deutlich geringere Preiserhöhung. Ich versichere Ihnen, als verantwortungsvoller Vater von zwei Teenies und beruflich in enger Begleitung von KMUs in unserer Region, werde ich mich auch künftig sehr stark dafür einsetzen, dass wir in der Grundversorgung einen nachhaltig attraktiven Tarif erhalten werden und Stromversorgung langfristig stabil gesichert sein wird. Wählen Sie und geben Sie mir Ihre Stimme - ich vertrete Sie mit Herzblut als Delegierter.  
*Bruno Meier*

**LESERBRIEF****Unnötige Belastung**

Dem Bedenken von Herrn Christian Cittori (s. *Leserbrief vergangene Ausgabe*) schliesse ich mich gerne an. Wir wohnen mitten im Dorfkern und haben weder Park- noch freie Garagenplätze. Eine Jahresparkkarte kostet 180 Franken. Kurz gesagt: Ich darf im Ortskern nirgends parkieren, auch blaue Zonen sind für mich tabu. Eine maximale Parkdauer von

5 Tagen am gleichen Ort? Wo? Wenn ich länger parkieren will (wo?), brauche ich eine «Sondergenehmigung»? Ich frage mich im Ernst, wer dieses Parkreglement erstellt hat. Mir geht es nicht nur um den Preis der Jahreskarte, sondern um den Stumpfsinn dieser Reglements. Ich freue mich über eine Überarbeitung des Gemeinderates.  
*Roman Hauser*

**FAZ OASE****Was ist los in meinem Körper?**

Wie Mädchen ihren eigenen Körper erleben und bewerten, hat grossen Einfluss auf ihr Selbstwertgefühl. Sich als Frau zu bejahen und die körperlichen Veränderungen in der Pubertät positiv zu erleben, sind wichtige Entwicklungsaufgaben. Die Art und Weise, wie junge Menschen auf diese Veränderungen vorbereitet werden, wirkt sich auf die spätere Einstellung zu Gesundheit und Sexualität aus. Im Workshop «Zyklusshow» werden die Mädchen auf eine Entdeckungsreise durch ihren Körper geschickt. Dabei lernen sie die Vorgänge rund um die Pubertät, Zyklusgeschehen, Fruchtbarkeit und die Entstehung neuen Lebens, liebevoll und im geschützten

Rahmen kennen. Eine Fülle von farbenfrohen Materialien und aktives Mitmachen ermöglichen das Lernen mit allen Sinnen. In einer wertschätzenden Sprache werden die Zusammenhänge und biologischen Begriffe nachvollziehbar erklärt. Herz und Emotionen werden angesprochen und das Staunen über das Wunder des eigenen Körpers neu gelernt. Der nächste Workshop findet am Freitag, 8. und Samstag, 9. November, im Treffpunkt Leimgruberhaus Reinach statt. Am Freitag wird um 19.30 Uhr der Infoabend für die Eltern sein und am Samstag, 9.30 Uhr - 16.30 Uhr, der Kurstag für die Mädchen. Anmeldung unter: c.bernoulli@mfm-projekt.ch  
*Regina Kesić*

**VNV****Vortrag und Film über Höhlenbrüter**

Ein Filmvortrag mit faszinierenden Naturaufnahmen von und mit Hanspeter Schwob aus Liestal. Er hat seit Jahren seine Naturbeobachtungen mit der Kamera festgehalten und in einem faszinierenden Film zusammengestellt. Im Zentrum stehen verschiedene Höhlenbrüter, deren Nistplätze bei uns zunehmend knapp werden. Sie weichen dann auch mal auf ungewohnte Nistplätze aus, wie beispielsweise der Wiedehopf.

Hanspeter Schwob hat aber auch zahlreiche andere Vögel und Tierarten in geduldiger Arbeit beobachtet und gefilmt. Lass Dich überraschen. Der Verein für Natur- und Vogelschutz Reinach lädt Dich herzlich ein. Willkommen sind auch Nichtmitglieder, nutze die Gelegenheit und nimm auch Bekannte zu diesem spannenden Naturfilm mit. Wir freuen uns auf Deinen Besuch. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung findet am Montag, 4. November, um 19 Uhr statt und dauert zirka 90 Minuten. Treffpunkt ist die Aula Fichten.  
*Ursula Winkler*

**WBZ****Schatzsuche mit sozialem Mehrwert**

Ein regionaler Flohmarkt mit sozialem Mehrwert: Der traditionelle WBZ-Flohmarkt zog auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besuchende an. Vom 25. bis 28. Oktober durchstöberten Flohmarkthungrige die Einstellhalle und die Piazza nach antiken oder dekorativen Schätzen. Der WBZ-Flohmarkt bietet ganzjährig ein ausgesuchtes Sortiment über ricardo.ch unter dem Pseudonym «WBZ-Flohmarkt» an. Im Piazza-Lädeli im Empfangsbereich finden sich neben kunsthandwerklichen Produkten aus dem kreativAtelier auch dekorative Flohmarkt-Waren - ideal für Geschenke.  
*Thomas Müller*

**TV REINACH****Turnerobe «Zytsprung»**

Am Samstag, 2. November, findet der Turnerabend des Turnvereins Reinach statt. Passend zu 850 Jahre Reinach wagen wir einen «Zytsprung». Unter diesem Motto nehmen wir Sie mit in die Vergangenheit und wagen einen Blick in die Zukunft. Nachdem in den vergangenen Jahren die Weiermatthalle bis auf den letzten Platz besetzt war, bieten wir dieses Jahr eine Nachmittagsvorstellung an. Am Nachmittag öffnen die Türen um 13 Uhr. Geniessen Sie einen Kaffee und ein Stück Kuchen. Das Bühnenprogramm beginnt um 13.30 Uhr. Am Abend stehen die Türen ab 18.30 Uhr für Sie offen. Bevor das Bühnenprogramm um 20 Uhr beginnt, wird ein feines Abendessen zu familienfreundlichen Preisen serviert. Ein Kuchenstand, eine vielseitige Tombola und eine Bar mit Musik bereichern den geselligen Abend. Teilen Sie die Freude und kommen Sie übermorgen in die Weiermatthalle. Sie werden eine vergnügliche Zeit mit uns erleben. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 2. November in der Weiermatthalle.  
*Roman Hauser*

**ANZEIGE****EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE**

**Evangelisch Reformierte Kirchgemeinde Reinach**



Der kleine Max ist ganz aus dem Häuschen. Er darf seinen Nachbarn und Freund, den alten Theo, ans Familienkonzert in die Mischelkirche begleiten.

Zwar weiß Max noch nicht genau, was eine Oper ist; aber es wird lustig werden, viele Instrumente werden spielen, er wird farbige Kostüme sehen und eine Geschichte erzählt bekommen.

Wer trägt dazu bei, dass der kleine Max erste Kontakte mit der Welt der Oper knüpfen kann?

Sie alle, die Sie unsere Arbeit für eine lebendige Gemeinschaft mittragen

Herzlichen Dank!

**Gut essen, Gutes tun – Suppentag am 9. November**

Was bei anderen «Charity-Event» genannt wird, heisst bei uns schlicht «Suppentag». Sie sind herzlich zu diesem Spenden-Essen eingeladen. Die Idee ist: wir treffen einander, haben Zeit zum Reden, essen dazu eine feine Suppe, gezaubert von Sylvia Wolfelsperger und serviert von unseren Konfirmand\*innen und anderen Freiwilligen. Der Erlös von dem, was Sie konsumieren, geht nach Abzug der Unkosten an das Projekt «Talità kum – Mädchen steh auf!». Seit zwei Jahren unterstützen wir dieses Projekt im Kongo. Näher gebracht hat es uns Dr. Nicolas Cishugi von unserer katholischen Schwesternparrei in Reinach. Er ist dort selbst massgeblich engagiert. Betroffen von der unsäglichen Brutalität ausländischer Truppen und lokaler Milizen gegen die hilflose Bevölkerung, insbesondere gegen Frauen und Mädchen, hat er die Vereinigung «Talità kum» mitgegründet. Sie setzt sich zum Ziel, Kindern, die aus sexueller Gewalt hervorgegangen sind, zu helfen – Mädchen und Frauen zu ermutigen, ihre Ausbildung wieder aufzunehmen – und den Opfern und ihren Kindern Zugang zu Krankenkassen zu ermöglichen. Kommen Sie und essen Sie mit – es ist für eine gute Sache! *Das Vorbereitungsteam*

**Mischeli Forum – Eine christliche Stimme aus Palästina**

Die Referentin, Frau Dr. Sumaya Farhat-Naser, ist u.a. Mitbegründerin und Mitglied zahlreicher Organisationen, u.a. von Women Waging Peace an der Harvard-Universität und von Global Fund for Women in San Francisco. Sie ist Buchautorin, hält Vorträge in Deutschland, Österreich und der Schweiz über die jetzige Situation in Palästina, wo Land und Volk auf der Suche nach ihrer Eigenständigkeit sind. Darüber wird Frau Farhat-Naser auch bei uns referieren, insbesondere über die Friedensarbeit, die Gewaltfreiheit mit Jugendlichen und Frauen, über Land und Leute, Kultur und die Lebenssituation der Menschen. Referat und Diskussion am Donnerstag, 7. November, 19.00 Uhr, Reformiertes Zentrum Mischeli, Bruderholzstrasse 39. Alle sind eingeladen, Eintritt frei (Kollekte). *Für das Mischeliformat-Team Jost Keller*

**Mischelikonzert – Ein Rezital**

Ein Rezital ist ein bisschen wie das Betreten von privaten Räumlichkeiten eines Künstlers. Man taucht in seine innere Welt mit seinen Freuden und Traurigkeiten ein. Manchmal enthüllt er sich zu unserem Vergnügen, manchmal versteckt er sich und fasziniert uns. Er spielt mit uns, mit unseren Erwartungen. Manchmal zeigt er sich virtuos, manchmal verführt er uns, dann lächeln wir. Er betritt die Bühne und seine Finger spielen, als würden sie von einer kreativen Geste geleitet, die ihn führt und völlig überfordert. Er folgt der Bewegung der Welle und lehnt seinen Körper der Schöpfung. Ein Rezital ist ein Moment, wo die Zeit stillzustehen scheint. Es wird erwartet wie ein Rendezvous – in der Hoffnung, dass die Schönheit auf unserer Haut vibriert und in unseren Herzen widerhallt. Freitag, 8. November, 18.00 Uhr, Mischelikirche. Eintritt frei – Kollekte  
*Marc Meisel*

**Ökumenische Totengedenkfeier**

Zusammen mit der katholischen Pfarrei gedenken wir aller von November 2023 bis Oktober 2024 in Reinach verstorbener Menschen. Wir verlesen ihre Namen und spenden Trost aus der Quelle unseres Glaubens. Die ökumenische Totengedenkfeier vom Sonntag, 3. November beginnt um 14.00 Uhr in der Dorfkirche St. Nikolaus. Im Gotteshaus begleitet uns der Männerchor. Anschliessend begeben wir uns zum Friedhof, wo ca. um 15.00 Uhr die Musikgesellschaft Konkordia spielen wird, und wir eingeladen sind, mit brennenden Kerzen zu den jeweiligen Gräbern zu gehen.

*Pfarrer Alex Maier und Pfarrerin Florence Develey*

**Kirchengemeindeversammlung**

Sonntag, 10. November 2024, 11.45 Uhr, Mischelikirche

Die Unterlagen liegen im Sekretariat auf oder können auf unserer Homepage <https://refk-reinach.ch> abgerufen werden.

*Daniel van Bürck, Präsident*

**Agenda**

Sonntag, 3. Nov., **Gottesdienst zum Reformationstag mit Abendmahl**, 9.15 Uhr, Seniorenzentrum Aumatt, Florence Develey  
 Sonntag, 3. Nov., **Gottesdienst zum Reformationstag mit Abendmahl**, 10.30 Uhr, Mischelikirche, Florence Develey  
 Sonntag, 3. Nov., **Ökumenische Totengedenkfeier**, 14.00 Uhr, Dorfkirche und ca. 15.00 Uhr Friedhof Fiechten, Florence Develey und Alex Maier  
 Montag, 4. Nov., **Spieldnachmittag**, 14.00 Uhr, Reformiertes Zentrum Mischeli, Petra Wolbeck  
 Montag, 4. Nov., **Probe der Kantorei**, 19.30 Uhr, Reformiertes Zentrum Mischeli  
 Dienstag, 5. Nov., **Mittagstisch**, 12.00 Uhr, Reformiertes Zentrum. Sgit: Lauchrollen mit Schinken vom Team Stefan. Bitte um Anmeldung bis Samstag unter 061 711 00 63 oder [bistrogloegli@refk-reinach.ch](mailto:bistrogloegli@refk-reinach.ch)  
 Mittwoch, 6. Nov., **Dynamis**, 10.30 Uhr, Mischelikirche, Gabriella Schneider

**Kontakt**

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde  
 Bruderholzstrasse 39, 4153 Reinach  
 Tel. 061 711 44 76, Fax 061 713 84 77  
 E-Mail [sekretariat@refk-reinach.ch](mailto:sekretariat@refk-reinach.ch), <https://mischeli.refk-reinach.ch>

# STELLEN

Wir sind ein eigenständiger KMU Betrieb in Zwingen BL mit einem Mitarbeiterstamm von 4 Personen. Bei uns in der Firma Unisal AG, welche eine Tochterfirma von Dörig Metallbau AG Waldkirch ist, werden seit 1976 Alufensterläden in Eigenproduktion hergestellt. Zudem werden Markisen, Verbundraffstoren und Insektenbeschutzgitter auf Mass montiert.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen/eine handwerklich begabten/begabte

## Mitarbeiter/in zur Montage

aller Beschattungsprodukte aus unserem Angebot

### Ihr Aufgabenbereich:

- Montage der Alufensterläden und Beschattungsprodukte beim Kunden
- Mithilfe in der Werkstatt zur Herstellung der Alufensterläden
- Kundenbetreuung und Massaufnahme vor Ort

### Unser Anforderungsprofil:

- Grosses handwerkliches Geschick im Metallbau
- Erfahrung in der Montage von Rollläden und Sonnenschutzprodukten
- Saubere, exakte Arbeitsweise, teamfähig und flexibel
- Eigenständiges Mitdenken und spontane Lösungsvorschläge sind erwünscht
- Im Besitz eines Führerscheines Kat. B
- Deutsch in Wort und Schrift

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

So freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an info@unisal.ch

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Thomas Schmidli



# gruner >

- Und der Plan geht auf



**Gesucht**  
**Mann oder Frau**  
**im Handwerkerbetrieb (50%) in Reinach**  
für Telefondienst (Akquisitionen) und leichte Büroarbeiten.  
Tel.-Nr.: +41 79 557 80 74

### Besser Lernen mit ADHS, ADS, AVWS, Autismusspektrum

Leidet Ihr Kind unter:

- Schulproblemen
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Lese-/Rechtschreibschwäche
- Sprachentwicklungsverzögerung



Hörtraining nach Tomatis mit neuem neurowissenschaftlichen Ansatz (Vernetzung der Hirnhälften) mit Kooperationspartner Prof. Dr. rer. nat. Peter Schneider der Universitäten Heidelberg, Graz (www.musicandbrain.de) in unserem neuen Kinderinstitut (mit Lernwabe).

Vereinbaren Sie ein kostenloses Beratungsgespräch: 079 705 96 97  
info@bach-institut.ch; www.bach-institut.ch – KK anerkannt

**BACH-Institut AG «Kids and Teens»**  
Bettina Donzé, Oberer Zielweg 1a, 4143 Dornach



**«Das Gewitter in meinem Kopf zieht rasch weiter.»**  
Nadja Brönnimann

Mein epileptischer Anfall ist kurz – helfen ist einfach.  
Mehr erfahren auf epi.ch

Schweizerische Epilepsie-Liga

### GELD SPAREN mit einer gratis App

Restaurant Münch, Schwimmkurs Fun-Wasserplansch, BBINW, RH Management, Hotel Restaurant Jura, Schreinerei Michael Studer, BeautyW, Giorgios Restaurant, iMediahaus und viele mehr...

QR-Code scannen und gleich anmelden

8	5	7	1	2	4	9	6	3
1	2	4	6	3	9	7	5	8
6	9	3	7	5	8	2	1	4
4	6	1	5	8	7	3	2	9
3	8	5	2	9	6	1	4	7
9	7	2	4	1	3	5	8	6
7	1	6	9	4	2	8	3	5
5	3	9	8	6	1	4	7	2
2	4	8	3	7	5	6	9	1

Lösung der letzten Ausgabe



### das Suduko im Wochenblatt

7				1				5
				8				
9				4				3 8
								3
4								
3	8			1			7	2
							8	
7								
5	6			7			1	

**Profitieren Sie von unserem Spezialangebot.** Entscheiden Sie sich bis zum 31.12.2024 für ein Alarmsystem von Securitas Direct, damit ab nächstem Jahr jeder Tag für Sie ein Tag der sicheren Türen ist.

Ihre Vorteile:

- Massgeschneidertes Sicherheitskonzept im Wert von CHF 400.-
- Rabatt von CHF 400.- bei Vertragsabschluss

Infos unter: [securitas-direct.ch/spezial](http://securitas-direct.ch/spezial)



Zum Spezialangebot

**SECURITAS**  
**DIRECT**  
swiss alarm solutions

## GOTTESDIENSTE

**Röm.-kath. Kirchgemeinde Reinach**

Pfarrei St. Nikolaus

**Dorfkirche St. Nikolaus****Samstag, 2. November, Allerseelen**

16.45 Beichtgelegenheit

17.30 Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor

**Sonntag, 3. November**

10.30 Eucharistiefeier und Kinderfeier «Effata», Dorfkirche

14.00 Ökumenische Totengedenkfeier, Dorfkirche

15.00 Besinnung und Gräberbesuch, Friedhof Fiechten

**Dienstag, 5. November**

17.00 Rosenkranz

**Mittwoch, 6. November**

9.15 Eucharistiefeier, anschliessend Anbetung

**Donnerstag, 7. November**

18.15 Rosenkranz

19.00 Eucharistiefeier

**Seniorenzentrum Aumatt****Freitag, 8. November**

10.15 Eucharistiefeier

**Ev.-ref. Kirchgemeinde Reinach****Sonntag, 3. November**

9.15 Gottesdienst im Seniorenzentrum Aumatt, Abendmahl, Pfarrerin Florence Develey

10.30 Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl, Pfarrerin Florence Develey. Predigttext: Psalm 46, Ein feste Burg ist unser Gott

14.00 Ökumenische Totengedenkfeier in der Dorfkirche St. Nikolaus, Männerchor, anschliessend Gang auf den Friedhof Fiechten, Pfarrerin Florence Develey und Pfarrer Alex Maier

Montag, 4. November  
14.00 Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Reformierten Zentrum Mischeli

19.30 Singprobe der Kantorei im Reformierten Zentrum Mischeli

Dienstag, 5. November  
12.00 Mittagstisch im Bistro Glöggli,Reformiertes Zentrum Mischeli (Anmeldung bis spätestens am Samstag um 17.00 unter 061 711 00 63, 079 315 02 42 oder [bistrogloeggli@refk-reinach.ch](mailto:bistrogloeggli@refk-reinach.ch))**Öffnungszeiten Bistro Glöggli**

Dienstag bis Samstag jeweils 9.00 bis 11.00 und 14.00 bis 17.30. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Chrischona-Gemeinde Reinach-Münzenstein**

Wiedenweg 7, Reinach

Tel. 061 711 17 16

[www.chrischonareinach.ch](http://www.chrischonareinach.ch)**Samstag, 2. November**

14.00 Jungchar und Ameisli

**Sonntag, 3. November**

10.00 Gottesdienst, Predigt: Ferdinand Pankratz

**Montag, 4. November**

6.00 Männergebet

**Mittwoch, 6. November**

20.00 Hauskreise und Kleingruppen

**BewegungPlus**

(Christliches Begegnungszentrum Birseck)

Römerstrasse 75, Reinach

Tel. 079 229 22 53

[www.cbb-reinach.ch](http://www.cbb-reinach.ch)**Sonntag, 3. November**

10.00 Lobpreis-Gottesdienst

**Sonntag, 3. November**

15.00 Gottesdienst in persischer Sprache

- Gleichzeitig werden die Gottesdienste per Zoom übertragen
- Aktuellste Informationen dazu immer auf [www.cbb-reinach.ch](http://www.cbb-reinach.ch)
- Kontaktanfrage: Über das Kontaktformular

**Neuapostolische Kirche Reinach**

Zihlackerstrasse 32

**Sonntag, 3. November**

9.30 Gottesdienst

**Mittwoch, 6. November**

20.00 Gottesdienst

## VEREINSNACHRICHTEN

**REINACH****Schemeli Bühne Reinach.** Kontaktadresse und Präsident: Philipp Kunz, Wasserhaus 51, 4142 Münchenstein, E-Mail [praesident@schemeli.ch](mailto:praesident@schemeli.ch). Proben jeweils am Di, 19.30-22.00 im Schulhaus Bruggweg in Dornach.**Schützengesellschaft Reinach.** Ab 1. April bis Ende September, jeden Dienstagabend, ab 17.30, internes Training. Obligatorische Schiesstage siehe unter [www.sg-reinach.ch](http://www.sg-reinach.ch) (Jahresprogramm). Kontaktadresse: SG Reinach, M. Müller, Habich-Dietschy-Strasse 5b, 4310 Rheinfelden.**Senioren für Senioren, Reinach.** Hilfe anfordern und effizient leisten! Präsident Victor Haefeli. Telefon der Vermittlungsstelle: 079 847 80 96, [www.seniorenhelpsenioren.ch](http://www.seniorenhelpsenioren.ch)**Ski-Club Reinach BL.** [www.ski-club-reinach-bl.ch](http://www.ski-club-reinach-bl.ch). Präsident Barbara Torriani, 079 347 87 28. Wer Freude am Skifahren hat, ist bei uns an der richtigen Adresse!**Sozialdemokratische Partei (SP) Reinach.** [www.sp-reinach.ch](http://www.sp-reinach.ch). Co-Präsident: Anne-Sophie Broz, Steinrebenstr. 31, [brozannesophie@gmail.com](mailto:brozannesophie@gmail.com), 079 749 17 17 u. Christoph Stähli, In den Gartenhöfen 22, [christoph\\_staeqli@yahoo.com](mailto:christoph_staeqli@yahoo.com), 078 741 29 82**SVP Schweizerische Volkspartei Reinach.** Postfach 226, 4153 Reinach. Präsident Csaba Zvekan, Zihlackerstrasse 54, 4153 Reinach, 076 611 32 40. Weitere Infos: [www.svp-reinach.ch](http://www.svp-reinach.ch)**Theatergruppe Reinach** Ausk.: Postfach, 4153 Reinach. Probe jeden Di, 19.30-22.00: Weiermarthalle; Präsident: Erwin Schmidt, Bürenweg 410, 4146 Hochwald, 061 751 69 40.**Tierparkverein Reinach**. Täglich offen, Dam-Hirsche, Ziervögel, Entenweiber. Die Erholungsstätte für alle. Präsidentin: Jolanda Recher, [info@tierpark-reinach.ch](mailto:info@tierpark-reinach.ch). Mitgliederbeitrag: 40 Franken pro Jahr. [www.tierpark-reinach.ch](http://www.tierpark-reinach.ch)**Turnverein STV Reinach.** [www.tvreinach.ch](http://www.tvreinach.ch), Turnen: Erwachsene: Geräteturnen und Ballspiele, Kinder: Geräteturnen, Ballspiel- und Leichtathletik-Jugend für Mädchen und Knaben. Auskünfte Urban Kessler: 061 712 03 41. Jedermannsturnen, Auskünfte Monica Loop: 061 711 28 63. Handball, Minis bis U 21 Mädchen und Knaben, Markus Schürch: 079 283 74 50, Liga-Mannschaften, Roger Zähner: 079 413 96 69. Fraueneriege, Di, 20.00, Surbaumhalle. Auskunft: Susanne Brosi, Tel. 061 711 43 49.**Veloclub Reinach**. Grosses Angebot für Velofahrer und Mountain Biker. Kinder bereit ab 10 Jahren. Trainingszeiten Montag/Donnerstag, jeweils 18.15, Samstag, 13.30 (nur Bike). Treffpunkt: Heimatmuseum/Ernst Feigenwinter-Platz, Reinach. Auskünfte über Aktivitäten: [www.vcreinach.ch](http://www.vcreinach.ch) oder [präsident@vcreinach.ch](mailto:präsident@vcreinach.ch)**Verein für Natur- und Vogelschutz Reinach.** Auskunft und Jahresprogramme bei Fabio Di Pietro, Herrenweg 32, Tel. 061 712 55 06, [www.vnvr.ch](http://www.vnvr.ch) oder [info@vnvr.ch](mailto:info@vnvr.ch)**Vitaswiss Sektion Reinach.** Gymnastik, Atemgymnastik und Pilates, jeweils Mo, Di, Mi, Fr, vormittags und abends. Auskunft erteilt unsere Präsidentin Maja Rieser, Talholzstrasse 14, 4103 Bottmingen, Tel. 061 401 12 62.**Volkstanzkreis Reinach.** Wir tanzen jeden Di 19.30-21.45. Schweizer und internationale Volkstänze, in der Aula Schulhaus Bachmatten. Auskunft: Andrea Weber, 061 711 05 42.**Zen-Kyudo-Schule Naka wa no uchi ni Kenkatabami.** Egerten-Turnhalle der Handelsschule in Reinach an der Brunngasse, jeden Montag 20.00-22.00, Schulleiter Sempai Shugyosha, P 061 711 45 68, G 061 281 94 90.**Zunft zu Rebmessern.** Postfach, 4153 Reinach, 4153 Reinach. Tel. 061 723 12 12 [www.miotto.ch](http://www.miotto.ch)

www.talzunft.ch, Zunftmeister Fredy Fecker, 079 788 73 56.

**AGLR Lebendiges Reinach.** Treffpunkt Leimgruberhaus, Schulgasse 1, Reinach. Tel. 061 711 98 05, E-Mail [info@aglr.ch](mailto:info@aglr.ch). Internet [www.aglr.ch](http://www.aglr.ch). Kontaktperson Herr Lukas Schreier, Präsident.**Altersverein Reinach und Umgebung.** Präsidentin: Christine Grünenfelder, Rosenweg 15, 4153 Reinach, 061 711 04 05. Kassier: Beat Jeker, Predigerweg 1, 4153 Reinach, 061 701 74 30. Bus-Ausflüge, Lottomatches, Jass, Sonntags-Brunches...**BESJ Jungscout Reinach-Münzenstein.** Kids & Teens (6 bis 16 Jahre), Wann: Jeden zweiten Samstag. Treffpunkt: Wiedenweg 7, 4153 Reinach. Was: Waldspiele, Feuer, Basteln, Schlängenbrot, etc. Weitere Informationen: [www.jungscoutreinach.com](http://www.jungscoutreinach.com)**Briefmarkensammlerverein Birseck.** Infos, Kauf, Verkaufsbewertung, Rundsendungen, Tausch. Sammlung jeweils am letzten Donnerstag des Monats im Restaurant Mühl Aesch (Bürgerstube). Kontaktperson: Urs Vetter, 061 711 23 74.**Die Mitte Reinach.** Präsident: Denis von Sury d'Aspremont, Hollenweg 31, 4153 Reinach, Telefon 078 626 28 25, E-Mail [denis.vonsury@magnet.ch](mailto:denis.vonsury@magnet.ch), [www.cvp-reinach.ch](http://www.cvp-reinach.ch)**Familienzentrum OASE.** Treffpunkt Leimgruberhaus, Schulgasse 1, Reinach. Kaffi mit Spielzimmern, Mo-Do, 14.00-17.00, Spielgruppe, Mittagsfisch, Kurse. Tel. 061 712 12 48, [www.faz-oase.ch](http://www.faz-oase.ch)**FDP Reinach.** Präsident: Philipp Hammel, Hollenweg 57, 4153 Reinach. Info: [www.fdp-reinach.ch](http://www.fdp-reinach.ch), [info@fdp-reinach.ch](mailto:info@fdp-reinach.ch)**FEB Verein für familiengünstige Kinderbetreuung.** Kinderbetreuung stundenweise oder ganztags nach den Richtlinien der kibesuisse. Auskunft durch unser Büro, Wiedenweg 7, Di und Do, 8.30-10.30, 061 711 22 77.

## SCHNAPPSCHUSS



**Gut getarnt:** Im Weiher in der Arlesheimer Ermitage leben neben Fischen auch Schildkröten. Eine solche konnte Joanna Hills mit der Kamera festhalten. Finden Sie sie auf Anhieb?

Haben Sie ein aussergewöhnliches Foto gemacht? Schicken Sie Ihr JPEG mit ein paar Bemerkungen zum Foto in voller Auflösung an [redaktion.alesheim@wochenblatt.ch](mailto:redaktion.alesheim@wochenblatt.ch)



**miotto**  
Heizung + Solar

Beratung • Planung • Ausführung • Service

We bringen Ihnen Wärme und Strom von der Sonne ins Haus

4153 Reinach Tel. 061 723 12 12 [www.miotto.ch](http://www.miotto.ch)

## TODESANZEIGEN DANKSAGUNGEN

### TODESFÄLLE

#### Arlesheim

**Marie Therese Kilchherr**  
geb. 2. November 1938, gest. 13. Oktober 2024, von Reinach BL (wohnhaft gewesen in Arlesheim).  
Trauerfeier im engsten Kreis.

#### Peter Kruse

geb. 27. Dezember 1942, gest. 13. Oktober 2024, von Basel (wohnhaft gewesen in Arlesheim).  
Trauerfeier im engsten Kreis.

#### Esther Elisabeth Kurth-Kuhn

geb. 12. Juli 1931, gest. 24. Oktober 2024, von Rütschelen BE und Dornach SO (wohnhaft gewesen in Arlesheim).  
Trauerfeier: Donnerstag, 7. November, im Dom Arlesheim.

#### Dornach

##### Anton Franz Bader

geb. 8. August 1957, gest. 25. Oktober 2024, von Holderbank SO (wohnhaft gewesen am Birsweg 25).  
Trauerfeier: Freitag, 8. November, 14 Uhr, Friedhofskapelle Dornach. Die Urnenbeisetzung findet im Anschluss an die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.

#### Gempen

##### Ruth Elisabeth Lydia Wehrli

geb. 9. Oktober 1932, gest. 21. Oktober 2024, von Gempen SO.  
Abdankung und Beisetzung öffentlich am Freitag, 29. November, um 15 Uhr.

#### Münchenstein

##### Ella Degenhardt-Scheurer

geb. 16. Juni 1942, gest. 25. Oktober 2024, von Les Brenets (Le Locle) NE (wohnhaft gewesen an der Bottmingerstrasse 12).

#### Reinach

##### Marcel Aerni-Bourmer

geb. 17. Dezember 1942, gest. 15. Oktober 2024, von Bolken SO (wohnhaft gewesen Im Reinacherhof 5a).  
Abschiedsfeier: Dienstag, 12. November, 14 Uhr, Friedhof Flechten, Reinach.

##### Jetta Christen-Fankhauser

geb. 15. November 1924, gest. 21. Oktober 2024, von Basel (wohnhaft gewesen an der Hauptstrasse 63).  
Abschied im engsten Familienkreis.

##### Josef Krauer-Oeschger

geb. 21. September 1935, gest. 23. Oktober 2024, von Ballwil LU (wohnhaft gewesen am Herrenweg 45).  
Abschied im engsten Familienkreis.

### DANKSAGUNG

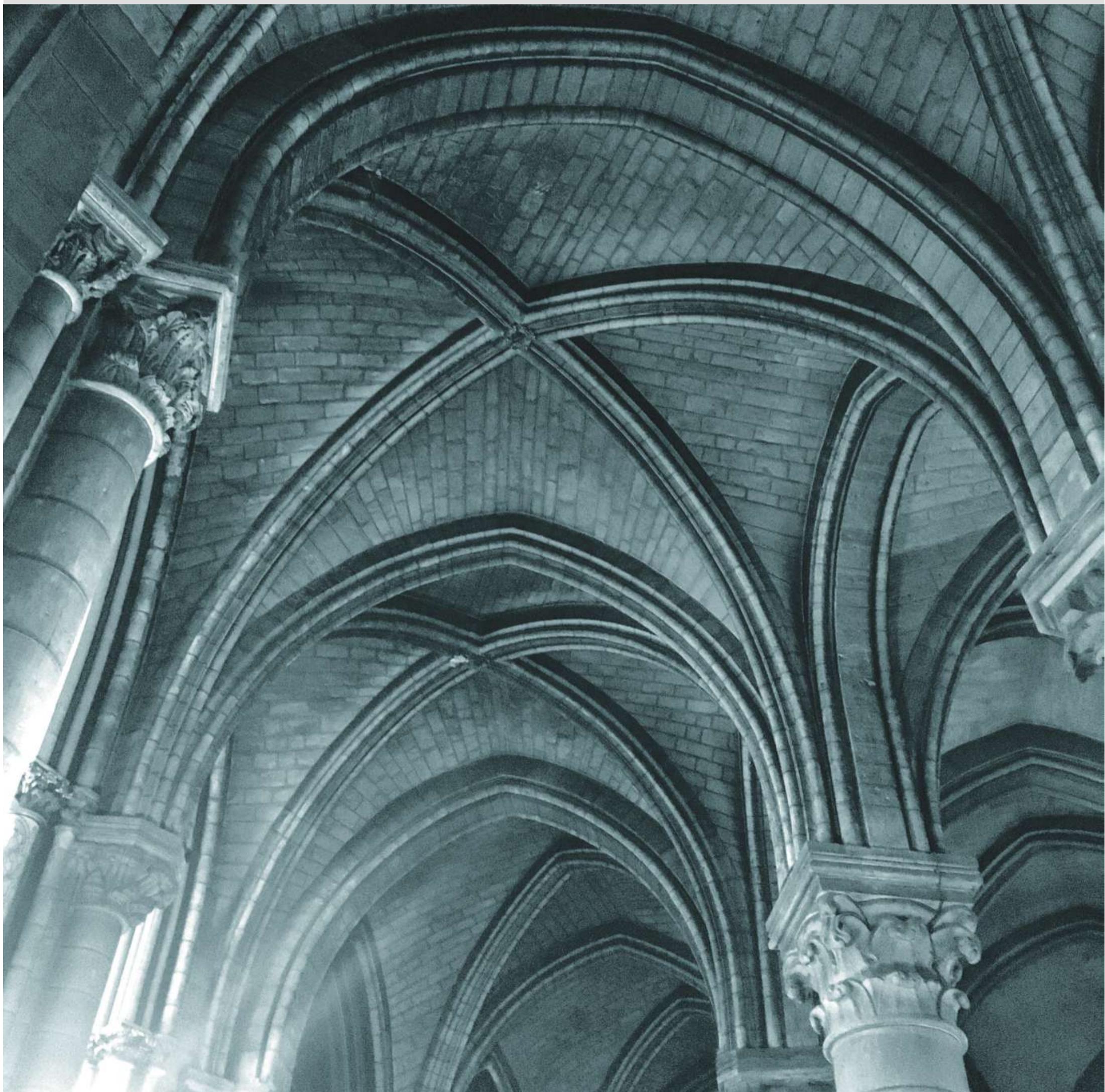
## Anna Roschi-Eigensatz

1.7.1935 – 2.10.2024

Für die aufrichtige Anteilnahme, die uns in den letzten Wochen entgegengebracht wurde, bedanken wir uns recht herzlich. Auch dank der vielen Freunde, die uns bei unserer Trauer beigestanden haben und allen, die unserem Mutti das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben.

Besonderen Dank an  
Pfarrer Alex Meier  
Palliativklinik im Park, Arlesheim  
Dr. Peter Bürr

*Die Trauerfamilie*



**Amtliche Publikationen**

[www.aesch.bl.ch](http://www.aesch.bl.ch)  
gemeindeverwaltung@aesch.bl.ch

**Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 23/25/29, 4147 Aesch**

Montag, Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr	13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	7.30 bis 12.00 Uhr	nachmittags geschlossen
Mittwoch	9.00 bis 12.00 Uhr	13.30 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 14.00 Uhr	nachmittags geschlossen

**Aus der Gemeinderatssitzung vom 22. Oktober 2024**

In seiner Sitzung vom 22. Oktober 2024 hat der Gemeinderat unter anderem folgende Themen behandelt:

- Der Gemeinderat hat die Wahl der Sozialhilfebehörde erwähnt.
- Weiter wurden folgende Unterlagen zur Kenntnis genommen:
  - Protokoll Delegiertenversammlung Versorgungsregion Alter Birsstadt vom 17.09.2024;
  - Protokoll Delegiertenversammlung Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde vom 21.08.2024.

Im Anschluss an seine Sitzung hat der Gemeinderat an der Jubiläumsfeier im Alterszentrum im Brüel teilgenommen.

Gemeinderat Aesch

**Erwahrung der Sozialhilfebehörde-Wahl**

Innerhalb der vorgesehenen Frist von drei Tagen nach der ordentlichen Veröffentlichung der Ergebnisse der Wahl der Sozialhilfebehörde vom 22. September 2024 sind beim Regierungsrat Basel-Landschaft keine Einsprachen gegen die Wahlergebnisse eingegangen.

Somit konnte der Gemeinderat Aesch die Wahl der Sozialhilfebehörde an seiner Sitzung vom 22. Oktober 2024 – gemäss § 15 des kantonalen Gesetzes über die politischen Rechte – erwähnen. Für die Amtsperiode vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2028 sind folgende Personen (alphabetische Reihenfolge) als Mitglieder der Sozialhilfebehörde gewählt und vom Gemeinderat erwähnt:

Glatz-Imfeld Doris (neu), Hidber Christine (bisher), Römpf Harald (neu), Zumsteg Claudia (bisher).

Der Gemeinderat gratuliert allen Gewählten herzlich zu ihrer Wahl und wünscht ihnen alles Gute bei der Ausübung ihres Amtes.

Gemeinderat Aesch

**Baupublikation****Baugesuch Nr.: 1601/2024**

Parzelle(n) Nr.: 3979

Projekt: Mieterausbau: Einbau Laden, Auf den Fiechten 5, 4147 Aesch

Gesuchsteller:in: Kübler AG, Mesmer Vanessa, Stauseeweg 4, 4203 Grellingen

Projektverfasser:in: Kübler AG, Mesmer Vanessa, Stauseeweg 4, 4203 Grellingen

Baugesuch Nr.: 1609/2024

Parzelle(n) Nr.: 102, 4132 BL

Projekt: Zweckänderung: alt Clubhaus in neu Gastronomiebetrieb, Ettingerstrasse 32, 4147 Aesch

Gesuchsteller:in: Supporter FC Aesch, Ettingerstrasse 32, Postfach 221, 4147 Aesch

Projektverfasser:in: Hansjörg Müller + Partner, Hauptstrasse 69, 4147 Aesch BL

Planauflage: Gemeindeverwaltung Aesch BL, Geschäftsbereich Raumentwicklung/Lebensraum, Hauptstrasse 29, 4147 Aesch oder über die Website des aktuellen Amtsblatts [www.bgauflage.bl.ch](http://www.bgauflage.bl.ch)

**Auflagefrist: 11. November 2024**

Einsprachen sind schriftlich, mit Originalunterschrift, 4-fach und eingeschrieben innerhalb der Auflagefrist an folgende Adresse zu richten: Bau- und Umweltschutzzirection, Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal.

Gemeinderat Aesch



**phönix**  
Jugendhaus aesch

**HALLOWEEN-PARTY  
FREITAG, 01. NOVEMBER 2024, JUGENDHAUS PHÖNIX**

Morgen Freitag, 01. November 2024, ab 18.00 Uhr steigt im Jugendhaus phönix eine Halloween-Party für Jugendliche ab 12 Jahren. Der Eintritt ist **kostenlos**. Wer kostümiert kommt, erhält ein Gratis-Getränk.

Jugendhaus phönix

**Pfeffinger Forum: Albert Rösti wirbt für den Autobahnausbau**

Abstimmung: Bundesrat Albert Rösti sieht im Rheintunnel eine «einmalige Chance» für die Region.

FOTOS: KENNETH NARS

**Am Pfeffinger Forum sprach Bundesrat Albert Rösti über den Autobahnausbau und darüber, was unsere Vorfahren gut gemacht haben.**

**Fabia Maieroni**

Aktueller hätte das Thema des Pfeffinger Forums kaum sein können: Mitten im Abstimmungskampf für den Autobahnausbau besuchte Verkehrsminister Albert Rösti die 34. Ausgabe des Politanlasses im kleinen Pfeffingen.

Weil der Bundesrat am Nachmittag noch einen Auftritt im Freien Gymnasium in Basel hatte, war unklar, ob es ihm pünktlich zur Veranstaltung reichen würde. Doch Rösti traf – dank freier Fahrt auf der Autobahn A18 – pünktlich in Pfeffingen ein. Die Classe politique – sprich National- und Ständeräte, Regierungs-, Land- und Gemeinderäte – empfing den SVP-Mann in der Gemeindeverwaltung zum Apéro.

Später machten sich die geladenen Gäste auf den Weg zur Mehrzweckhalle, vorbei an den Tierschützern von «Hunt Watch», die gegen Röstis Wolfspolitik demonstrierten. Der Bundesrat nahm sich Zeit, um mit den Aktivisten zu sprechen. Dass dabei kein Konsens entstand, versteht sich.

In der vollen Mehrzweckhalle – rund 600 Personen waren anwesend – wurde Rösti indes mit starkem Applaus begrüßt. Warme Worte erhielt der Bundesrat von Regierungspräsident Isaac Reber (Grüne), der in seiner Ansprache sogleich seine Wunschliste durchging: Er weibelt für sämtliche Infrastrukturprojekte der Region Basel, so auch für die rasche Einführung des Viertelstundentakts bei der S-Bahn in der Birsstadt. Reber monierte auch, dass der Flughafen Basel-Mulhouse der einzige der Schweiz ohne Bahnanschluss sei. Die Region Basel sei das Tor zur Schweiz, die hiesigen Projekte bräuchten vom Bund deshalb konsequente Unterstützung.

**10 Millionen oder Reise in die Vergangenheit?**

Seine Rede begann Rösti mit der Leitfrage: «Ist unsere Infrastruktur am Limit?» Nicht ganz, sagte der Bundesrat. Unsere Vorfahren hätten uns mit ihren «weitsichtigen Entscheiden» einen grossen Wohlstand ermöglicht. Nun gelte es aber auch für uns, dies zu tun. Damit bezog sich Rösti neben der Energieversorgung vor allem auf den Ausbau des Nationalstrassennetzes. Der Rheintunnel in Basel etwa sei eine «einmalige Chance» für die Region. «Wir haben Velo- und ÖV-Projekte im Trocken.



Ankunft: (v. l.) Der Bundesrat wird von Regierungspräsident Isaac Reber, Roland Schmid, Leiter des Pfeffinger Forums, und Landratspräsident Peter Hartmann begrüßt.



Kritik an den Wolfsabschüssen: Albert Rösti spricht mit den Demonstrierenden von «Hunt Watch».

Der Autobahn-Ausbau ist wichtig. Wer dazu Ja sagt, sagt Ja zum kombinierten Verkehrssystem», so der Bundesrat.

Anschliessend stellte sich Rösti den Fragen von zwei Münchensteiner Gymnasiastinnen. Eine Schülerin wollte wissen, wie sich grenzenloses Wachstum mit Umweltschutz vereinbaren liesse. Rösti erklärte, es gelte immer zwischen Schutz und Nutzen abzuwägen. Es sei seine Aufgabe, für eine ausreichende Infrastruktur für die rund neun Millionen Menschen, die in der Schweiz leben, zu sorgen.

Später stellte sich der Bundesrat den unkonventionellen Fragen von Forumsleiter Roland Schmid. Dieser wollte vom Bundesrat wissen, was er wählen würde: entweder 10 Millionen Franken erhalten oder an drei Punkte in seinem Leben zurückkreisen, um etwas zu verändern. Rösti wählte die zehn Millionen Franken.

Im Gespräch mit Schmid erklärte der Bundesrat den Ablauf der Bundesratsitzungen und gab Einblicke in sein Pri-

vatleben, bevor er sich unter Applaus und Jubelrufen verabschiedete.

In der anschliessenden Podiumsdiskussion unter der Moderation von Stephan Hohl, Co-Leiter Politik beim Forum, debattierten SVP-Präsident und Nationalrat Marcel Dettling, FDP-Nationalräatin Susanne Vincenz-Stauffacher, Mitte-Nationalrat Stefan Müller-Altermatt, Grünen-Nationalräatin Aline Trede und SP-Nationalrat Roger Nordmann.

Die Diskussionen zum Autobahnausbau verliefen erwartungsgemäss entlang der Parteilinien: Dettling, Vincenz-Stauffacher sowie Müller-Altermatt warben wegen zunehmender Staus und Überlastung der Strassen für ein Ja zum Autobahnausbau. Trede und Nordmann kämpften wegen der Umweltbelastung und des zu erwartenden Mehrverkehrs für ein Nein. Insgesamt blieb die Diskussion gesittet, für Spannung sorgten einzig die verbalen Zweikämpfe zwischen Dettling und Trede.

Das letzte Wort zum Autobahnausbau hat das Stimmvolk am 24. November.

## Amtliche Publikationen



[www.aesch.bl.ch](http://www.aesch.bl.ch)  
gemeindeverwaltung@aesch.bl.ch

(Fortsetzung von Seite 13)

Die Weine wurden direkt von den Aescher Winzer:innen ausgeschenkt und die Burger aus Natura Beef aus der Oberen Klus konnten direkt in der Küche bezogen werden – so, wie es sich für eine «Kitchenparty» gehört. Dabei konnten die Gäste zirkulieren und nach Lust und Laune ausprobieren.

Der Anlass von Mühle-Gastgeber Thibault Wending und seinem Team fand grossen Anklang, sodass im Birsstadt TV-Interview bereits die nächste Ausgabe am 25. Oktober 2025 angekündigt wurde.

Gemeinde Aesch

### Seniorentag am 2. November 2024

Der diesjährige Seniorentag findet übermorgen Samstag, 2. November 2024, um 10.00 Uhr, im **katholischen Pfarrheim** in Aesch statt. Unter dem Titel «**Gesund älter werden**» wird Prof. Dr. med. Reto W. Kressig, Ordinarius für Altersmedizin an der Universität Basel, referieren.

Prof. Kressig ist überzeugt, dass der Alterungsprozess nicht primär genetisch, sondern bis zu 80% durch den Lebensstil bestimmt und entsprechend beeinflussbar ist. So sei es letztlich eine Tatsache, dass Gesundheit im Alter für die meisten einen hohen Stellenwert habe und es sich lohnen könne, mit dem vermittelten Wissen das «Heft» in die Hand zu nehmen.

Nach dem Referat wird Prof. Kressig Fragen aus dem Publikum beantworten. Mit einem Apéro wird gegen Mittag der Anlass abgerundet und gegen 13.30 Uhr zu Ende sein. Die Teilnahme am traditionellen Seniorentag ist kostenlos.

Für die Planung und Durchführung zeichnet sich der Seniorenrat Aesch-Pfeffingen verantwortlich. Die beiden Gemeinden unterstützen den Anlass. Gäste aus anderen Gemeinden sind ebenfalls willkommen.

Seniorenrat Aesch-Pfeffingen  
Team Öffentlichkeitsarbeit

### Werkstatt der Erfinder im Heimatmuseum

Am Sonntag, 3. November 2024, lädt das **Heimatmuseum Aesch** von 13.00 bis 16.00 Uhr zum Gestalten und Staunen ein. Passend zur aktuellen Sonderausstellung «Luege, Stuune, Spiile». Erleben Sie die Klassiker des 20. Jahrhunderts: Stokys, Meccano, Fischer Technik und weitere Baukästen, die Generationen begeistert haben. Kleine und grosse Erfinder sind herzlich eingeladen, selbst Hand anzulegen. Gerne dürfen Sie auch ihren eigenen Baukästen mitbringen.

Das Museum und das Museumsbeizli sind geöffnet. Gerne verwöhnen wir unsere Gäste mit feinem Kaffee und hausgemachtem Kuchen. Freuen Sie sich auf einen Nachmittag voller Spass und Entdeckungen für die ganze Familie!

Stiftungsrat Heimatmuseum Aesch

### 90. Geburtstag

Am 30. Oktober 2024 durfte Frau **Ida Lanz-Rohrbach** ihren 90. Geburtstag feiern.

Der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin ganz herzlich und wünscht ihr für die Zukunft Gesundheit, Glück und viel Freude.

Gemeinderat Aesch

### Goldene Hochzeit

Am heutigen 31. Oktober 2024 darf das Ehepaar **Sadije und Vebi Beqiri-Dalipovski** das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Der Gemeinderat gratuliert dem Jubelpaar ganz herzlich und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin schöne Zweisamkeit.

Gemeinderat Aesch



### PICK-E-BIKE & CARVELO IN AESCH UNKOMPLIZIERTE E-MOBILITÄT ZUM MIETEN

Mit den neuen **Pick-e-Bike**-Stationen (u.a. im Dorfzentrum, beim Bahnhof und beim Vitaparcours) und dem neuen Angebot für Jugendliche ab 16 Jahren wurde das eBike-Sharing in Aesch weiter ausgebaut.

Für grössere Lasten gibt's **Carvelo**. Das E-Lastenvelo steht bei der Apotheke Kunz im Dorfzentrum bereit.

Beide Angebote sind ganz einfach per App zu bedienen. Mehr Infos gibt's unter [www.pickebike.ch](http://www.pickebike.ch) oder [www.carvelo.ch](http://www.carvelo.ch). Wir wünschen gute Fahrt!

Gemeinderat Aesch



### ABSTIMMUNG

## Es braucht Strasse und Schiene

Immer wieder diskutiert die Politik darüber, ob eher in die Strasse oder in die Bahn investiert werden soll und welches von beidem denn nun besser sei. Schluss mit diesen alten Denkmustern! Strasse und Schiene sind kein «entweder-oder», sondern ein «sowohl-als-auch». Wir müssen endlich aufhören, die beiden gegeneinander auszuspielen. Sonst kommen wir nie weiter. Besonders in unserer Region zeigt sich deutlich, wie wichtig ein ausgewogenes Verkehrssystem ist. Die Verkehrssituation ist angespannt, Engpässe sind an der Tagesordnung. Mit dem Rheintunnel zwischen Birsfelden und Kleinhüningen gibt es ein konkretes Projekt, das zur Entlastung beitragen kann. Dieser Tunnel führt unter dem Rhein hindurch und schliesst an die Autobahnverbindungen nach Deutschland und

Rolf Blatter, Aesch, Landrat FDP

### AUS DER GEMEINDE

## Photovoltaik und Biodiversität auf dem Werkhof-Dach

Auf dem Flachdach des Aescher Werkhofs wird neu nachhaltige Sonnenenergie produziert. Im Rahmen einer Sanierung wurde neben einer Photovoltaik-Anlage auch biodiverse Dachbegrünung erstellt.



Durch die Kombination von Photovoltaik und Dachbegrünung schlägt die Gemeinde zwei Fliegen auf einen Streich: Sie unterstützt die Erreichung der Ziele der Energiestrategie und fördert gleichzeitig die Biodiversität. Mit der Bauabnahme konnte die Umsetzung der neuen Anlage kürzlich erfolgreich abgeschlossen werden.

Aktuell präsentiert sich das frisch bepflanzte Dach noch in herbstlichen Farben (links), das Referenzbild (rechts) zeigt aber, wie das Werkhofdach (Mitte) schon bald aussehen könnte.

Die 92 Photovoltaik-Module haben eine Leistung von je 440 Watt. Die voraussichtliche Stromproduktion liegt bei 34 410 Kilowatt-Stunden pro Jahr. Das reicht ungefähr für den jährlichen Strom-

bedarf von 8,6 Haushalten (4 Personen), 68 820 E-Bike-Ladungen oder 460 Ladungen eines Mittelklasse E-Autos.

### Begrünung begünstigt Stromproduktion

Bei der Begrünung wurde u. a. Saatgut aus der Reinacher Heide und dem Naturschutzgebiet Chilpen bei Diergten angesätzt und Lebensraum für Insekten geschaffen – etwa mit Strukturen aus Totholz und einer Sandlinse für Wildbienen. Die Dachbegrünung sorgt außerdem für ein ausgeglichenes Mikroklima auf dem Dach, was wiederum der Stromproduktion zu Gute kommt.

Neben dem Biodiversitäts-Mustergarten beim Schlossplatz hat die Gemeinde jetzt also auch ein «Smartroof»-Musterdach –

für Biodiversität und für nachhaltige Energiegewinnung. Das Projekt wurde mit der Baufirma Rapp AG, den Photovoltaik-Spezialisten Planeco GmbH und Stephan Brenneisen, Leiter Forschungsgruppe Stadtökologie an der ZHAW, umgesetzt.

Weitere Infos und Tipps zur Biodiversität gibt's auf dem digitalen Dorfplatz auf [www.crossity.app](http://www.crossity.app) in der Gruppe «Naturvielfalt für ein lebendiges Aesch». Um etwas für die Artenvielfalt in Aesch zu tun, braucht es nämlich nicht unbedingt ein Flachdach – dafür reicht auch ein kleiner Garten oder ein Blumentopf.

Gemeinde Aesch  
Fachbereich Energie/  
Umwelt/Landschaft

### MUSIKSCHULE

## Frist für Mutationen

Wir möchten unsere Kundschaft darauf hinweisen, dass die Frist für Neuankündigungen, sowie für Abmeldungen und jegliche Mutationen auf den 15. November angesetzt ist. Wer noch gerne in diesem Winter ein Instrument lernen, singen oder Theater spielen möchte, soll sich doch unverbindlich mit unseren motivierten Fachlehrpersonen für eine Schnupperlektion in Verbindung setzen. Sie finden alle Angaben über unsere Musikschule auf unserer Website [msaefp.com](http://msaefp.com).

Andreas Kirschner, Schulleitung

### HEIMATMUSEUM

## Spieleabend im heimeligen Bistro

Schon lange nicht mehr mit Freunden oder mit der Familie gespielt? Da machen wir mit! Im Rahmen der Sonderausstellung «Luege, Stuune, Spiile» führen der Stiftungsrat des Heimatmuseums und Ludothek Aesch am Freitag, 8. November ab 19 Uhr erstmals einen gemütlichen Spielabend für Jugendliche und Erwachsene durch. Nach einer kurzen Aufwärmrunde (gratis Lottomatch), können Spielfreudige unter der kundigen Leitung und Hilfe der Ludothek-Leiterinnen neue Spiele kennenlernen und/oder ihr Glück und Können mit altbekannten Spielen

versuchen – und dabei muss der Gaumen nicht unbedingt trocken bleiben. Kinder können sich alternativ auch am laufenden Zeichen-Wettbewerb beteiligen.

Auf jeden Fall werden mit Garantie alle Teilnehmenden als Gewinnerinnen und Gewinner gelten, wenn das Handy an diesem Abend für einmal nur eine sehr untergeordnete Rolle spielen darf. Wir freuen uns, richtig viele Spielerinnen und Spieler aller Altersklassen kennenzulernen.

Stiftungsrat Heimatmuseum und Ludothek Aesch

### VEREINSNACHRICHTEN

**Bacchanal-Chor Aesch.** Gemischter Chor mit breitem Repertoire. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Proben und weitere Infos siehe [www.bacchanalchor.ch](http://www.bacchanalchor.ch). Kontakt: Ingo Koch/Jutta Reisen, [info@bacchanalchor.ch](mailto:info@bacchanalchor.ch)

**Badmintonclub Aesch.** Juniorentraining: Do, 18.30. Aktiventraining: Do, 20.00. [bcaesch@outlook.com](mailto:bcaesch@outlook.com) oder [www.bcaesch.ch](http://www.bcaesch.ch)

**Blauring Aesch.** Mädchen ab 5 Jahren. Kontaktadresse: Anna Reimann, Anton von Blarerweg 21, 4147 Aesch, [blauringaesch@gmx.ch](mailto:blauringaesch@gmx.ch), 079 442 65 51.

**Cäcilienchor Aesch.** Gesangsstunde: jeden Do, 20.00 bis 21.45 im Pfarreiheim, bei der Kirche.

**Die Dreh Scheibe Aesch-Pfeffingen-Duggingen** vermittelt Generationen übergreifende «Nachbarschaftsfläche». Vermittlungsstelle: Telefon 079 753 57 16, [www.drehscheibe-ap.ch](http://www.drehscheibe-ap.ch)

**Die Mitte Aesch-Pfeffingen.** Präsidentin: Jacqueline Blatter (Meury), 079 693 82 93. Besuchen Sie unsere Homepage: <https://aesch-bl.die-mitte.ch>. Kontakt: [jacqueline-blatter@outlook.com](mailto:jacqueline-blatter@outlook.com)

**Erwachsenenbildung Aesch-Pfeffingen.** Präsidentin: Béatrice Würsten, 061 753 96 60. Babysittervermittlung: Christina Meschberger, 061 751 26 45.

**Familienzentrum Brüggli Aesch-Pfeffingen.** Offener Treff: Mi 14.00-17.00. Kreativ Treff: Do 14.00-17.00. Offene ElKi-Gruppe, Fr 9.15-10.00, ab 10.00-11.30 offene Treff. Spielgr., Eltern-Kindgr. uvm... [www.faz-brueggli.ch](http://www.faz-brueggli.ch). Valerie Lauper, 077 415 67 20

**FDP.Die Liberalen Aesch.** Postfach 217, 4147 Aesch, Präsident: Cristian Manganiello, Tel. 079 231 06 03, besuchen Sie unsere Homepage unter: [www.fdp-aesch.ch](http://www.fdp-aesch.ch), Ihre Anregungen unter E-Mail [info@fdp-aesch.ch](mailto:info@fdp-aesch.ch)

**FDP Pfeffingen.** Philipp Ramseier, 079 478 88 89, [p.ramseier@intergga.ch](mailto:p.ramseier@intergga.ch) - Besuchen Sie unsere Webseite unter [www.fdp-pfeffingen.ch](http://www.fdp-pfeffingen.ch)

**Gemeinde- und Schulbibliothek.** Schulanlage Neuatt. Öffnungszeiten: Mo 15.00-19.00, Di 9.00-11.00 und 15.00-18.00, Mi 14.00-18.00, Do 15.00-18.00, Fr 15.00-19.00, Sa geschlossen. Tel. während der Öffnungszeiten: 061 751 51 61.

**Grüne Aesch/Pfeffingen.** Präsident: Marco Agostini, Burgweg 2b, 4148 Pfeffingen, Telefon 079 353 08 91, E-Mail [marco.agostini@sunrise.ch](mailto:marco.agostini@sunrise.ch), [www.gruene-aesch-pfeffingen.ch](http://www.gruene-aesch-pfeffingen.ch)

**Guggämuusig Pfluumä-Pfupfer Pfäffigä.** Postfach, 4148 Pfeffingen. Präsident: Luca Bembo, 079 263 08 42.

**Hauseigentümerverein Aesch-Pfeffingen.** Heidi Häring, Präsidentin, Telefon 061 751 61 71, E-Mail [heidi.haering@immotreu-gmbh.ch](mailto:heidi.haering@immotreu-gmbh.ch). Kassier: Michael Dreier, 061 226 27 09. Administration Mitglieder: Christa Oestreicher, 061 751 42 63.

**Jazzclub Aesch/Pfeffingen (JAP).** Präsident: Peter Ducret, Türkheimerstrasse 66, 4055 Basel, Tel. 061 381 95 31, Handy 079 252 02 47, [peter.ducret@bluewin.ch](mailto:peter.ducret@bluewin.ch), [www.jap.ch](http://www.jap.ch). Vorverkauf Tickets: Ticketcorner Vorverkaufsstellen, [www.ticketcorner.com](http://www.ticketcorner.com)

**Kath. Frauenverein Aesch.** Kontakt: Rosmarie Nebel-Meier (Präsidentin), Bachmattweg 10, 4147 Aesch, 061 751 50 01, [rosmarie.nebel@bluewin.ch](mailto:rosmarie.nebel@bluewin.ch)

**Kindertanzen, Kinderyoga, Kinderdisco in Aesch.** Laufen und Zwingen! Freies Tanzen und tierische Yogaübungen ab Kindergarten bis Primarschule.

Tanzen, Bewegung und Spaß für Mädchen und Jungs. [www.fit-sphare.ch](http://www.fit-sphare.ch). Anmelden Gratis-Schnuppern und ausprobieren. Sarah Haerden, 078 691 36 77.

**Kirchenchor Pfeffingen.** Probe mittwochs 20.15 Uhr im Gemeindesaal. SängerInnen jederzeit herzlich willkommen.

**Männerchor Pfeffingen.** Gesangsstunde jeweils Dienstag um 20.00 im Gemeindesaal. Kontakt: Casimir Schmeder, Langbodenweg 9, 4148 Pfeffingen, 061 751 74 17. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!

**Männerriege Aesch.** Jeden Montag ab 19.00 in MZH Löhrenacker, 19.00-20.00 Faustball, 20.00-21.00 Fitness, 21.00-21.45 Spiele. Auskunft: Ruedi Rietmann, 077 503 51 34.

**MSA Modelleisenbahn Sekundarschule Aesch.** Bauabend: Jeden Dienstag 19.00-21.00, Werkstatt Schützenmattenschulhaus TraktC (außer Schulfeste). Auskunft: Marcel Häring, 4147 Aesch, Tel. 061 751 52 69.

**Musikverein Aesch.** Gesamtproben jeweils am Donnerstag, von 20.00-22.00 im ehemaligen Kraftraum Schulhaus Schützenmatt. Auskunft über [info@mvaesch.ch](mailto:info@mvaesch.ch), [www.mvaesch.ch](http://www.mvaesch.ch) oder bei jedem Vereinsmitglied.

## I GeA .ch 2024

## &lt;h3

## Amtliche Publikationen

[www.pfeffingen.ch](http://www.pfeffingen.ch)  
gemeindeverwaltung@pfeffingen.ch

### Abstimmungstermin vom 24. November 2024

Im Hinblick auf die bevorstehenden vier eidgenössischen Abstimmungsvorlagen – die Abstimmungsunterlagen sollten allen Stimberechtigten im Laufe dieser Woche zuge stellt werden – weisen wir Sie auf folgende Bestimmungen bezüglich der brieflichen resp. persönlichen Stimmabgabe hin:

1. Überprüfen Sie den Inhalt Ihres Stimmkuverts auf Vollständigkeit und Richtigkeit aller zugestellten Abstimmungsunterlagen.
2. Die ausgefüllten (oder leeren) Stimm-/Wahlzettel sind im beigelegten Kuvert mit der Aufschrift «Stimm-/Wahlzettel» zu stecken. Es ist darauf zu achten, dass die Stimmzettel nur in einfacher Ausführung in diesem Kuvert vorhanden sind. Andernfalls müssen alle abgegebenen Stimmzettel für ungültig erklärt werden.
3. Das Kuvert mit den Stimm-/Wahlzetteln ist zu verschliessen und in das Zustellkuvert zu legen.
4. Der Stimmrechtsausweis ist auf der Vorderseite im vorgesehenen Feld persönlich zu unterschreiben. Nicht unterschriebene Stimmrechtsausweise sind, wie auch die abgegebenen Stimmen, ungültig.
5. Drehen Sie den Stimmrechtsausweis auf den Kopf und stecken Sie ihn so ins Zustellkuvert, dass die Anschrift der Gemeindeverwaltung im Sichtfenster erscheint.
6. Das zugeklebte Kuvert muss nicht frankiert werden. Es kann in den Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung bis zur Öffnung des Wahllokals, eingeworfen werden. Der Einwurf in einen Post-Briefkasten muss bis spätestens Dienstag, 19. November 2024 erfolgen, damit dieses rechtzeitig bei der Gemeindeverwaltung eintrifft. Später eingeworfene bzw. eintreffende Kuverts werden für die Auszählung nicht mehr berücksichtigt.
7. Bei persönlicher Stimmabgabe an der Urne muss der Stimmrechtsausweis dem Wahlbüro abgegeben werden.

8. Das Wahllokal in der Gemeindeverwaltung ist am Sonntag, 24. November 2024, von 10.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.
9. Wer seine Abstimmungsunterlagen nicht oder nur unvollständig erhalten hat, kann diese bis spätestens am Dienstag, 19. November 2024, bei der Gemeindeverwaltung verlangen.
10. Wer Stimmzettel planmäßig einsammelt, ausfüllt oder ändert oder wer derartige Stimmzettel verteilt, wird mit Busse oder Haft bestraft (Art. 282 bis, Schweiz. Strafgesetzbuch).

Wahlbüro und Gemeindeverwaltung Pfeffingen

### Goldene Hochzeit

Am vergangenen 25. Oktober 2024 durfte das Ehepaar Othmar und Erika Haberthür, wohnhaft am Steingrabenweg 30, das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Der Gemeinderat gratuliert dem Jubelpaar ganz herzlich und wünscht ihm für die kommenden Jahre alles Gute, vor allem gute Gesundheit und weiterhin viele schöne gemeinsame Erlebnisse.

Gemeinderat Pfeffingen

### Umwelt-Info

#### Entsorgungskalender Pfeffingen

##### Die nächste Entsorgung von

Kehricht/Kleinssperrgut brennbar  
Garten- und Küchenabfälle  
Papier-/Karton Sammlung  
Häckseldienst (Anmeldung bis vorherigen Freitag, 12.00 Uhr, erforderlich)  
Grobsperrgut brennbar/Sperrgut unbrennbar  
Metall

##### findet statt am

Dienstag, 5. November 2024  
Mittwoch, 6. November 2024  
Mittwoch, 27. November 2024  
  
Montag, 2. Dezember 2024  
Mittwoch, 11. Dezember 2024  
Termin im 2025 noch offen

Seniorenrat Aesch-Pfeffingen,  
Team Öffentlichkeitsarbeit



### GOTTESDIENSTE

#### Katholische Gottesdienste in Aesch

[www.rkk-angenstein.ch](http://www.rkk-angenstein.ch)

#### Sonntag, 3. November

14.00 Ökumenische Totengedenkfeier

#### Mittwoch, 6. November

9.15 Kommunionfeier mit Annette Jäggi

#### Donnerstag, 7. November

10.15 Gottesdienst im Alterszentrum

16.30 Rosenkranzgebet

#### Katholische Gottesdienste in Pfeffingen

[www.rkk-angenstein.ch](http://www.rkk-angenstein.ch)

#### Sonntag, 3. November

10.30 Gottesdienst mit Totengedenken

#### Donnerstag, 7. November

16.30 Rosenkranzgebet in Aesch

#### Evangelisch-reformierte Gottesdienste in Aesch-Pfeffingen

[www.erkap.ch](http://www.erkap.ch)

#### Donnerstag, 31. Oktober

19.00 Atempause Text-Musik-Stille.

Reformierte Kirche Aesch

#### Sonntag, 3. November

10.00 Birsecker Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl.

Reformierte Kirche Aesch. Mit Pfarrer

Marc-Andrin Eggenschwiler, Arlesheim, Evelyn Borer, Kirchenratspräsidentin Dornach, Pfarrerin Inga Schmidt, Aesch, Diana Bauchinger, Trompete, Mariann Widmer, Orgel. Anschliessend Apéro. Reformationskollekte

14.00 Ökumenische Totengedenkfeier. Katholische Kirche Aesch. Mit Diakon Norbert Malsbender und Pfarrerin Inga Schmidt. Anschliessend Friedhof

10.15 Ökumenischer Gottesdienst. Kapelle im Alterszentrum im Brüel

**Amtswoche: 2. bis 8. November**  
Pfarrer Ingo Koch, 061 751 17 00

**Freie Evangelische Gemeinde Aesch**  
Industriestrasse 45, Tel. 061 589 68 48  
[www.fegaesch.ch](http://www.fegaesch.ch)

**Samstag, 2. November**  
14.00 Missionsvortrag

**Sonntag, 3. November**  
9.00 Gebet  
9.30 Gottesdienst mit Predigt  
Kinderbetreuung

**Christliches Begegnungszentrum CBZ**  
Nordring 2 (Landgebäude, 3. Stock)  
[www.cbz.ch](http://www.cbz.ch), Tel. 061 530 03 60

### VEREINSNACHRICHTEN

Pfadibärenfels. Für Jungen von 6 bis 16. Wölfe, 6 bis 10 J. Pfadis, 10 bis 16 J. Kontakt Personen: Frodo und Sponge. [info@pfadibaerenfels.ch](mailto:info@pfadibaerenfels.ch), [www.pfadibaerenfels.ch](http://www.pfadibaerenfels.ch)

**Ref. Frauenverein Aesch-Pfeffingen.** Co-Präsidium Annamarie Horat, Tel. 061 751 29 48, Barbara Häring, Tel. 079 745 48 49. Monatliche Zusammenkünfte jeden 2. Dienstag im Monat.

**Schützenklub Aesch.** Die Adresse für das sportliche Schiessen und alle Fragen über die Schiesspflicht. Kontakt: [sk-aesch-sekretariat@gmx.ch](mailto:sk-aesch-sekretariat@gmx.ch). Weitere Informationen unter: [www.aesch-klub.ch](http://www.aesch-klub.ch)

**SP Aesch-Pfeffingen.** [www.sp-aesch-pfeffingen.ch](http://www.sp-aesch-pfeffingen.ch). Präsident: Jan Kirchmayr, Tel. 079 625 11 89. Für alle statt für wenige!

**Tennisclub Angenstein.** Saisonbetrieb von Mitte April bis Ende Oktober auf 5 clubbeigenen Tennis-Sandplätzen im Sportareal Löhrenacker. Neu- und Schnuppermitglieder (Kinder, Junioren, Familien und Einzelmitgliedschaft) sind herzlich willkommen. Auskunft erteilt Stephan Gloor, Traugott,

Meyer-Strasse 15, 4147 Aesch, Tel. 061 751 30 91 oder [www.tcangenstein.ch](http://www.tcangenstein.ch)

**Turnverein Aesch.** Jugendriege (JUGI); Korbball (Damen); Polysportivgruppen (Herren und Damen); Handball (Junioren/-innen bis Herren). Trainingszeiten und Kontakte siehe bitte unter [www.tvaesch.ch](http://www.tvaesch.ch)

**Attraktives Aesch.** Präsident: Andreas Stäheli [andreas.staelhi@attraktivesaesch.ch](mailto:andreas.staelhi@attraktivesaesch.ch). Postadresse: Verein Attraktives Aesch, 4147 Aesch. [www.attraktivesaesch.ch](http://www.attraktivesaesch.ch)

**Publizieren Sie Ihre Vereinsnachrichten!**  
Vorstandsmitglieder, Kontakt Personen, Trainingszeiten, Mitgliederwerbung etc.

Bis 5 Zeilen Fr. 93.– pro Jahr  
Bis 10 Zeilen Fr. 186.– pro Jahr  
Bis 15 Zeilen Fr. 279.– pro Jahr

**CH Regionalmedien AG**  
061 706 20 20 oder [inserate@wochenblatt.ch](mailto:inserate@wochenblatt.ch)

ANZEIGEN

# VORVERKAUF

ab 2. November 2024

Vorverkauf: Mobiliar Versicherung Aesch, Hauptstrasse 70, 4147 Aesch

**Mensch Lippili**  
... also nid wohr es isch eso g...  
Frischmarkt Aesch  
Samstag 2. November 2024

[www.laeppli.com](http://www.laeppli.com)

**23. & 24. Mai 2025**  
Pfarreiheim am Brüelweg in Aesch

**die Mobiliar**  
Generalagentur Aesch  
Stephan Hohl

**promotion**  
Grafik • Reclamengrafiken • Digitaldruck • Textildruck  
061 756 30 40 • [www.promotion.ch](http://www.promotion.ch)

**Zahnärzteklinik Aesch**

Sie haben einen **zahnärztlichen Notfall, Schmerzen** oder brauchen eine **2. Meinung?**

Sie sind unsicher ob **Implantate** bei Ihnen möglich sind?  
Sie fragen sich, ob unsichtbare Schienen (Invisalign) zur **Zahnstellungskorrektur** bei Ihnen funktionieren?  
Wir vom **Zahnärzteklinik Aesch/BL** beraten Sie gern!  
Kontaktieren Sie uns noch heute für eine Terminvereinbarung.  
Unser Team steht Ihnen für Ihr Anliegen helfend zur Seite.

**Telefon 061 755 20 70 oder**  
[www.zahnärzte-zentrum-aesch.ch](http://www.zahnärzte-zentrum-aesch.ch)  
**Zahnärzteklinik Aesch, Hauptstrasse 71, 4147 Aesch**  
Parkplätze vorhanden

Keramikkronen in nur einer Sitzung	Notfallbehandlungen am selben Tag
Zahnstellungskorrekturen mit Invisalign	3D-Röntgen zur sicheren Diagnose und Planung von Implantaten

**Gratis Erstberatungsgespräch**  
\* exklusive notwendige Röntgenbilder

## Für alle, die Hilfe zuhause brauchen

Von wenigen bis 24 Stunden. Respektvoll, von Krankenkassen anerkannt.

**Rundum-Betreuung ab CHF 6200 pro Monat**

**Home Instead**  
Zuhause umsorgt

[www.homeinstead.ch](http://www.homeinstead.ch)

**Manchmal hilft Ihre Spende gleich zwei kleinen Patienten.**

Im Caritas Baby Hospital engagieren wir uns nicht bloss für die Gesundheit sondern ebenso für das psychische Wohl der Kinder. [www.kinderhilfe-bethlehem.ch/spenden](http://www.kinderhilfe-bethlehem.ch/spenden)

**Kinderhilfe Bethlehem**  
Wir sind da.

**RoadCross SCHWEIZ**

Für Sie da. Mit Sicherheit.

[www.roadcross.ch/helpline](http://www.roadcross.ch/helpline)    **Gratis-Beratung 044 310 13 13**

**Damit Sie nach einem Unfall in der Spur bleiben.**

**Exotisches Rezept gefunden!**

Monika hat es ausprobiert: Kefen-Rüebli-Curry

**Kochen**

Jetzt Schnupperabo unter [wildeisen.ch/probe](http://wildeisen.ch/probe) bestellen.

# IMMOBILIEN

## Zu vermieten

### 4–4½-Zimmer und grösser

Zu vermieten  
nach Vereinbarung in Biel Benken  
**5-Zi-Maisonette-WHG, (104 m<sup>2</sup>)**  
mit Aussicht ins Grüne. Bad / DU sep.  
WC und grosse Küche. In allen Räumen  
Bodenheizung. PP oder Garage möglich.  
Miete Fr. 2150.– exkl. NK. Tel. 079 565 54 30

## madörin der erste Totalausverkauf

Teppiche  
Orientteppiche  
Betten  
Matratzen **50%**  
Kissen  
Duvets  
Bodenpflegeprodukte  
Vorhangzubehör  
Schmutzspleusen  
**Feldstr. 13, 4104 Oberwil**  
**061 401 03 22**



## Zu verkaufen

### Wohnungen



**Neuer Wohnraum in Oberwil**  
Zu verkaufen in neu erstelltem Mehrfamilienhaus, in einem schönen und ruhigen Wohnquartier in Oberwil:

**3½ Zimmer-Wohnung** mit einer Wohnfläche von 97 m<sup>2</sup>. Mit verglastem Balkon sowie grossem Sitzplatz. Schöner Innenausbau.

**VP: CHF 890'000.–**

Die Wohnung ist bezugsbereit. Vereinbaren Sie mit uns einen Besichtigungstermin.

Geniale & Urban Architekten AG  
Baselstr. 21, Reinach Tel. 061 / 717 30 70  
[www.geniale-urban.ch](http://www.geniale-urban.ch)



**Günstiger Wohnraum in Biel-Benken**  
Mehrfamilienhaus-Neubau mit 6 attraktiven Eigentumswohnungen an zentraler Lage in **Biel-Benken**

**4½ Zimmer-Wohnung** im Obergeschoss mit 116 m<sup>2</sup> WFL inkl. Wintergarten

**4½ Zimmer-Wohnung** im Dachgeschoss mit 100 m<sup>2</sup> WFL + 15 m<sup>2</sup> Balkon

Bezugsbereit im April 2025

**VP: CHF 1'140'000.–**

Geniale & Urban Architekten GmbH  
Baselstr. 21, Reinach Tel. 061 / 717 30 70  
[www.geniale-urban.ch](http://www.geniale-urban.ch)

## Wohnungen



**Projektvorstellung**  
im «Guggerhuus»

**Samstag, 2. November 2024**  
**14–16 Uhr**

Schanzgasse 1, 4107 Ettingen  
[www.jardin-ettingen.ch](http://www.jardin-ettingen.ch)

**le jardin**

**Top Eigentumswohnungen  
in Ettingen**



ACAMA Immobilien AG  
+41 41 925 19 90, [info@acama.swiss](mailto:info@acama.swiss)



Hilfswerke finden:



Das Zewo-Gütesiegel steht für wirkungsorientierte Hilfswerke.



Zügelwagen, Möbellifte, Möbellager, Umzugskart., kostenlose Offerte, Kranwagen, Tieflader, 16t Stapler

4153 Reinach +41 61 711 83 54

Ihre Spende  
in guten Händen.



## Bauland

**Zu verkaufen in Hochwald**  
**Bauland 1'061m<sup>2</sup>**  
Preis auf Anfrage  
**Tel. 061 751 49 84**

## Zu verkaufen

### Grosse Attika-Wohnung in Büscherach

4½ Zimmer mit Cheminée, Closomat, Waschturm, Bodenheizung, Plattenboden 157 m<sup>2</sup>, grosse Wohnküche, zusätzlich 2 Estriche und viele Extras, Türöffnung mit Monitor und Auto-Einstellplatz zum Festpreis von nur **CHF 665'000.–**

Tel. 079 739 19 43 / 061 781 33 47



mittelte mir die Adresse von Roland Stohler in Pratteln. Schon bald vereinbarte ich einen Termin und es dauerte nicht lange und die neue Matratze und das Kissen wurden geliefert. Von der ersten Nacht an weckte mich der Schulterschmerz nicht mehr – die Arrose geht zwar davon nicht weg, aber ich kann schmerzfrei durchschlafen. Ich will möglichst keine Schulteroperation (Gelenkersatz). Die sporadischen Hüft- oder Knieschmerzen, die vor dem Matratzenwechsel auch auftraten, sind komplett weg.

Einen Unterschied spürte ich gut, als ich eine Woche in den Ferien war. Von der ersten Nacht weg meldete sich die Schulter wieder... Ich freute mich auf mein Bett zu Hause und war froh, dass ich nur 1 Woche auswärts schlief. Die Vermessung durch Frau Frei, die Lieferung und die Entsorgung der alten Matratze verlief sehr kompetent und effizient.

## Entspannt und ausgeruht aufstehen

### Magda und Fredy Schaub, Sissach

Das neue Bettsystem von Stohler Betten gibt uns ein völlig neues Bettgefühl. Vor allem am Morgen erleben wir den Unterschied, wir fühlen uns ausgeruht und entspannt. Ich kann sogar wieder auf der rechten Seite liegen, ohne wegen Schmerzen in der Schulter aufzuwachen. Wir sind sehr zufrieden und überzeugt, dass sich die Investition gelohnt hat. Vielen Dank für die kompetente, ausführliche Beratung und die Einrichtung bei uns zu Hause.

**Stohler Bett**  
[www.einfach-gut-schlafen.ch](http://www.einfach-gut-schlafen.ch)

Hauptstrasse 32, 4133 Pratteln  
Telefon 061 821 53 95  
[info@stohler-bett.ch](mailto:info@stohler-bett.ch)

[www.stohler-bett.ch](http://www.stohler-bett.ch)



## Im Fokus



## Meinungen der Kunden von Stohler-Bett

Roland Stohler und Brigitte Frei vom Kompetenzzentrum schmerzfrei schlafen erhalten immer wieder Rückmeldungen ihrer Kunden. Weitere Kundenstimmen finden Sie auch auf der Webseite: [www.stohler-bett.ch](http://www.stohler-bett.ch).

## Schulterarthrose/ Hüft-Knieschmerzen

### Therese Zurbuchen, Muttenz

Wegen einer Schulterarthrose konnte ich relativ schlecht schlafen, d.h. ich erwachte nach ca 4 Stunden mit einer schmerzenden Schulter, durchbewegen, massieren, wieder versuchen einzuschlafen, um nach 2 Stunden wieder zu erwachen. Kurz, meine Nächte waren gestört. Dank einer Fernsehsendung wurde ich auf dieses angepasste Schlafsystem aufmerksam und der Arzt, der damals in der Fernsehsendung das Bettsystem vorstellte ver-

# Träume werden wahr!

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von Kindern und Jugendlichen mit schweren Erkrankungen oder Beeinträchtigungen.

**wunderlampe**



Stiftung Wunderlampe Zürcherstrasse 119 8406 Winterthur  
Tel. 052 269 20 07 [info@wunderlampe.ch](mailto:info@wunderlampe.ch) [www.wunderlampe.ch](http://www.wunderlampe.ch)

Herzlichen Dank für Ihre Spende.  
PostFinance Kto: 87-755227-6  
Spenden können steuerlich abgesetzt werden.

## Amtliche Publikationen



MÜNCHENSTEIN

[www.muenchenstein.ch](http://www.muenchenstein.ch)  
gemeindeverwaltung@muenchenstein.ch

## Baupublikationen

Nr. 2024-1575

Gesuchsteller: Brigitte und René Güntensperger-Puschitz, Birkenstrasse 50, 4142 Münchenstein

Projekt: Gedeckter Sitzplatz, Parzelle: 6088, Birkenstrasse 50, 4142 Münchenstein

Projektverfasser: martino egger GmbH, Allschwilerstrasse 35, 4055 Basel

Nr. 2024-1604

Gesuchsteller: Laurenz-Stiftung, Maja Oeri, Amselstrasse 10, 4059 Basel

Projekt: Lagergebäude mit Bistro/gedeckte Auto- und Fahrradabstellplätze/Transformatorstation, Parzelle: 5785, Ruchfeldstrasse, 4142 Münchenstein

Projektverfasser: Herzog & de Meuron Architekten AG, Schmidt Marc, Rheinschanze 6, 4056 Basel

Nr. 2024-1606

Gesuchsteller: Flowtrade GmbH, Roger Beutler, Tramstrasse 66, 4142 Münchenstein

Projekt: Zweckänderung: alt Laden in neu Laden mit Gastronomiebetrieb, Parzelle: 1955, Tramstrasse 66, 4142 Münchenstein

Projektverfasser: Rapp Architekten AG, Sindy Meuschke, Freilager-Platz 4, 4142 Münchenstein

Nr. 2024-1608

Gesuchsteller: Primeo Energie, Reto Baumann, Weidenstrasse 27, 4142 Münchenstein

Projekt: Kältemaschine, Parzelle: 773, Weidenstrasse 13, 4142 Münchenstein

Projektverfasser: Waldhauser + Hermann AG, David Bitterli, Florenz-Strasse 1d, 4142 Münchenstein

## Auflagefrist: 11. November 2024

Einsprachen sind 4-fach an das Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal zu richten.

Öffentliche Planaufgabe vom 4. November bis 3. Dezember 2024

## Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die Primeo Netz AG, Weidenstrasse 27, 4142 Münchenstein, die folgenden Plangenehmigungsgesuche eingereicht:

- L-0 094 468.2: 20 kV-Kabel zwischen den Transformatorstationen Loogstrasse (Primeo-Nr: 39.105) und Ringstrasse 15 (Primeo-Nr: 39.615)
- L-0 145 554.2: 20 kV-Kabel zwischen den Transformatorstationen Ringstrasse 15 (Primeo-Nr: 39.615) und Bottmingerstrasse (Primeo-Nr: 39.020)
- S-2 469 702.1: Neubau Transformatorstation Ringstrasse 15, 4142 Münchenstein (Primeo - Nr. 39.615)

Die Bauverwaltung



Die Gesuchsunterlagen werden vom 4. November bis zum 3. Dezember 2024 zu den üblichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Münchenstein öffentlich aufgelegt. Die Unterlagen stehen während der Auflagefrist ebenfalls auf folgendem Link online zur Einsicht zur Verfügung (siehe auch QR-Code), wobei alleine die in der Verwaltung aufgelegten Unterlagen massgebend sind:

<https://esti-consultation.ch/pub/4470/d492cb62>

Naturschutztag am Samstagvormittag, 2. November

Jetzt noch anmelden!



Übermorgen Samstag, 2. November 2024, leisten freiwillige Helferinnen und Helfer im Rahmen des Naturschutztags wieder einen wertvollen Beitrag für die Naturlandschaft von Münchenstein.

Um 9.00 Uhr startet der Anlass beim Werkhof an der Pumpwerkstrasse 7. Gegen 13.00 Uhr endet der Einsatz. Alle freiwilligen Helferinnen und Helfer sind zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Für das Znüni ist die Bürgergemeinde Münchenstein besorgt. Die meisten Posten sind gut auch mit dem Velo erreichbar.

Anmeldungen nimmt gerne Marina Vegh [marina.vegh@muenchenstein.ch](mailto:marina.vegh@muenchenstein.ch) (Tel. 061 13 09) entgegen. Sämtliches Material wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Dem Wetter angepasste Kleidung und gutes Schuhwerk werden empfohlen.

Auf möglichst viele Teilnehmende jeden Alters freuen sich die Freiraum- und Naturschutzkommission, der Natur- und Vogelschutzverein, der Fischerverein Münchenstein-Reinach, die Bürgergemeinde, der Förster, die Jagdgemeinschaft sowie der Werkhof und der Bereich Raum & Umwelt der Gemeinde Münchenstein.

Die Bauverwaltung

(Fortsetzung auf Seite 19)



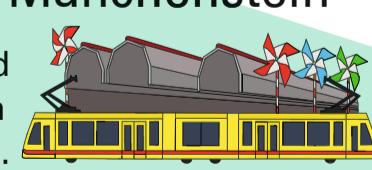
## Gemeinde Münchenstein

## Actionbound

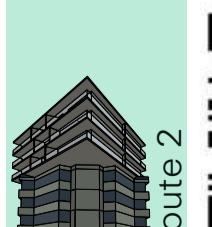


## Spaziergänge in Münchenstein

Mit der App Actionbound die Gemeinde entdecken und Fragen beantworten.



Route 1



Route 2

## MÜNCHENSTEIN

## Schon wieder wird eine Tramhaltestelle gestrichen



Bald Geschichte: Die BLT plant künftig ohne die Haltestelle Loogstrasse.

FOTO: TOBIAS GFELLER

Neben der Haltestelle Elektra Birseck auf der Tramlinie 10 streicht die BLT auch die Haltestelle Loogstrasse auf der Tramlinie 11.

Tobias Gfeller

Im vergangenen Mai wurde bekannt, dass 2027 die Haltestelle Elektra Birseck auf der Tramlinie 10 aufgehoben werden soll. Stattdessen erhält der 10er neu eine Haltestelle Freilager beim Dreispitzareal. Nun gab die Baselland Transport AG (BLT) bekannt, dass bereits im Mai 2026 auch die Haltestelle Loogstrasse auf der Tramlinie 11 aufgehoben wird.

Im Rahmen der Sanierung und Erneuerung der Tramlinie 11 zwischen Münchenstein und Aesch eröffnete die BLT kürzlich das Plangenehmigungsverfahren für den Abschnitt Freilager in Münchenstein und Surbaum in Reinach für den Zeitraum von Mai bis November 2026. Die Haltestellen Heiligholz und Gartenstadt werden gemäss den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes neu erstellt. Am jetzigen Standort ist dies aber nicht möglich, da sich beide Haltestellen in einem Kurvenradius befinden. Deshalb werden beide Haltestellen um je 50 Meter nach Norden auf ein gerade Stück verschoben, teilt BLT-Medien sprecherin Doris Fritschi mit.

In Zusammenhang mit dem Umbau der Tramhaltestellen in Münchenstein hat die BLT das Haltestellennetz überprüft.

Auf der Tramlinie 11 habe sich gezeigt, dass die Haltestelle Loogstrasse «relativ schlecht» frequentiert sei und die tiefsten Fahrgastzahlen auf der ganzen Linie aufweise, erklärt Fritschi. «Pro Werktag steigen an der Loogstrasse in Fahrtrichtung Basel durchschnittlich 340 Personen ein. Im Vergleich zur Haltestelle Gartenstadt mit dem dreifachen Wert von 1030 Personen.» Gleichzeitig weise die Haltestelle Loogstrasse verhältnismässig viele durchfahrende Fahrgäste auf, die durch den Halt eine Reisezeitverlängerung erfahren. Die Aufhebung einer Haltestelle verkürzt die Reisezeit, was das Tram als Verkehrsträger auch attraktiver macht.

## Verschiebung macht Haltestelle überflüssig

Ein wesentlicher Grund für die tiefe Frequenz bei der Haltestelle Loogstrasse sei die kurze Distanz zur Haltestelle Gartenstadt von nur gerade 230 Metern. Mit der Verlegung der Haltestelle Gartenstadt gegen Norden wird die Distanz noch kürzer, was zusätzlich für eine Aufhebung gesprochen hat. Die Haltestelle Loogstrasse müsste im Rahmen der Erneuerung des Abschnitts Freilager-Surbaum ebenfalls behindertengerecht umgestaltet werden, was aufgrund des Kurvenradius wohl eine Verschiebung in Richtung Gartenstadt zur Folge hätte. Die Wegstrecke zwischen beiden Haltestellen würde nochmals kürzer.

Die Aufhebung der Haltestelle Loogstrasse geschehe in Absprache mit dem Kantonalen Baselland als Bestseller des ÖV-Angebots und der Gemeinde Münchenstein. BLT-Medien sprecherin Fritschi erinnert

daran, dass es regelmässig zu Anpassungen im Haltestellennetz im öffentlichen Verkehr kommt. So wurde beispielsweise in den 1980er-Jahren die Haltestelle Kapelle in Aesch aufgehoben und 1995 die Haltestelle Hirsland mit der Haltestelle Arlesheim Dorf zusammengelegt.

## Erneuerung des Verkehrsknotens Gartenstadt

Münchensteins Gemeindepräsidentin Jeanne Locher (SP) kann aus den erklärten Gründen die Aufhebung der Haltestelle Loogstrasse nachvollziehen. Auch der Leiter Tiefbau der Gemeinde Münchenstein, Rainer Dietwiler, zeigt Verständnis: «Auf einer so kurzen Strecke kann das Tram gar nicht richtig anfahren, bis es wieder bremsen muss.» Gemeinderat und Bauverwaltung wurden bereits vor einem Jahr über das Vorhaben der BLT informiert. Locher und Dietwiler glauben nicht, dass mit der Aufhebung der Haltestellen Elektra Birseck und Loogstrasse der öffentliche Verkehr in Münchenstein zu sehr an Attraktivität verliert.

Im Rahmen der Erneuerung der Haltestelle Gartenstadt, der Gleise und der Leitungen wird der ganze Verkehrsknoten beim beliebten Einkaufszentrum Gartenstadt erneuert. Ziel ist es gemäss Rainer Dietwiler, die Kreuzung auf die neue Tramhaltestelle/Bushaltestelle anzupassen sowie den Tramübergang mit einer Schrankenanlage zu sichern. Der Verkehrsknoten soll für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie alle anderen Verkehrsteilnehmenden sicherer, attraktiver und effizienter gestaltet werden, um die Wartezeiten zu verkürzen.

## ANZEIGE

## ABSTIMMUNGSPAROLEN DER SP MÜNCHENSTEIN VOM 24. NOVEMBER 2024

NEIN zum Autobahnausbau

2×NEIN zum Angriff auf das Mietrecht

JA zur Änderung des Krankenversicherungsgesetzes (EFAS)



## KIRCHE

## Männerpalaver mit Paul Wyss

Paul Wyss war in seinem Leben sehr vieles: Eishockey-Goalie der Schweizer Nati (Olympia 1952 in Oslo!), Oberst der Schweizer Armee, Personaldirektor von Ciba-Geigy, Nationalrat, Bundesratskandidat, Präsident der Basler Messe, Mitbegründer der kirchlichen Tagesschule Leuenberg, Präsident der Schweizer Sporthilfe etc. etc.

Am Dienstag, 5. November, 19.30 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus, Lärchenstrasse 3, ist er unser Guest im Männerpalaver und wird von seinen fast 100 Jahren Mann berichten. Interesse? Dann anmelden mit SMS/WhatsApp an 077 493 21 36 oder per Mail an [m.perrenoud@refk-mstein.ch](mailto:m.perrenoud@refk-mstein.ch).



Zu Gast: Paul Wyss

FOTO: ZVG

## VEREINSNACHRICHTEN

**Frauenchor Münchenstein.** Wir proben jeden Mittwoch von 20.00-21.45 im Franz Xaver Saal der kath. Kirchgemeinde, Logstrasse 22. Auskunft: Nicole Schoch, 061 41183 03, n.schoch@bluewin.ch, www.frauenchor-muenchenstein.ch

**Golf-Indoor-Halle Münchenstein.** Keep your golf-swing fit mit Indoor-Golf, 5 Abschlagsplätze, Putting Green, Chipping-Zone, professionelle Trainingsgeräte, ab 10/2009 Kinder-Schnupperkurse, geheizte Halle, auch für Firmen-, Vereins-Events, Workshops, Geburtstage und Feste zu mieten, Miet- und Demoschläger im Golf-Shop, Golfsunterricht, Golfschule, Einstigerkurse, Mo-Fr 8.00-22.00, Sa-So 8.00-18.00, www.tgcm.ch, Tel. 061 413 13 00, info@tgcm.ch

**Grünliberale Partei glp.** Ortsgruppe Münchenstein, 4142 Münchenstein. E-Mail muenenstein@gruenerliberal.ch, www.muenchenstein.gruenerliberal.ch; Präz.: Andreas Knörzer.

**HEV Hauseigentümerverein Münchenstein/neu:** Formularverkauf - Rechtsberatung durch die BGB BL, Emil Frey-Strasse 140, Dominik Lüscher, 061 416 82 22, dluescher@dgb.ch. Präsidentin HEV: Christine Frey, 061 921 25 20.

**IG Münchenstein Dorf & Gstad.** Kontaktperson: Ruth Riedwyl, Amselstrasse 6, 4142 Münchenstein, Tel. 061 411 64 07, E-Mail riedwyl.ruth@ebmnet.ch, www.ig-dorf.ch

**Jubilate-Chor der Ref. Kirchgemeinde Münchenstein.** Wir proben jeden Donnerstag von 19.30 bis 21.30 im ref. Kirchgemeindehaus Münchenstein. Infos: Marianne Häring, Tel. 061 751 52 69 und www.jubilate-msteine.ch. Wir freuen uns auf Sie.

**Kindertagesstätte KIBU Kinderburg.** Kinderbetreuung in Münchenstein, Gutenbergstrasse 1 und auf dem Bauernhof in Seewen, Grellingerstrasse 10. Für Kinder ab 3 Mt. bis zum Schulaustritt. Mo-Fr 7.15-18.00; Für weitere Auskünfte: Teresa Kaeser, Tel. 061 411 11 18 oder www.kibu.ch

**Männerriege, Turnverein Neuwelt.** Kuspo Bruckfeld, Logstr. 2, Münchenstein: Mittwochs, Senio-

ANZEIGE

cucina.amici  
PIZZERIA

pizzeria@cucina-amici.ch  
www.cucina-amici.ch

«Essen auf Rädern»

Mahlzeitendienst

in Münchenstein

für ältere Leute.

Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte unter:

Tel. 061 711 60 90

Angeschlossene Gemeinden:

Reinach, Aesch, Dornach,  
Münchenstein und Arlesheim

ANZEIGE

## ABSTIMMUNG

## Wir alle zahlen mit

Das Argument, der Autobahnausbau werde durch die Autofahrer über den Benzinpreiszuschlag bezahlt, ist aus folgenden Gründen unvollständig und irreführend: Der durch Verkehrsabgaben gespielten Fonds wird laut ASTRA (Bundesamt für Strassen, Departement Bundesrat Rösti) schon bald unterfinanziert sein, was eine Benzinpreiserhöhung zur Folge haben und auf die Lebenshaltungskosten durchschlagen wird. Die regionalen Strassen werden über Steuern und nicht über den Fonds bezahlt. Der jetzige und der zu-

künftige Ausbau der A1 zwischen Genf und St. Gallen wird viel fruchtbare Ackerland unwiederbringlich zerstören und die einheimische Nahrungsmittelproduktion vermindern. Nicht zuletzt führt der Ausbau zu vermehrter Einwanderung, da die bereits heute fehlenden Bauarbeiter und Mineure im Ausland rekrutiert werden müssen. Die Folgen des Autobahnausbaus werden also durch uns alle mitfinanziert. Die wenigsten der heutigen Nadelöhre werden bis 2040 durch den Ausbau eliminiert. Dort wird man auch nach 2040

noch im Stau stehen. Deshalb sage ich Nein zum geplanten Autobahnausbau.

Wer die heutigen Stauprobleme anpacken will, muss heute handeln. Hinweise in welche Richtung es gehen muss, liefern die täglichen Staunachrichten (Unfälle, die zu stundenlangen Staus führen, technisch mangelhafte Pannenfahrzeuge, sowie zu viele, zu grosse und schlecht besetzte Personenwagen). Zudem gehört der LKW-Transitverkehr endlich auf die Bahn.

Arnold Amacher  
Grüne Münchenstein

## SUPPENTOPF

## Suppe für guten Zweck

Am Dienstag 5. November gibt es im reformierten Kirchgemeindehaus, Lärchenstrasse 3, wieder einen «Suppenmittag». Gerne servieren wir Ihnen ab 12 Uhr mittags eine Suppe mit Wienerli und Brot. Danach stehen, wie gewohnt, verschiedene selbstgebackene Kuchen, Torten oder Patisserie für Sie bereit. Wir freuen uns, wenn Sie unser Guest sind. Genießen Sie das Essen gemeinsam mit Bekannten, Nachbarn oder Freunden. Der Erlös ist für eine soziale Institution bestimmt. Die weiteren Suppentage der Saison sind: 3. Dezember, 7. Januar 2025, 4. Februar 2025 und 1. April 2025. Heidi Wicki

Münchensteiner Frauen helfen

ANZEIGE

Primeo Energie (EBM)  
Delegiertenwahl 2024Primeo Energie auf Kurs halten  
Atom- und CO2-frei wählen!

Diese Personen stehen ein für die Förderung erneuerbarer und nachhaltiger Energie-Gewinnung:

- **Christoph Flück (bisher)**
- **Fritz Hänni (bisher)**
- **Yvette Harder (bisher)**
- **Dietmar Kopp (bisher)**
- **Ursula Lüscher**
- **Michael Rentsch (bisher)**
- **Patrick Rickenbach**
- **Sergio Viva (bisher)**

## GOTTESDIENSTE

## Ref. Kirchgemeinde Münchenstein

www.refk-mstein.ch

## Sonntag, 3. November, Reformationssonntag, mit Jubilate Chor

10.15 Dorfkirche, mit Abendmahl.  
Predigt: Pfr. Markus Perrenoud.

Kollekte: Reformationskollekte CH.

Anschliessend Kirchenkaffee

## Donnerstag, 7. November

15.30 Stiftung Hofmatt, Demenz-Gottesdienst. Liturgie: Pfr. Markus Perrenoud

## Anlässe

## Donnerstag, 31. Oktober

18.30 KGH, Nähatalier Lorisa

19.30 KGH, Jubilate Chor

## Freitag, 1. November

9.30 KGH, Offener Eltern-Kind-Treff

## Dienstag, 5. November

12.00 KGH, Suppentopf

14.00 KGH, Kreativgruppe

18.30 KGH, Nähatalier Lorisa

19.30 KGH, Männerpalaver, «I did it my way» mit Paul Wyss

## Mittwoch, 6. November

14.00 KGH, Kinder-Atelier

16.30 KGH, Jugendtreff DO IT NOW

19.00 KGH, Podiumsgespräch:

«Wie geht es dem Umfeld, wenn jemand gehen will?»

20.15 KGH, Chor-Lab

## Donnerstag, 7. November

10.00 Stiftung Hofmatt (Mehrzweckraum

2. Stock), Gebets-Kräntzchen

14.00 KGH, Herrenjass

14.30 KGH, Kaffee-Treff

18.30 KGH, Nähatalier Lorisa

19.30 KGH, Jubilate Chor

## Amtswoche: 2. bis 8. November

Pfr. Markus Perrenoud, 077 493 21 36

## Vorankündigung

## Sonntag, 17. November

Selah - Psalmen-Musical mit Tanja Urban und Layla Coray

10.15, im KGH, mit Kinderhüti

## Kath. Pfarrei St. Franz Xaver

www.pfarrei-muenchenstein.ch

## Freitag, 1. November

19.00 FX-Saal: Eucharistiefeier

## Samstag, 2. November

9.30 FX-Saal: Big Sing

17.00 Totengedenkfeier

## Sonntag, 3. November

10.15 Eucharistiefeier, anschl. Kaffi Ziibeledurm im Pfarreiheim

## Dienstag, 5. November

14.30 Rosenkranzgebet

## Mittwoch, 6. November

9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, anschl. Kaffee im Pfarreiheim

## Donnerstag, 7. November

14.30 Ref. KGH: Kaffeetreff

## Freitag, 8. November

9.30 Ref. KGH: Ökum. Eltern-Kind-Treff

## Eckstein Birseck

Tramstrasse 58, 4142 Münchenstein  
061 517 90 85, www.ecksteinbirseck.org  
eckstein@ecksteinbirseck.org

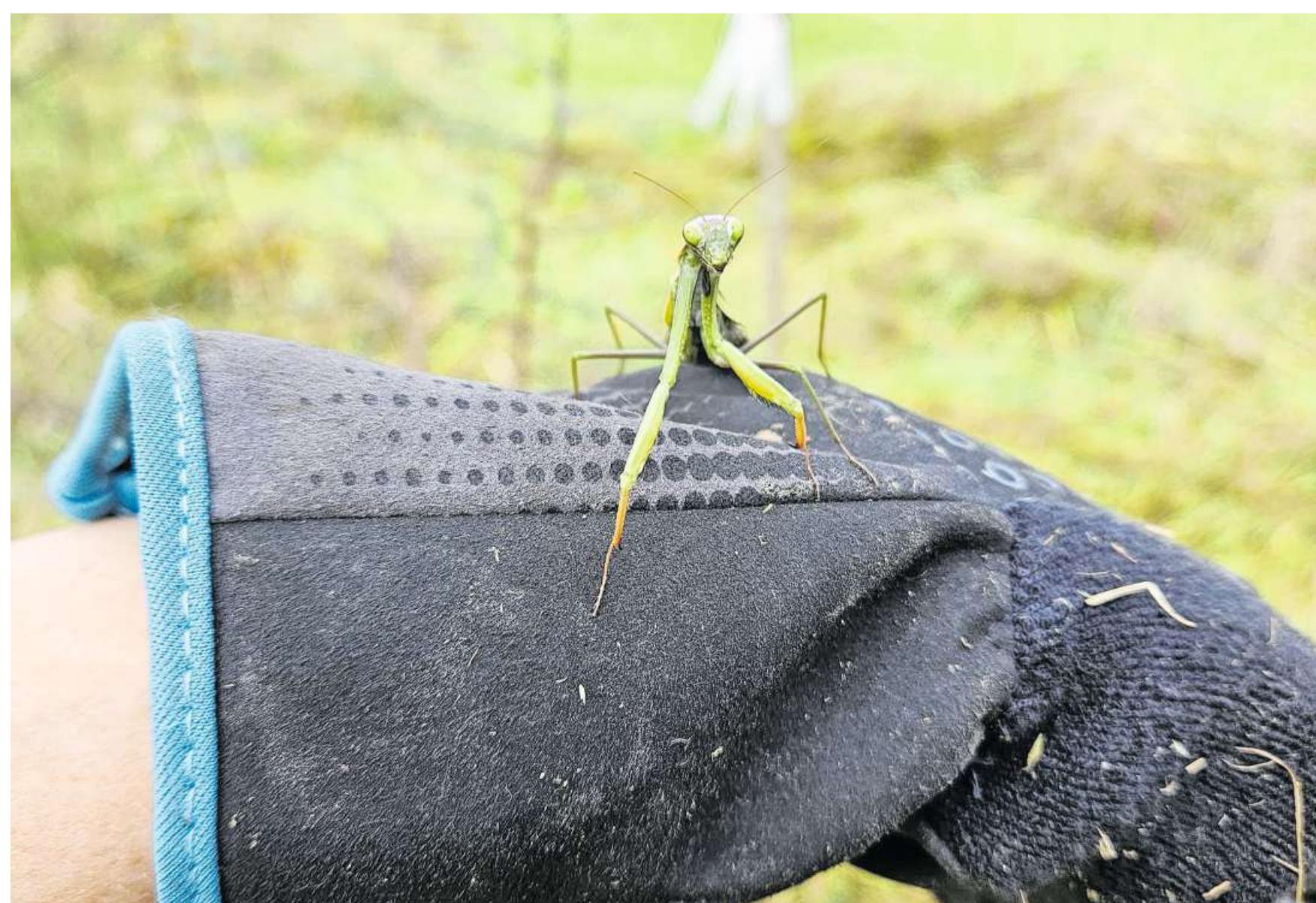
Sie sind herzlich eingeladen, am Sonntagmorgen an unserem Gottesdienst teilzunehmen.

## Jeweils am Sonntag, 10.00 bis 11.30

Während dem Gottesdienst findet unser Kinder- und Jugendprogramm statt.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammen einen inspirierenden Morgen zu verbringen.

## SCHNAPPSCHUSS



**Zahmes Tierchen:** Dieser Gottesanbeterin scheint es bei Angelika Christofori gut zu gefallen. Sie hat den Moment am Naturschutztag vom Natur- und Vogelschutzverein Dornach festgehalten.

Haben Sie ein aussergewöhnliches Foto gemacht? Schicken Sie Ihr JPEG mit ein paar Bemerkungen zum Foto in voller Auflösung an redaktion.arlesheim@wochenblatt.ch

## Amtliche Publikationen



MÜNCHENSTEIN

[www.muenchenstein.ch](http://www.muenchenstein.ch)  
gemeindeverwaltung@muenchenstein.ch

(Fortsetzung von Seite 17)

## Friedhof Münchenstein

Aufhebung von Grabstätten  
(Urnen- und Sarggräber)

Infolge Erreichung der reglementarischen Ruhezeit werden auf dem Friedhof Münchenstein alle Gräber aus dem **Jahr 1999** aufgehoben. Die Angehörigen werden ersucht, allfällige Grabpflegeaufträge bei ihrem Gartenbauunternehmen per **31. Dezember 2024** zu kündigen. Dies betrifft nur Gräber, die nicht durch die Friedhofgärtnerei, sondern durch Angehörige gepflegt werden. Alle Gräber müssen bis **Ende Januar 2025** abgeräumt sein.

Erfolgt die Abräumung durch die Angehörigen nicht innerhalb der angegebenen Frist, nimmt der Gemeinderat als Aufsichtsbehörde an, dass über die allenfalls noch vorhandenen Grabsteine, Anpflanzungen etc. verfügt werden kann. Die Abräumung erfolgt in diesem Fall kostenlos durch die Friedhofgärtnerei der Gemeinde.

Auskunft erteilt das Friedhofspersonal persönlich oder das Sekretariat des Werkhofs unter Tel. 061 416 11 62 von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 11.30 Uhr.

Der Gemeinderat

Gestaltung des Sonnensystems in Handarbeit. Weiter entstanden im Verlauf der Woche unter anderem kreative Kaleidoskope und passend zum Thema ein persönliches Memory-Spiel.



Mittlerweile konnten die Termine für die Ferienbetreuungen für das kommende Jahr 2025 definiert werden:

- Fasnachts- und Sportferien: Montag, 3. März, bis und mit Freitag, 7. März 2025
- Frühjahrsferien: Montag, 14. April, bis und mit Gründonnerstag, 17. April 2025
- Sommerferien: Montag, 30. Juni, bis und mit Freitag, 18. Juli 2025 (die ersten drei Ferienwochen, jeweils von Montag bis Freitag, wobei eine Betreuung in der dritten Ferienwoche nur angeboten wird, wenn mindestens fünf Anmeldungen vorliegen)
- Herbstferien: Montag, 29. September, bis und mit Freitag, 3. Oktober 2025

Die entsprechenden Anmeldeunterlagen sowie weitere Informationen sind zu gegebenem Zeitpunkt auf der Gemeinde-Website [www.muenchenstein.ch](http://www.muenchenstein.ch) unter dem Suchbegriff «Ferienbetreuung während der Schulferien» zu finden.

Das Team der Schulergänzenden Betreuung

## Schulergänzende Betreuung SEB

Ferienbetreuung  
für Kindergarten- und  
Primarschulkinder 2025

In der ersten Woche der vergangenen Schulherbstferien hat die Schulergänzende Betreuung (SEB) eine Ferienbetreuung unter dem Motto «Unsere Welt und die Planeten» angeboten. Eröffnet wurde das Thema mit der

## Redaktionsschluss

Für eingesandte Beiträge gilt folgender Redaktionsschluss:

## Dienstag, 9.00 Uhr

Beiträge sollten eine Länge von 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen nicht überschreiten. Kürzungen sind der Redaktion vorbehalten. Es wird keine Korrespondenz geführt.

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag.

redaktion.arlesheim@wochenblatt.ch

## KIRCHE

## Podium zur Sterbehilfe

Wie geht es dem Umfeld, wenn jemand gehen will? Die Beihilfe zur Selbsttötung ist ein durchorganisierter, anspruchsvoller und belastender Prozess: Angehörige, Ärztinnen und Polizei haben dabei klar definierte Rollen. Was fällt den Beteiligten schwer und was brauchen sie? Diese Fragen stehen im Zentrum des Podiumsgesprächs, welches am Mittwoch, 6. November um 19 Uhr im Reformierten Kirchgemeindehaus, Lärchenstrasse 3, stattfindet. Es kommen Betroffene aus

unterschiedlichen Bereichen zu Wort. Dabei geht es nicht um die Frage nach der Legitimation von Sterbehilfe und Suizidassistenz, sondern vielmehr darum, einen offenen Gesprächsraum zu bieten über die Erfahrung, bei einem assistierten Suizid dabei gewesen zu sein und die verschiedenen Befindlichkeiten und Wertvorstellungen zu Wort kommen zu lassen. Das Podiumsgespräch wird geleitet von Dr. Thorsten Dietz, Fokus Theologie.

Pfarrer Hansueli Meier

**Das Kompetenzzentrum Pädagogik, Therapie, Förderung veranstaltet am 5. November eine hauseigene Herbstmesse, die in die Welt von Kindern und Jugendlichen mit einer Seh-, Körper- oder Mehrfachbehinderung eintauchen lässt.**

Florin Bürgler

Vielen dürfte das Kompetenzzentrum Pädagogik, Therapie, Förderung in Münchenstein (KPTF) noch besser unter dem Namen TSM bekannt sein. Es wurde im Jahr 1982 als Zusammenschluss von vier kleineren Sonderschulen gegründet, die damals in Basel verstreut und deren Standorte zu eng geworden waren. Im Laufe der Jahre habe sich viel verändert, in allerster Linie die Klientel, erklärt Schulleiterin Sabine Pfeifer: «Durch den Fortschritt in der Medizin können heute viel mehr Kinder mit schwersten Erkrankungen länger leben. Das hat natürlich direkten Einfluss auf unseren Auftrag.» Mit den immer komplexeren Diagnosen verändert sich auch das Betreuungsangebot. Waren vor sechs Jahren bei Pfeifers Stellenantritt noch rund 50% der Kinder und Jugendlichen der Sonder schule auf «hohen Förderbedarf» ange wiesen, so sind es heute über 75%.

## Integration in Regelklasse

Neben dem medizinischen Fortschritt spielt der zunehmende Paradigmen wechsel von der Separation hin zur Integration eine zentrale Rolle. Wo immer möglich, wird versucht, die Kinder und Jugendlichen in einer Regelklasse unter

zubringen und mit Betreuungsleistungen zu unterstützen. Das hat natürlich auch Auswirkungen auf die Sonderbeschulung: «Der Unterrichtsaltag hier vor Ort ist geprägt von Schülerinnen und Schülern mit schweren oder mehrfachen Behinderungen, was auch eine grosse Anpassungsleistung der Mitarbeitenden erfordert», erklärt Schulleiterin Pfeifer. Früher habe man teilweise auch Jugendliche betreut, die trotz ihrer Behinderung die Matura machen konnten. Heute gibt es neu eine Palliativklasse mit Kindern, die mit ihrer Behinderung nur eine begrenzte Lebenserwartung haben.

Das heutige Angebot umfasst vier Fachbereiche: Schule, Sozialpädagogik, Therapie und Integration. Letztere macht mit rund 200 Kindern und Jugendlichen den grössten Fachbereich aus. Im Haus selbst werden 92 Schülerinnen und Schüler in 16 Klassen vom Kindergarten bis zum Ende der Sekundarstufe unterrichtet. Schulleiterin Pfeifer erklärt: «Die Stundenpläne sind völlig individualisiert, weil auch die Bedürfnisse sehr unterschiedlich sind. Das reicht von einzelnen Kindern, die nahe am Unterrichtsstoff der Regelklasse sind, bis hin zur basalen

Stimulation, um grundlegende Fähigkeiten zu erlernen.»

Verdeutlicht werden die unterschiedlichen Bedürfnisse bei einem Rundgang durch das Haus, dessen wirkliche Grösse von aussen nur zu erkennen ist. Die Räume sind alle mit verschiedenen Kommunikationsmitteln ausgestattet. So hängt an Pfeifers Bürotür ein Porträt, auf dem sie die Geste «Pfeifen» imitiert - diese Methode nennt sich «Porta» und ist eine vereinfachte Gebärdensprache. Außerdem hängt z. B. an der Tür zum Musikraum ein Tambourin, so dass man sich über den Tastsinn oder den Klang orientieren kann.

## Eigene Herbstmesse als Jahreshighlight

Im herausfordernden Alltag der Menschen im und um das KPTF sticht die bevorstehende eigene Herbstmesse besonders hervor: «Im Vordergrund steht das Festen und Feiern. Für unsere Kinder und Jugendlichen und ihre Familien ist ein Messebesuch, der für viele selbstverständlich ist, oft nicht möglich. Diese schönen kleinen Alltagsmomente möchten wir hier im Haus aber trotzdem bieten», meint Pfeifer. Die Attraktionen und Stände würden von den Schülerinnen und Schülern so weit möglich selbst betreut, es bliebe aber auch genug Zeit, um selbst auf Entdeckungstour zu gehen. Das Angebot reicht von Essensständen und einer Kletterwand bis hin zu den Klassikern Dosenwerfen, Torwandschiessen und Glücksrad, die jeweils auf die unterschiedlichen Fähigkeiten und Sinneswahrnehmungen abgestimmt sind. Pfeifer meint: «Erst durch den Kontakt und die Begegnung kann Verständnis und somit ein positiver Austausch stattfinden. Unsere Herbstmesse versucht, dazu einen Beitrag zu leisten.»

Herbstmesse im KPTF, Dienstag, 5. November, von 17 Uhr bis 19.30 Uhr, Baselstrasse 43, Münchenstein

## Individuell und integrativ



Lesetraining: Farben und Muster helfen dabei.

FOTOS: ZVG



Hoch hinaus: An der Herbstmesse ist die Kletterwand eines von vielen Highlights.



Impression aus dem Unterricht: Hier wird fleissig das Rechnen geübt.

## ABSTIMMUNGEN

## So stimmen die Grünen

Am 24. November stimmen wir über verschiedene, wichtige Fragen ab. Zum Ausbau der Nationalstrassen sagen wir eindeutig Nein. Behebung von Staus auf einzelnen Strecken verschiebt den Stau auf das Ende der Ausbaustrecke. Im Mittelland geht wertvolles Kulturland verloren und die Bauarbeiter stammen zum grössten Teil aus dem Ausland. Die Klimaziele zu erreichen wird schwieriger. Zudem wird die Sicherheit des Strassenverkehrs nicht erhöht, sondern erniedrigt. Zu den beiden Änderungen des Mietrechts sagen wir ebenfalls Nein. Das Mietrecht soll verschärft werden, damit

Grüne Münchenstein,  
Anton Bischofberger

Schulleiterin: Sabine Pfeifer.

## EVENTS

### Öffentliche Führung Onkologie



**Mittwoch, 6. Nov. 2024**

17.00 – 18.30 Uhr  
Treffpunkt Empfang (Eingang Notfall, Haus Wegman)  
**ohne Anmeldung**

- Misteltherapie
- Hyperthermie
- Chemotherapie
- Biographiearbeit
- Künstlerische Therapien
- und mehr ...

 **Klinik Arlesheim**  
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

  
**Landgasthof Weisses Kreuz**  
 Paul & Rita Neuenschwander  
 mit Sebastian und Team  
 4226 Breitenbach  
**Tel: 061 781 50 41**

**Familienbetrieb mit Herz und Leidenschaft**

**Wir sind wild auf Wild!**

- Klassische Wildgerichte & Herbst-Kreationen
- Innovative, klassische Gerichte mit Pfiff
- Saisonales Mittagsmenü
- Erlesenes Weinsortiment

Räumlichkeiten für Ihren individuellen Anlass. Geschäfts-, Weihnachtsessen, Privat-Anlässe, Gruppenausflüge. Gerne auch ausserhalb unserer normalen Öffnungszeiten.

Für Geschäftstreisende und Urlaubsgäste stehen im Land-Stil eingerichtete Hotelzimmer zur Verfügung!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**#AlleinerziehendGemeinsamStark**

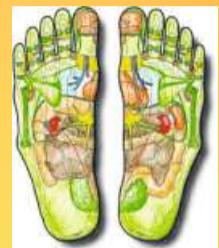
Weitblick: #kindgerecht #alleinerziehen  
**ein elternfamilie.ch**

**Wir bieten eine umfassende Beratung:** Tel. 031 351 77 71 · info@svamv.ch  
**Spenden:** IBAN CH75 0900 0000 9001 6461 6 [www.einelternfamilie.ch](http://www.einelternfamilie.ch)

**Fussreflexzonentherapie, in einer modernen, hektischen Zeit**  
**Regulationswege für Körper, Geist & Seele!**



**Vortrag am Mittwoch 06.11.2024**  
**Seminaraum Pflegeheim Wollmatt**  
**Wollmattweg 10, 4143 Dornach**  
**Beginn: 19:30**  
**Dauer: ca. 1 h**  
**Kollekte**



**Klett, Notburga**  
**Msc. in Osteopathie (Fhg IBK)**

**Vier von fünf Menschen sterben an Volkskrankheiten.**  
 Studien zeigen, das ein direkter Zusammenhang zwischen Stillen Entzündungen und Volkskrankheiten besteht.

**Welche Symptome sind typisch bei Schwangeren, Säuglingen, Kindern & Erwachsenen? Wie kann in einer modernen, hektischen Zeit die Fussreflexzonentherapie unterstützen um Körper, Geist und Seele in die Balance zu bringen.**

**Fallbeispiele aus der Praxis.**

**Ich freue mich auf deine Anmeldung!**

**Seminaraum ist auf 50 Plätze beschränkt, Parken in der Tiefgarage**  
**Anmeldung: info@gesundheitspraxis-klett.ch, T 061 599 60 81**

**Jahr- und Heimatbuch 2025**  
 für das Schwarzbubenland und das Laufental

# Dr Schwarzbueb



**Jugend**

## EINLADUNG ZUR ÖFFENTLICHEN VERNISSAGE

**Donnerstag, 14. November 2024**

**Gymnasium Laufen**  
**Steinackerweg 7**  
**4242 Laufen**

**Beginn: 18.00 Uhr**

**W**ir begrüssen alle Freundinnen und Freunde des Jahr- und Heimatbuchs «Dr Schwarzbueb» zur Vernissage des Jahrganges 2025 mit den Redaktoren Klaus Fischer und Dr. Thomas Brunnenschweiler. Anschliessend sind Sie zum Apéro herzlich eingeladen ab ca. 19.30 Uhr.

**Melden Sie sich heute noch an. Die Anzahl Plätze ist beschränkt. Anmeldeschluss ist 8. November.**

E-Mail [kontakt@schwarzbueb.ch](mailto:kontakt@schwarzbueb.ch)  
 Telefon 061 927 26 70, Anouk Miserez, Projektleiterin

## Amtliche Publikationen

[www.dornach.ch](http://www.dornach.ch)  
info@dornach.ch



## AUS DEM GEMEINDERAT

Anlässlich seiner Sitzung vom 28. Oktober 2024 hat der Gemeinderat:

- den Pensenantrag der Schulen Dornach für das Schuljahr 2025/26 zuhanden des Volkshauptamtes genehmigt und die Abteilungsplanung für die Schuljahre 2025 bis 2027 zur Kenntnis genommen;
- die Raumverteilung der Primarschule ab dem Schuljahr 2025/2026 zur Kenntnis genommen und eine Planungsgruppe eingesetzt, die eine Lösung erarbeiten soll, in welchen Räumen ab 2026/27 die 17 und 18 Klassen auf der Primarschule untergebracht und während der Bauphase unterrichtet werden können;
- folgende Geschäfte zuhanden der Gemeindeversammlung vom 27. November 2024 beraten und beschlossen:
  - a. Totalrevision des Reglements über die Musikschule;
  - b. Totalrevision der Gebührenordnung (neu: Gebührenreglement);
  - c. Investitionskredit in der Höhe von CHF 1 260 000.00 inkl. MwSt. für die Erstellung einer Sauberwasserleitung (Trennsystem) zwischen den Kreuzungen Bruggweg/Rainweg und Birsweg/Kanzleimattweg;
  - d. Stellenplan 2025;
  - e. Budget 2025 (Erfolgs- und Investitionsrechnung) mit einem Steuersatz für die natürlichen und juristischen Personen von 94% der einfachen Staatssteuer; einer internen Verzinsung von 0.25% und ohne Teuerungszulage (vorbehaltlich eines anderen Beschlusses durch den Kanton für das Staatspersonal des Kantons Solothurn);
  - f. Teilrevision der Gemeindeordnung, des Baureglements und der Dienst- und Gehaltsordnung (Reorganisation der Kommissionen)
  - g. Teilrevision der Gemeindeordnung – Einführung einer Geschäftsprüfungskommission, wobei sich der Gemeinderat in den Erwägungen der Gemeindeversammlungsvorlage gegen deren Einführung ausspricht;
  - den Finanzplan 2025–2029 genehmigt und beschlossen, diesen der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen;
  - die Mehrjahresinvestitionsplanung 2025 bis 2034 beschlossen;
  - Die Einberufung zur Gemeindeversammlung vom 27. November 2024, 18:30 Uhr und die Traktandenliste beschlossen:
    - 1. Totalrevision Reglement über die Musikschule Dornach
    - 2. Totalrevision Gebührenordnung (neu Gebührenreglement)
    - 3. Investitionskredit Sauberwasserleitung zwischen Bruggweg/Rainweg und Birsweg/Kanzleimattweg
    - 4. Umgliederung Liegenschaft Treff 12 (Parzelle 179) sowie anliegende Parkplätze (Parzelle 3203) vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen
    - 5. Stellenplan 2025
    - 6. Budget 2025
    - 7. Finanzplan 2025–2029
    - 8. Investitionskredit für den Annexbau des Zentrums Passwang
    - 9. Teilrevision Gemeindeordnung, Baureglement sowie Dienst- und Gehaltsordnung – Reorganisation Kommissionen
    - 10. Teilrevision Gemeindeordnung – Einführung Geschäftsprüfungskommission
    - 11. Dornacher Anerkennungspreis 2024
    - 12. Verschiedenes
  - bekannt gegeben, dass die Unterlagen für die Gemeindeversammlung ab dem 13. November 2024 via Homepage downloadbar und am Schalter der Einwohnergemeinde erhältlich sind.

Der Gemeinderat

## SCHLIESUNG DER GEMEINDEVERWALTUNG AM 1. NOVEMBER 2024

An Allerheiligen, Freitag, 1. November 2024, bleiben die Schalter der Verwaltung geschlossen.

Ab Montag, 4. November 2024, sind wir wieder wie gewohnt für Sie erreichbar.

In Notfällen stehen Ihnen folgende Pikettnummern zur Verfügung:

(Fortsetzung auf Seite 23)

Wasserversorgung 032 627 71 11  
Bestattungen 076 562 66 02  
(von 9.00 bis 11.00 Uhr)

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern einen schönen Feiertag!

Das Gemeindepräsidium

THEATER AM  
14. NOVEMBER 2024, 14 UHR,  
AULA SCHULHAUS BRÜHL

Wir Menschen lieben Gesellschaft, Beisammensein mit der Familie und Freunden. Je nach Lebenssituation wird dieses Bedürfnis aber nicht erfüllt. Einsamkeitsgefühle kennt jeder und jede, das ist menschlich. Die Hintergründe können verschieden sein. Manchmal braucht es jedoch gar nicht so viel, um einen Stein zur Abkehr hier von ins Rollen zu bringen.

Vier Seniorinnen und Senioren führen in einem kurzen Theaterstück unterhaltsam und zum Nachdenken anregend ins Thema ein. Anschliessend findet eine Austauschrunde zu Erfahrungen, Wünschen und Ideen statt.

Die Einwohnergemeinde Dornach lädt alle Interessierten herzlich zu diesem Anlass und zum anschliessenden geselligen Zwieri ein.

Wir freuen uns auf Sie!

Haben Sie Fragen? Dann melden Sie sich bei: Silja Ramseier, Generationenbeauftragte, 061 706 25 06, silja.ramseier@dornach.ch

BÜRGERGEMEINDE DORNACH  
EINLADUNG  
ZUR AUSSERORDENTLICHEN  
GEMEINDEVERSAMMLUNG  
Donnerstag, 14. November 2024  
20.00 Uhr, Aula des Schulhauses Brühl

Traktandum  
– Stand Projekt Bauernhof Schlosshof  
BÜRGERGEMEINDE DORNACH  
Bernhard Meister, Bürgerpräsident  
Barbara Voegtl, Bürgerschreiberin

## WEIHNACHTSBAUM GESUCHT

Die Tage werden kürzer und die Weihnachtszeit rückt näher. Auch dieses Jahr suchen wir wieder einen passenden Tannenbaum für unsere Standorte an der Gemeindeverwaltung, im Apfelsee und am Bahnhof. Der Baum sollte eine Höhe von etwa 6 bis 9 Metern haben. Die Fällung und der Abtransport werden vollständig von der Einwohnergemeinde übernommen.

Falls Sie also eine grosse Tanne haben, die beispielsweise zu viel Schatten spendet oder im Garten zu viel Platz einnimmt, freuen wir uns über Ihre Meldung beim Werkhof (werkhof@dornach.ch).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Der Werkhof

## WINTERDIENST

Bei Schneefall werden die Strassen und Wege grundsätzlich geräumt oder gesalzen. Die Strassen werden nach verschiedenen Prioritäten wie Gefälle, Quartierschliessung und Quartierstrassen eingestuft. Sämtliche Strassen und Trottoire sind freizuhalten. Da die im Einsatz stehenden Winterdienstfahrzeuge mit den gleichen schwierigen Witterungsverhältnissen konfrontiert sind wie alle anderen Verkehrsteilnehmenden, kann sich der Einsatz der Gemeinde verzögern.

(Fortsetzung auf Seite 23)

## Das Leben in Dornach wird teurer

Der Dornacher Gemeinderat will neben den Steuern auch die Gebühren erhöhen. Die Gemeindeversammlung wird über das Vorhaben abstimmen.

## Bea Asper

Der Gemeinderat von Dornach beriet am Montag das Budget 2025. Ausschweifende Diskussionen gab es nicht - dafür wäre die Zeit auch knapp bemessen gewesen, denn auf der Traktandenliste standen noch 13 weitere Geschäfte. Klar wurde: Das Leben in Dornach wird teurer.

Die Gemeindefinanzen würden unter anderem durch steigende Kosten im Gesundheits- und Sozialwesen und bei der Bildung um 1,5 Millionen mehrbelastet, führte Gemeindepräsident Daniel Urech (FWD/Grüne) aus. Dabei handle es sich um Ausgaben, die vom Kanton in Rechnung gestellt und von der Gemeinde nicht beeinflusst werden könnten.

Um diese 1,5 Millionen Franken aufzufangen, benötigte es eine Steuererhöhung. Darin war sich der Gemeinderat einig. Über das richtige Mass lasse sich allerdings streiten, meinte Daniel Müller (FDP). Er sei zum Schluss gekommen, dass die in der Klausur besprochene Erhöhung um sechs Prozent zu hoch angesetzt sei. Müller regte eine Grundsatzdebatte an, sein Parteikollege Urs Kilcher erinnerte ihn daran, dass der Gemeinderat den Entscheid, die Steuererhöhung auf sechs Prozent festzusetzen, im nicht-öffentlichen Teil einstimmig gefällt habe. Es sei sein Recht, seine Überlegungen in der öffentlichen Debatte transparent zu machen, meinte Müller daraufhin.

Burghardt Schmidt, Präsident der Finanzkommission (Fiko), erwähnte ebenfalls, dass die Meinungen in der Fiko auseinandergingen und man über die Steuererhöhung lange diskutiert habe. Letztlich habe man sich einstimmig dafür ausgesprochen, der Empfehlung von sechs Prozent zu folgen. Im Hinblick auf die Diskussion an der Gemeindeversammlung sei es von Vorteil, der Gemeinderat wäre sich einig, meinte Schmidt. Müller schlug eine Steuererhöhung um vier Prozent vor und blieb damit auf verlorenem Posten. Der Gemeinderat beschloss mit sechs zu einer Stimme, der Gemeindeversammlung Ende November eine Steuererhöhung von sechs Prozent - von 88 auf 94 Prozent der Staatssteuer - zu beantragen.

Insgesamt bleibe die Finanzlage angespannt, eine weitere Steuererhöhung sei aber für die nächsten fünf Jahre nicht geplant, versicherte Urech.

## Erzerhaus wird nicht stillgelegt

Um die steigenden Kosten auszugleichen, will der Gemeinderat zudem auch Gebühren erhöhen. Stimmt der Souverän der Totalrevision der Gebührenordnung zu, dann fliesst ab dem nächsten Jahr mehr Geld in die Gemeindekasse - in



Von 88 auf 94 Prozent: Die Steuern in der Gemeinde sollen steigen. Aber auch andere Kosten werden erhöht.

FOTO: ARCHIV / FABIA MAIERONI

welcher Höhe, ist noch offen. Mit dem neuen Gebührenreglement soll es dem Gemeinderat möglich sein, innerhalb definierter Bandbreiten die effektiven Höhen der Gebühren anzupassen.

Weiterhin investieren will der Gemeinderat in das Erzerhaus. Eigentlich sei angedacht gewesen, dieses stillzulegen, erklärte Gemeindepräsident Urech. SP-Gemeinderat Kevin Voegtl beantragte aber, Unterhaltsarbeiten ins Budget aufzunehmen und die Liegenschaft weiterhin als Unterkunft für Asylsuchende zur Verfügung zu stellen. Die Gastreferentinnen Petra Nellestein und Barbara Voegtl legten dem Gemeinderat dar, dass die Sozialregion auf das Erzerhaus angewiesen sei, weil es schwierig sei, ausreichend Wohnraum für Asylsuchende zu finden.

Der Ressortverantwortliche Daniel Müller konnte den Antrag nicht gutheissen. Die Anzahl der aufgenommenen Flüchtlinge liege derzeit weit über dem vorgegebenen Soll. Hier könnte man den Aufwand reduzieren. Das Erzerhaus befindet sich in einem schlechten Zustand und die Stilllegung sei für die Gemeinde der richtige Entscheid, meinte er. Vöglis Antrag wurde dennoch mit fünf zu zwei Stimmen gutgeheissen.

## Einsparungen in verschiedenen Bereichen

Weitere Details zu den Sparmassnahmen waren der Debatte vom Montag nicht zu entnehmen. Urech sagte gegenüber dem Wochenblatt, dass sich die Einsparungen gegenüber dem Vorjahr auf viele Positionen verteilen würden. Eine Auflistung finde man in den Unterlagen zur Gemeindeversammlung. Unter anderem konnten folgende Verbesserungen umgesetzt werden:

den: durch interne Verrechnung 207 000 Franken, im Bereich Feuerwehr 169 000 Franken, bei den Mensakosten 6 700 Franken, bei der Musikschule 11 700 Franken und bei der Förderung von Hochstämmen 10 000 Franken. Durch Kündigungen von Mitgliedschaften sparte die Gemeinde überdies 3 894 Franken.

Im Budgetprozess habe man darauf geachtet, den Sach- und übrigen Betriebsaufwand zu reduzieren. Außerdem könne die Gemeinde aufgrund personeller Veränderungen in der Administration und der Finanzverwaltung insgesamt 50 Stellenprozent einsparen. Dafür seien in anderen Bereichen in den letzten Jahren die Stellen erweitert worden und auch im Budget 2025 stelle man insgesamt beim Stellenplan einen Ausbau fest, betonten sowohl Müller als auch Finanzchef Ludwig Binkert (FDP).

Ihrer Meinung nach hätte man bei der Verwaltung noch nach mehr Sparpotenzial suchen können. Dies wurde von den übrigen Gemeinderatsmitgliedern zurückgewiesen. Durch all diese Sparmassnahmen konnte das operative Defizit eliminiert werden.

## Gemeindeversammlung wird wohl länger dauern

Über das Budget sowie über elf weitere Traktanden wird die Gemeindeversammlung am 27. November befinden. Aus dem Gemeinderat kamen Bedenken, dass die Traktandenliste zu lang sei. Urech sagte, seiner Zeitrechnung zufolge werde die Gemeindeversammlung um etwa 23 Uhr enden. Auf eine Zwischenverpflegung soll verzichtet werden. Der Gemeinderat beschloss, den Beginn der Versammlung von 19 Uhr auf 18.30 Uhr vorzuverlegen.

## LESERBRIEF

## Steingärten am Gempenring?



Ausgleichsfläche: Die Steinhaufen überzeugen nicht alle.



Geschottert: Ob hier noch was wächst?

Verkehrssicherheit sollte bei Straßenbauvorhaben höchste Priorität haben. Lose Steine auf der Fahrbahn stellen ein erhebliches Risiko für Zweiradfahrer dar und können zu Stürzen führen.

Alexander Gasser  
Dornach

Der Solothurner Kantonsrat hatte im Frühling beschlossen, Stein- und Schottergärten zu verbieten. Dornach hat jedoch bei der Sanierung des Gempenrings genau solche Flächen geschaffen. Es sieht nicht sonderlich schön aus. Die ökologische Wertigkeit solcher Flächen

ist fragwürdig. Alternativen wie Grünflächen oder spezielle Staudenmischungen könnten sowohl funktional als auch ökologisch vorteilhafter sein.

Dass Kies regelmässig auf die Strasse gelangt und Fahrradfahrer gefährdet, ist besonders kritisch zu betrachten. Die

## VEREINSNACHRICHTEN

## DORNACH

**Ev.-ref. Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald.** Mittagstisch für Schulkinder: Mo, Di, Do und Fr im Timotheus-Zentrum, Gempenring 16, Dornach. Anmeldung und Auskunft bei Milly Mora, 077 481 94 34, mittagstisch@refkirchedornach.ch - Kindertreff. Ab 7 Jahren. Jeden Mittwochnachmittag, 14.00-16.45, Timotheus-Zentrum Gempenring 18, Dornach. Programm während der Schulferien, Gemeindebrief auf [www.refkirchedornach.ch](http://www.refkirchedornach.ch) - Jugendtreff. Jugendliche von 10 bis ca. 16 Jahren. Einmal im Monat an einem Samstag, 12.30-15.00, Timotheus-Zentrum, Gempenring 18, Dornach. Anmeldung und Auskunft für Kinder- und Jugendtreff bei Ekramy Awed, 076 571 65 11, ekramy.awed@refkirchedornach.ch. Programm während der Schulferien, Gemeindebrief auf der Homepage [www.refkirchedornach.ch](http://www.refkirchedornach.ch)

**Jugendarbeit Dornach.** Die Jugendarbeit Dornach kümmert sich um Anliegen von Jugendlichen, begleitet oder organisiert Projekte und betreibt das Spielmobil und das Jugendhaus Dornach als offenen Treff. Öffnungszeiten Treff: Mi 14.00-22.00, Fr 18.00-22.00, Sa 18.00-21.00 (jeden 2. Sa) und weitere. [www.jugendarbeit-dornach.ch](http://www.jugendarbeit-dornach.ch)

**Musikverein Concordia Dornach.** Hauptprobe jeden Dienstag, 20.00-22.00 in der Aula, Schulhaus «Brühl» Dornach. Kontakt: Salomé Derrer, Tel. 079 963 29 63.

**Orchester Dornach.** Proben jeweils Mittwoch, 20.00 im ref. Kirchgemeindehaus Dornach. Kontakterson: Imelda Ackermann, Baschiackerstrasse 293, 4232 Fehren, Tel. 061 791 91 49.

**Pétanqueclub Dornach.** Ganzjähriges Training jeden Dienstag, ab 14.00, Bouleplatz Gigersloch und jeden Donnerstag, ab 19.00 Anlage Bruggweg. Bei schlechtem Wetter in der Surprise-Halle im Wydeneck. [www.pc-dornach.ch](http://www.pc-dornach.ch)

**Senioren Turngruppe Dornach.** Obmann Raymond Scheller, Dornach, Tel. 061 701 73 42. Turnen: Mittwoch 17.00-18.00 (Turnhalle Brühl). Leitung: 2 ausgebildete Vorturnerinnen. Honorar: Fr. 5.-/Std. Senioren ab 60 sind willkommen.

**Sport-Club Dornach.** Trainingszeiten aller Mannschaften: I. Mannschaft, 19.00-21.00, Mo-Fr; II. Mannschaft, 19.00-21.00, Mo, Di, Do; III. Mannschaft, 19.30-21.00, Mo, Mi; Senioren, 19.15-20.45, Mi; Veteranen, 19.15-20.45, Mi; A-Junioren, 19.30-21.00, Di, Do, Fr; B-Junioren, 19.30-21.00, Di, Do; C-Junioren, 19.00-20.30, Mo, Mi; Da-Junioren, 17.45-19.15, Di, Do; Db-Junioren, 18.00-19.30, Mo, Mi; Ea-Junioren, 17.30-19.00, Di, Do; Eb-Junioren, 17.30-19.00, Mo, Do; Fa-Junioren, 17.30-19.00, Mo, Mi; Fb-Junioren, 17.30-19.00, Mo, Mi; G-Junioren, 17.30-18.45, Mi.

**Turnverein Dornach.** Training. Mutter und Kind-Turnen: Do; Kinderturnen: Mo; Jugendriege: Do; Hip-Hop (Kinder): Di; Badminton (Kinder): Mi; Unihockey (Kinder): Fr; Actifit Frauen: Do; Actifit Männer: Fr; GymFit Frauen: Do (Fitness), Di (50+); GymFit Männer: Mi (Fitness und Spiel), Mo (Fitness); Volleyball (Frauen): Mi; Faustball (Männer): Mi; Aerobic: Mo; Yoga: Di. [www.tvdornach.ch](http://www.tvdornach.ch)

**Veloclub Dornach.** Ganzjähriges Training. In der Sommerzeit Trainingsausfahrten für div. Stärkegruppen, Treffpunkt Di, 18.15, Restaurant Öpfelsee (bei nasser Strasse DO). Kontakt: M. Boppart, 061 701 63 37. [www.vcdornach.ch](http://www.vcdornach.ch)

## GOTTESDIENSTE

## Katholische Gottesdienste in Dornach

## Sonntag, 3. November

10.45 Gottesdienst mit Kommunion. Gest. JM für alle Verstorbenen der Pfarrei

14.00 Ökumenische Totengedenkfeier mit Gräberbesuch. Anschl. Kaffeestube im Pfarrsaal

## 18.00 Taizéfeier im Kloster

## Sonntag, 10. November

10.45 Gottesdienst mit Kommunion

18.00 Kommunionfeier im Kloster

## Katholische Gottesdienste in Gempen

## Sonntag, 10. November

9.15 Gottesdienst mit Kommunion. Gest. JM für Josef Heller-Grollimund

## Katholische Gottesdienste in Hochwald

## Sonntag, 3. November

15.30 Ökumenische Totengedenkfeier, anschl. Gräberbesuch

## Samstag, 9. November

18.30 Gottesdienst mit Eucharistie

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald

## Freitag, 1. November

14.00 Gedenken an die Verstorbenen, Katholische Kirche Gempen, mit Pfarrerin Mirjam Wagner, Gemeindeleiter Basil Schweri

## Sonntag, 3. November

10.00 Birsecker Gottesdienst zum Reformationssonntag mit anschliessendem Apéro, ref. Kirche Aesch, Präsidentin Kirchgemeinderat Evelyn Borer, Pfarrer Marc-Andrin Eggenschwiler, Pfarrerin Inga Schmidt

14.00 Gedenken an die Verstorbenen, Katholische Kirche Dornach, mit Pfarrerin Mirjam Wagner, Gemeindeleiter Basil Schweri

15.30 Gedenken an die Verstorbenen, Katholische Kirche Hochwald, mit Pfarrerin Mirjam Wagner, Diakon Wolfgang Müller

## Weitere Veranstaltungen

## Kindertreff

Mittwochs ab 13.45, Kirchgemeindehaus, Gempenring 18, Leitung: Ekramy Awed.

Nächste Termine:  
6., 13., 20. und 27. November

## Mittagsclub Dornach für Senioren

12.00, am Donnerstag, 7., 14., 21. und

28. November im Pfarreisaal der kath. Kirche Dornach, Essen mit alkoholfreie Getränke CHF 18, mit Wein CHF 19. Anmeldung: 077 439 77 19

## Mittagstisch Hochwald für Senioren

12.00, am Donnerstag, 14. November, Hobelträff, Essen inkl. Mineralwasser und Kaffee CHF 15, Bier und Wein können günstig bezogen werden. Anmeldung bis 7. Oktober: 061 751 24 81

## Christkatholische Gottesdienste im Gebiet Birseck/Dorneck

[www.christkatholisch.ch/baselland](http://www.christkatholisch.ch/baselland)

Sonntag, 3. November  
14.00 Ökumenisches Gebet mit Verstorbenengedenken auf dem Friedhof Arlesheim

## Dienstag, 5. November

19.00 Standaktion der drei Landeskirchen zum Neuzuzügerabend im Setzwerk Arlesheim

## Ökumenische Gemeinschaft Dornach

Gebetszeiten an der Amthausstrasse 8

## Allerheiligen, 1. November

9.00 Wortgottesfeier

Danach jeden Sonntag um 9.00 Wortgottesfeier

ANZEIGEN

**ZAHNARZT PRAXEN Smile Clinix**  
Ihre Zahnarzt-Praxis im Nepomuk-Zentrum

Neuarlesheimerstrasse 4  
4143 Dornach  
Telefon: 061 703 88 44  
[dornach@smileclinix.ch](mailto:dornach@smileclinix.ch)

**Jubiläums-konzert**  
ORCHESTER DORNACH

Konradin Herzog, Leitung  
Gabriel Fauré  
Emmanuel Séjourné Uraufführung: 3. Marimbakonzert Manuel Leuenberger, Marimba  
Wolfgang Amadé Mozart  
So, 17. November 2024 Goetheanum, 16:30 Uhr Grosser Saal  
Weitere Informationen: [www.orchester-dornach.ch](http://www.orchester-dornach.ch)

«Die beiden Vorlagen treiben die Mieten weiter in die Höhe. Bezahlbares Wohnen darf kein Luxus werden!»  
MATHIAS STRICKER Kantonsrat SP

Mieterschutz schwächen?  
**2xNEIN**

**Weihnachts-Gutzi**  
im Offenverkauf

Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 22.- Gültig bis 8.12.2024

MIGROS TAKE AWAY

## KAUFE AUTOS,

ALLE MARKEN UND JAHRGÄNGE, ZU FAIREM PREIS. KM UND ZUSTAND SIND EGAL, AUCH MIT MOTOR- UND GETRIEBEABSCHÄDEN, BARZAHLUNG, SCHNELLE ABHOLUNG.  
TELEFON 079 415 10 46  
DANKE FÜR IHREN ANRUF, AUCH SA / SO.

DEIN STÜCK SOLARENERGIE FÜR 10 FRANKEN  
[solarguitte.ch](http://solarguitte.ch)

## Forschungsergebnis: Annals of New York Academy of Sciences, September 2022 – Verbesserung Hörleistung bis 30dB (MEG nachgewiesen)

Leiden Sie unter:

- Tinnitus
- Demenz
- Burn-out / Stresssymptome
- Depressive Verstimmung

Hörtraining nach Tomatis mit neuem neurowissenschaftlichen Ansatz (Vernetzung der Hirnhälften) mit Kooperationspartner Prof. Dr. rer. nat. Peter Schneider der Universitäten Heidelberg, Graz ([www.musicandbrain.de](http://www.musicandbrain.de)) in unserem Institut.

Vereinbaren Sie ein kostenloses Beratungsgespräch: 079 705 96 97  
[info@bach-institut.ch](mailto:info@bach-institut.ch); [www.bach-institut.ch](http://www.bach-institut.ch) – KK anerkannt

BACH-Institut AG  
Bettina Donzé, Oberer Zielweg 1a, 4143 Dornach

«An manchen Tagen erscheint mir jede Treppe wie die Eiger-Nordwand»

Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft unterstützt alle Menschen, die von MS betroffen sind. Helfen auch Sie: [www.multiplesklerose.ch](http://www.multiplesklerose.ch)

damit es besser wird



Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

WERT FR.  
**5.-**  
RABATT

beim Kauf ab 500 g Weihnachtsgutzi in Ihrem Migros Take Away z. B. 500 g Zimtsterne

Einlösbar in allen Migros Take Away Filialen der Genossenschaft Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-coupon pro Einkauf einlösbar.



Weil Sie wissen, was wir tun.

Jetzt Gönner werden: [www.rega.ch](http://www.rega.ch)

regा



**GEBRÖCHEN?**  
IM NOTFALL – FÜR SIE DA!  
Sofort-Hilfe bei Verletzungen und Beschwerden am Bewegungsapparat

**Vorsorgen!**  
Ihr Kontakt für den Notfall.  
Jetzt als vCard abspeichern!

[ortho-notfall.ch](http://ortho-notfall.ch)  
T +41 61 305 14 00

**swiss olympic MEDICAL CENTER**

**ORTHO-NOTFALL**  
Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8-22 Uhr

## Amtliche Publikationen

[www.dornach.ch](http://www.dornach.ch)  
[info@dornach.ch](mailto:info@dornach.ch)



(Fortsetzung von Seite 21)

Wir bitten daher alle Verkehrsteilnehmenden, sich auf die jeweiligen Strassenverhältnisse einzustellen. Bei kritischen Situationen empfehlen wir, auf die öffentlichen Verkehrsmittel umzusteigen.

Ab dem 2.11.2024 kann bei der Sammelstelle «Ramstel» jeweils samstags überschüssiges Streusalz bezogen werden. Es handelt sich hierbei um Restmengen in den Streuern, welche nach der Winterdienstzeit nicht mehr verwendet werden können.

Wir bitten um einen sorgsamen und verantwortungsvollen Umgang mit Streusalz und «Es het solangs het».

Der Werkhof und die Bauverwaltung  
Dornach

## BAUPUBLIKATION

Dossier-Nr.: 2024-0103

Bauherr: Schlozer Martin, Landskronstrasse 2, 4143 Dornach

Grundeigentümer: Schlozer Martin, Landskronstrasse 2, 4143 Dornach

Bauobjekt: Heizungsersatz Ölheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe; Abbruch Kamin

Bauplatz: Landskronstrasse 2

Parzelle GB Dornach Nr.: 754

Projektverfasser: LWS Wärmeservice GmbH, Oberwilerstrasse 73, 4106 Therwil

Dossier-Nr.: 2024-0105

Bauherr: Einwohnergemeinde Dornach, Hauptstrasse 33, 4143 Dornach

Grundeigentümer: Einwohnergemeinde Dornach, Hauptstrasse 33, 4143 Dornach

Bauobjekt: Erstellen Vordach über Eingang (ausserhalb Bauzone)

Bauplatz: Gempenstrasse 41

Parzelle GB Dornach Nr.: 1588

Projektverfasser: Rudolf Senn AG, Herrenstrasse 26, 4132 Muttenz

Dossier-Nr.: 2024-0106

Bauherr: Architekten & Lichtplaner Gabelmann GmbH, Wettsteinallee 40, 4058 Basel

Grundeigentümer: Architekten & Lichtplaner Gabelmann GmbH, Wettsteinallee 40, 4058 Basel

Bauobjekt: Abbruch Einfamilienhaus, Neubau Mehrfamilienhaus und Einfamilienhaus, Autoeinstellhalle, Erdwärmesonde und Umgebungsgestaltung

Bauplatz: Oberer Brühlweg 4

Parzelle GB Dornach Nr.: 621

Projektverfasser: Architekten & Lichtplaner Gabelmann GmbH, Wettsteinallee 40, 4058 Basel

Publiziert am: 31. Oktober 2024

Einsprachefrist bis: 21. November 2024

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich und begründet, innerhalb der Einsprachefrist im Doppel an die Bauverwaltung der Einwohnergemeinde Dornach zu richten.

Die Bauverwaltung

## Altwerden geht alle etwas an



Ganz in der Rolle: Für die Darstellung von Elsa hat sich Ruth Marx mit dem eigenen Älterwerden beschäftigt. FOTO: KATHRIN SCHULTHESS

Auf Einladung des Kranken- und Hauspflegevereins Dornach-Gempen-Hochwald führte die Theatergruppe Reactor ein Stück zum Thema Alter auf. Das Publikum konnte auf das Geschehen Einfluss nehmen.

Caspar Reimer

Geht es ums Altwerden und letztlich ums Sterben, wird häufig der Wunsch geäußert, einfach einschlafen zu können. Dass dies in der Realität nur selten zutrifft, Älterwerden mit schwerwiegenden Veränderungen und manchmal auch Leiden verbunden ist, scheint ein offenes Geheimnis. Dabei ist es ein Thema, das alle Menschen angeht. Der Kranken- und Hauspflegeverein Dornach-Gempen-Hochwald hat im Rahmen seines Herbstanlasses die Basler Theatergruppe Reactor eingeladen, das Forumtheater «Letzte Schritte» am vergangenen Donnerstag in der Aula der Schule Brühl aufzuführen. Beim Forumtheater handelt es sich um eine ursprünglich aus Brasilien stammende und heute weltweit verbreitete Methode des interaktiven Theaters, das gesellschaftliche sowie politische Themen auf die Bühne bringt und das Publikum zur

offenen Interaktion und Teilhabe auffordert.

## Wünsche werden oft übergegangen

Rund 60 Personen - viele davon Fachkräfte aus dem Alters- und Pflegebereich sowie Angehörige - waren zur Aufführung von «Letzte Schritte» gekommen. Dabei brachte sich das Publikum aktiv in das Geschehen ein: Als etwa die betagte Elsa, die Protagonistin des Stücks, ihr Befinden dahin gehend mitteilte, ihr Leben abgeschlossen zu haben und für das Sterben bereit zu sein, intervenierte die Pflegefachfrau heftig - eine Reaktion, die seitens des Publikums nicht goutiert wurde. Eine Zuschauerin - wie es sich herausstellte eine Mitarbeiterin der Spix - bot sich an, die Szene anders darzustellen. Dabei kam ein Spiel heraus, das sich radikal vom ursprünglichen unterschied: Hatte die Pflegefachfrau in der ersten Version Elsa zurechtgewiesen, zeigte die Version aus dem Publikum viel Empathie - Elsas Sterbewunsch wurde ernst genommen.

Überhaupt lässt «Letzte Schritte» erkennen, wie Wünsche von älteren Menschen oftmals übergeangen werden - nicht selten fehlt die Zeit, sich wirklich mit ihnen auseinanderzusetzen. Manchmal verlören Betagte beim Eintritt in ein Pflegeheim auch noch den Rest ihrer Selbstständigkeit, wie ein Mann aus dem Publikum über seinen Vater berichtete, der an Demenz erkrankt war. «Ich fand es beeindruckend, wie offen die Menschen über ganz persönliche Dinge berichteten», sagt Karin Morf, Kommunikationsverantwortliche des Kranken- und Hauspflegevereins. Der Verein, der früher Aufgaben der heutigen Spix wahrgenommen hat, stellt noch heute Angebote für kranke und pflegebedürftige Menschen zur Verfügung, damit diese möglichst lange und gut zu Hause leben können. Er sieht sich zudem auch als Netzwerk und Austauschplattform.

## Nähe zwischen Schauspielerin und Protagonistin

«Ich bin immer selbstständig gewesen. Mein ganzes Leben lang. Und ich hatte mir vorgestellt, dass das auch so bleibt», sagt Protagonistin Elsa, deren Lebenssituation in vier Szenen im Alter zwischen 79 und 91 Jahren dargestellt wird. «Schauspielerisch geht es darum, die Altersabschnitte passend darzustellen. Das heißt, physisch und mental langsamer sowie unsicherer zu werden», sagt Ruth Marx, die für die Darstellung der Elsa zum ersten Mal in einer Hauptrolle auf der Bühne steht. «Ich bin selbst 75 Jahre alt, also nahe am Alter Elsas. Das Thema hat mich interessiert. Ich sehe die Entwicklung ja an mir selbst, bin ich doch jetzt anders, als ich es mit 60 Jahren war.»

Die Nähe zum Thema sieht sie auch als Grund dafür, dass sie kaum nervös gewesen sei. «Zehn Minuten vor Beginn des Stücks sage ich einfach: «Ciao Ruth, hallo Elsa!»» Das Stück stammt aus der Feder des Basler Autors und Regisseurs Roland Suter. Er hat dieses gemeinsam mit der Theatergruppe Reactor einstudiert.

LUDOTHEK

## Spielabend für Erwachsene

Am Freitag, 8. November, organisiert die Ludothek Dornach den nächsten offenen Spielabend für Erwachsene ab 16 Jahren. Die Spielfreudigen treffen sich ab 19.30 Uhr in der Ludothek am Bruggweg 106. Die Teilnahme ist kostenfrei. Getränke und Knabbereien stehen bereit. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Kommen Sie einfach spontan vorbei und bringen Sie Ihr Lieblings-Gesellschaftsspiel mit, oder lernen Sie ein Spiel eines anderen Teilnehmenden kennen. Wir freuen uns auf diesen Anlass und zahlreiche Teilnehmende.

Team Ludothek Dornach

NEUES THEATER

## Zwischen Spiel und Krieg

PR. Zwei junge Schauspieler, einer aus der Ukraine und einer aus Russland, haben unter verschiedenen Umständen ihre Heimat verlassen. Bohdan flüchtete vor dem Krieg, Ivan emigrierte wegen des Regimes. Jetzt stehen sie gemeinsam auf einer Bühne und versuchen sich, in einer für sie fremden Sprache, als Schauspieler zu etablieren. Sie werden gecastet, probieren Kostüme an, spielen eine Filmszene, doch der Kontext des Krieges ist immer präsent. Er prägt die Perspektive und Haltung des Publikums und der Schauspieler: Mit Fragen zu Heldentum, Männlichkeit und Patriotismus wird eine Auseinandersetzung unausweichlich. Mit persönlichen Geschichten und durch die Kunst des Schauspiels kann jedoch ein Dialog zwischen den beiden Männern entstehen, der es ihnen ermöglicht, gemeinsam auf der Bühne zu koexistieren. Vorstellung: 8. November. Details und Billette: [neuestheater.ch](http://neuestheater.ch)

ANZEIGE



## FREISCHÜTZEN DORNACH

## Endschiesessen

Die Freischützen trafen sich am 19. Oktober im Schiessstand Ramstel, wo uns die Organisatoren vom diesjährigen Endschiesessen, René Gerwer, Hans Iseli und Peter Kunz, schon erwartet haben. Es galt, diverse Stiche auf den Distanzen Gewehr 300m und Pistole 25m zu absolvieren. Unsere beiden Jungen hatten noch einen separaten Jugendstich mit dem Kleinkalibergewehr. Nebst jeweils einem «klassischen» Programm durften wir auch jeweils einen Juxstich schießen. Auf der 300m-Distanz musste man schießen, ansagen wie viel man auf 100er-Wertung geschossen hat und erst dann wurde gezeigt. Da gab es doch manche Überraschung! Beim Pistolen Juxstich sind zwei Scheiben mit Jasskarten

vorbereitet worden. Da galt es, mit sechs Schuss möglichst gute Karten zu erwischen. Einigen lief es erstaunlich gut, andere müssen doch noch etwas üben... Aber Spass hat es gemacht! Später, nach dem Apéro, ging es in die Schützenstube zum «z’Nacht». Dieses Jahr wurden wir von unserem Wirtpaar Vogel kulinarisch verwöhnt. Herzlichen Dank für das feine z’Nacht! Nach der Rangverkündigung mit tollen Preisen blieben wir alle gerne noch in gemütlicher Runde sitzen. Wir sind alle schon gespannt was uns am nächsten Endschiesessen erwarten wird und wünschen dem OK 2025 viele gute Ideen und gutes Gelingen!

Claudia Mettler  
Freischützen Dornach

## Redaktionsschluss

Dienstag, 9.00 Uhr  
[redaktion.arslehim@wochenblatt.ch](mailto:redaktion.arslehim@wochenblatt.ch)



Halloween oder Samai: Das Wochenblatt wünscht ein schauriges Wochenende.

FOTO: UNSPLASH

## Donnerstag, 31. Oktober

### Dornach

Tänze aus aller Welt. Tanzleitung: Annemarie Pflugshaupt, esa-Sportleiterin. Tel. 061 401 25 71. Rainpark Dornach, 9.30 bis 11 Uhr.

Geisterhaus im Jugendhaus Dornach. 17.30 bis 21 Uhr.

Jazz im Kloster Dornach 18.30 bis 20 Uhr.

### Münchenstein

Open Decks. Haus der elektronischen Künste. 17 bis 20 Uhr.

### Reinach

Kürbisschnitzen im Jugendhaus Palais Noir. 16 bis 20 Uhr.

## Freitag, 1. November

### Aesch

Halloween-Party im Jugendhaus Phönix. Ab 18 Uhr.

### Arlesheim

Gmüesmärt auf dem Dorf- und Postplatz. 9 bis 11 Uhr.

Buchstartmorgen «Gigampfe, Värslis stampfe». Gemeindebibliothek. 9.30 bis 10.30 Uhr.

Manga-Workshop. Gemeindebibliothek. 19 bis 21 Uhr.

### Münchenstein

Rock-Trio The Gems. Rockfact Music Club. Türöffnung 19 Uhr, Beginn 20 Uhr.

### Reinach

Frischwarenmarkt. Gemeindehausplatz. 8.30 bis 11.30 Uhr.

Jass-Nachmittag. Leimgruberhaus. 14 bis 18 Uhr.

Halloween-Event im Jugendhaus Palais Noir. 19 bis 22 Uhr.

## Samstag, 2. November

### Aesch

Seniorentag. Kath. Pfarreiheim. 10 Uhr.

### Dornach

Champions-Party Jndia Erbacher mit Konzert. Weidenstrasse 50. Ab 17 Uhr.

Comedy-Soloprogramm «Echt?» von Anet Corti. Neues Theater Dornach. 20 Uhr.

### Münchenstein

Naturschutztag. Werkhof. 9 bis 13 Uhr.

Singer-Songwriter Bob Spring. Rockfact Music Club. Ab 20 Uhr.

### Pfeffingen

Frondienst im Wald. Treffpunkt: Parkplatz Kirche. 8 Uhr.

## Sonntag, 3. November

### Arlesheim

Öffentliche Ausstellungsführung «Waldeslust». Forum Würth. 11.30 bis 12.30 Uhr.

### Dornach

Jill Wäber: Mauerwerk. Kloster Dornach. 15 bis 16 Uhr.

## Dienstag, 5. November

### Arlesheim

Zuzüger-Begrüssung. Setzwerk. 20 bis 21 Uhr.

### Münchenstein

Männerpalaver mit Paul Wyss. Ref. KGH. 19.15 bis 21.15 Uhr.

## Mittwoch, 6. November

### Arlesheim

Öffentliche Führung Onkologie. Klinik Arlesheim. 17 bis 18.30 Uhr.

Vortrag über die Birssstadt und deren Gemeinden. Domhofkeller. Ab 19.30 Uhr.

### Münchenstein

Podiumsgespräch über Beihilfe zur Selbsttötung. Ref. KGH. Ab 19 Uhr.

## Donnerstag, 7. November

### Münchenstein

Open Decks. Haus der elektronischen Künste. 17 bis 22 Uhr.

## Ausstellungen

### Aesch

Ausstellung «Luege, Stuune, Spiile». Heimatmuseum. Geöffnet: 1. Sonntag des Monats von 10 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr. Bis 11. Mai 2025.

### Arlesheim

«Waldeslust - Bäume und Wald in Bildern und Skulpturen. Sammlung Würth.» Forum Würth, Arlesheim. Dornwydenweg 11. Geöffnet: Di bis So, 11 bis 17 Uhr. Bis 3. August 2025.

Ausstellung «The Soul of Art». Galerie Logo4Art, Hauptstrasse 46. Geöffnet: Do, 14 bis 16 Uhr, Fr, 11 bis 15 Uhr und Sa, 11 bis 15 Uhr. Bis 7. Dezember.

Ausstellung «holzArt» von Daniel Ruprecht in der Trotte. Sa, 10 bis 18 Uhr, So, 10 bis 17 Uhr.

### Dornach

«Holy Wow! Den Klostergarten neu entdecken». Kloster Dornach. Geöffnet: Mo bis Sa, jeweils 8 bis 22 Uhr; So, 8 bis 18 Uhr. Bis 30. November.

Walther Kniebe: Skulptur, Grafik, Malerei. Kunstgalerie im Goetheanum und KunstSchauDepot. Juraweg 2 bis 6. Geöffnet: Mo bis Fr, 9 bis 20 Uhr. Im KunstSchauDepot nur auf Anmeldung: 079 542 99 85, Walter Kugler. Bis 16. März 2025.

### Münchenstein

Kunstausstellung «Collage-Graffiti-Pop-Art» von Andreas Burkhalter. Hirslanden Klinik Birshof. Mo bis Fr, 8 bis 18.30 Uhr. Bis 27. Juni 2025.

«In Between. Zwischen Nicht-Mehr und Noch-Nicht». Kunsthaus BL. Di bis Fr,

11 bis 18 Uhr, Do, 11 bis 20 Uhr, Sa bis So, 11 bis 17 Uhr. Bis 17. November.

Gruppenausstellung «Tools for Change». Haus der elektronischen Künste. Geöffnet: Mi und Fr, 12 bis 18 Uhr, Do, 12 bis 20 Uhr, Sa und So, 12 bis 17 Uhr. Bis 17. November.

### Reinach

Kunstausstellung «Bild dir deine Meinung» von Xuan Dung Burckhardt und Micha Schulz. Heimatmuseum. Di, 19 bis 21 Uhr, Sa und So, 14 bis 17 Uhr. Bis 3. November.

Kunst in Reinach. Gemeindehaus. Vernissage: 1. November, 18.30 bis 19 Uhr. Fr, 18.30 bis 21 Uhr, Sa, 11 bis 18 Uhr, So, 11 bis 17 Uhr.

ANZEIGE



Hauptstrasse 41  
CH-4144 Arlesheim  
Tel. +41 61 702 11 19  
www.bogie.ch



JACOB COHËN



GIMO'S



## Bider&Tanner Ihr Kulturhaus in Basel

präsentiert Ihnen das Kreuzworträtsel

### Herzlichen Glückwunsch

Gewonnen hat beim Kreuzworträtsel vom 24. Oktober 2024

**Gaby Felix**  
Hauptstrasse 38  
4144 Arlesheim

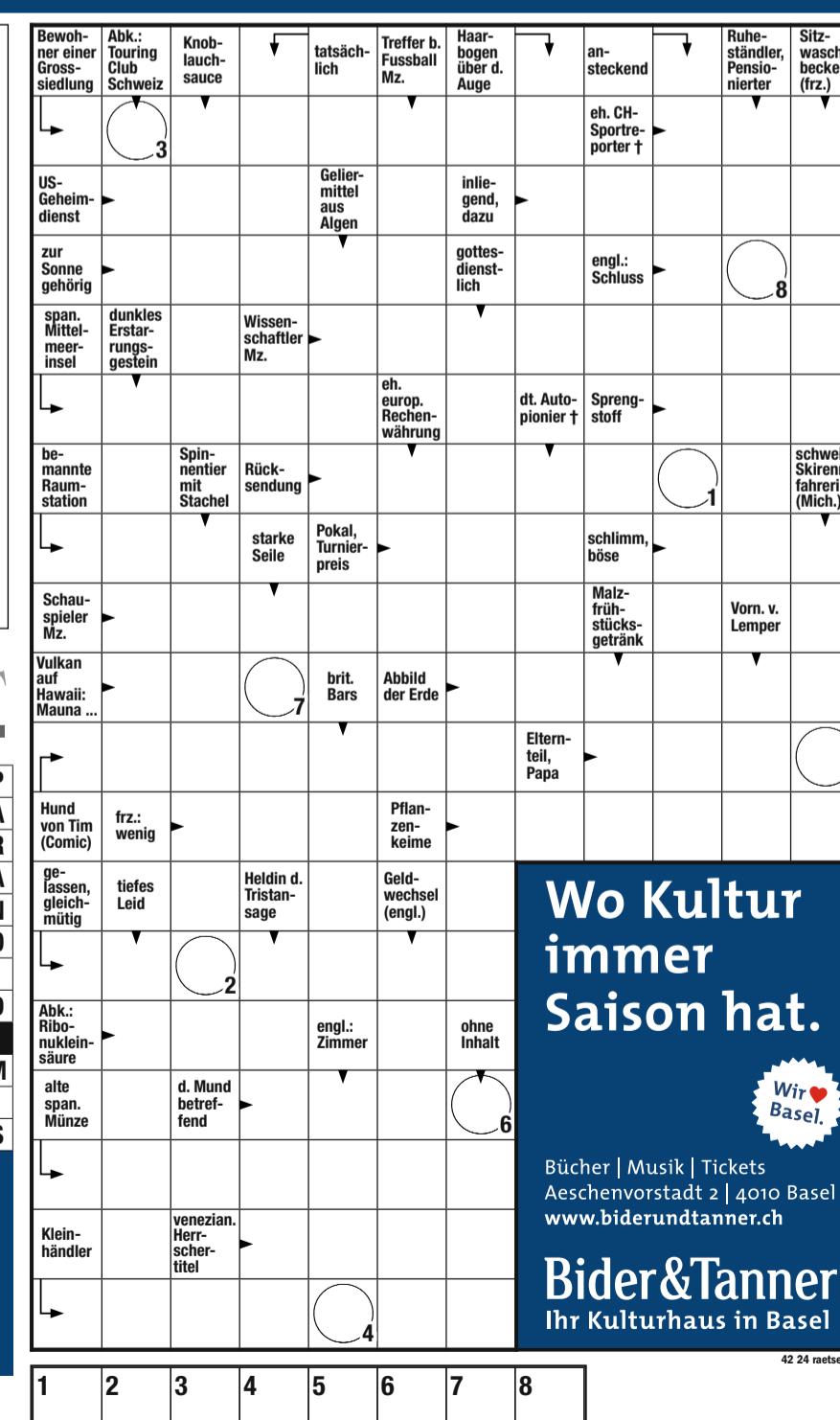
In dieser Woche winkt ein Gutschein im Wert von 50 Franken von Bider und Tanner für das richtige Lösungswort. Schicken Sie Ihre Lösung per E-Mail an wettbewerb@wochenblatt.ch oder per Fax an 061 706 20 30 oder Postkarte an CH Regionalmedien AG, Rathausstrasse 24, 4410 Liestal.

Ihre Einsendungen müssen bis spätestens **Montag, 4. November 2024**, bei uns eintreffen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## WOCHEBLATT

AMTLICHER ANZEIGER FÜR DAS BIRSECK UND DAS DORNECK



Wo Kultur  
immer  
Saison hat.

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

Bider&Tanner  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Basels grösste Auswahl an Adventskalendern



Bringen Sie Adventsstimmung in Ihr Zuhause: Basels grösste Auswahl an Adventskalendern finden Sie im **Kulturhaus Bider & Tanner**.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne. Sämtliche Adventskalender sind in unserem Webshop ([www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)) erhältlich. Bestellungen nehmen wir gerne auch telefonisch (061 206 99 96) oder via E-Mail (info@biderundtanner.ch) entgegen.

## Bücher Top 10 Belletristik

## Bücher Top 10 Sachbuch

- |  |  |
|--|--|
| 1. PATRICK HOLZAPFEL:<br>Hermelin auf Bänken<br>Roman, Verlag Rohstoff   | 1. ELKE HEIDENREICH:<br>Altern<br>Lebenshilfe, Hanser Verlag   |
| 2. EVA ILLOUZ:<br>Explosive Moderne<br>Eine scharfsinnige Analyse unserer emotionsgeladenen Gegenwart<br>Zeitfragen, Suhrkamp Verlag   | 2. ZORA DEL BUONO:<br>Seinetwegen<br>Roman, Verlag C.H. Beck   |
| 3. MARKUS WÜEST:<br>Haarsträubend<br>Der Coiffeur bekommt Angst<br>Kriminalroman, Ztglogg Verlag                                       | 3. YUVAL NOAH HARARI: NEXUS<br>Eine kurze Geschichte der Informationsnetzwerke von der Steinzeit bis zur künstlichen Intelligenz<br>Kulturgeschichte, Penguin Verlag |
| 4. BARBARA BLEISCH:<br>Mitte des Lebens<br>Eine Philosophie der besten Jahre<br>Lebensgestaltung, Hanser Verlag                        | 4. FRANZiska SCHUTZBACH:<br>Revolution der Verbundenheit<br>Wie weibliche Solidarität die Gesellschaft verändert<br>Feminismus, Droemer Verlag                       |
| 5. MARTIN R. DEAN:<br>Tabak und Schokolade<br>Roman, Atlantis Verlag   | 5. FLORIAN BLUMER:<br>Foto Jeck Basel<br>Eine Welt aus Bildern<br>Fotografie, Christoph Merian Verlag  |
| 6. HELEN LIEBENDÖRFER:<br>Nicht ohne Regenschirm<br>Historischer Roman, Friedrich Reinhardt Verlag                                     | 6. ROGER DE WECK:<br>Das Prinzip Trotzdem<br>Warum wir den Journalismus vor den Medien retten müssen<br>Zeitfragen, Suhrkamp Verlag                                  |
| 7. FRANCESCA MELANDRI:<br>Kalte Füsse<br>Roman, Wagenbach Verlag   | 7. SATU RÄMÖ:<br>Hildur - Der Schatten des Nordlichts<br>Kriminalroman, Heyne Verlag   |
| 8. ROLF DOBELLI:<br>Die Not-To-Do-Liste<br>52 Wege, die größten Lebensfehler zu vermeiden<br>Zeitgenössische Philosophie, Piper Verlag | 8. ZOE JENNY/CASPAR JENNY:<br>Die Nachtmaschine<br>Matthias Jenny:<br>Ein literarisches Leben<br>Biografie, Ztglogg Verlag   |
| 9. ANDREAS GRUBER:<br>Todesspur<br>Thriller, Goldmann Verlag   | 9. MICHELLE STEINBECK:<br>Favorita<br>Roman, Ullstein Verlag   |
| 10. KULINARISCHER KOSMOS:<br>Porträts und Rezepte aus der Markthalle Basel<br>Kochbuch, Markthallen AG Basel                           | 10. KULINARISCHER KOSMOS:<br>Porträts und Rezepte aus der Markthalle Basel<br>Kochbuch, Markthallen AG Basel   |